

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 158. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. April.

49. Jahrgang. 1901.

Ich schäme an dem ganzen Regime der neueren Zeit nichts so sehr, als die absolute Öffentlichkeit; es soll kein Winkel des öffentlichen Lebens dunkel bleiben.
Dismarck.

(A. Fortsetzung).

(Nachdruck verboten).

Gerettet!

Roman von Walter Schmidt-Jähler, Stuttgart.

„Nun so besser, so engagieren Sie mich zum Plauderwalzer“, antwortete Erika, indem sie sich auf das kleine Rundsofa niederließ und Werner einlud, an ihrer Seite Platz zu nehmen.

„Sie tanzen so ungern, gnädiges Fräulein“, sagte dieser, „und doch, sagen Sie, lieben Sie die Välle?“

„Das finden Sie sonderbar? Aber Sie werden doch vielleicht sehen, daß ich nicht so ganz Unrecht habe, wenigstens von meinem Standpunkte aus. Wo plaudert sich's angenehmer als im Nebenzimmer eines Ballsaales, mitten unter frohen, angeregten Menschen, an deren Freude man sich unwillkürlich misfreut? Ein lauschiger Wintergarten, ein trauliches Boudoir neben solch einem hellerleuchteten Festsaal findet sich immer, und ich kann mir nichts Angenehmeres denken, als in solchem molligen cocon de fu über alles Mögliche zu plaudern, während von fern die Ballmusik dazu accompagnirt! Aus dem Tanzen selbst, was Andere hineinlockt in das volle Gewühl, mache ich mir gar nichts!“

„Das ist ja eine ganz besondere Feinschmeckerei und allerdings auch für mein Auge ungemein verlockende Beleuchtung dieses von mir eigentlich niemals gewürdigten Vergnügens“, gab Werner heiter zu. „Ich werde mir von jetzt ab die Välle nach dieser Richtung hin genauer ansehen, und vielleicht auch noch mal ein begeisterter Ballapostel werden! Also, plaudern wir!“

Und sie plauderten. Nicht wie zwei fremde Menschen, die sich vor wenig Augenblicken zum ersten Male gesehen, sondern wie ein Paar langjährige Bekannte, die schon viele Male unter diesen selben breiten Palmenjähern bei einander geseßen.

Ihre eigenartige Lieblichkeit, die heitere Unbefangenheit und Klarheit dieser lichten Seele machten einen gewaltigen Eindruck auf ihn und ließen ihm diese reine Frohnatur als ein unsagbar begehrenswertes Ideal für den glücklichen erscheinen, der sie einmal ganz sein Eigen nennen durfte. Merkwürdiger Weise war von dem Hause Rhoden, und dem Manne, der doch eigentlich nach Werners Auffassung ihre ganze Seele füllen mußte, nicht mit einem Worte die Rede. Und doch hätte Werner für sein Leben gern irgend eine Bemerkung aufgesangen, irgend eine Aeußerung provocirt, die er als ein bezeichnendes Symptom für den Grad ihrer Neigung zu dem Manne hätte nehmen können, dem sie fürs ganze Leben unwiderstehlich angehören sollte.

Aber es kam nicht dazu. Sie sprach von allem Möglichen, von den neuesten Premieren, von den Konzerten in der Philharmonie, von neuen Büchern, die sie mit feinem Verständnis gelesen hatte, sie plauderte ganz entzückt; aber das Thema, auf dessen möglichst eingehende Erörterung er förmlich brannte, berührte sie nicht, und wenn er davon anfang, glitt sie schnell nach einer oberflächlichen, nichtsagenden Antwort auf ein anderes hinüber. Nur ein einziges Mal sprach sie von Kurt, indem sie erwähnte, daß er ihr versprochen habe, ihr aus Konstantinopel eine Kaffeemaschine zum Bereiten von türkischem Kaffee mitzubringen. Und das war für Werners Wißbegierde eigentlich herzlich wenig.

Nach dem für den jungen Grafen unvergeßlichen und ziemlich verhängnisvollen Plauderwalzer wurde

Fräulein von Selten für den nächsten Tanz von einem jungen Dragoner-Mittmeister abgeholt, und als sie sich erhob, um ihren Arm in den ihres Tänzers zu legen, flüsterte Werner die Bitte: „Geben Sie auf Ihrer Karte noch einen Tanz für mich armen Zivilisten frei?“

Lächelnd überflog Erika die lange Reihe von Namen und sagte endlich mit bedauerndem Achselzucken: „Leider nein, Herr Graf, so sehr ich bedauere! Aber den Rotillon hat Ihr Bruder belegt, und wenn Sie ihn zum Aufgeben seiner Rechte veranlassen können, so soll es mir angenehm sein!“

„Kraft meiner Autorität hoffe ich es zu erreichen“, lachte Werner lustig. „Ich bin ja sein Finanzminister und habe ihn in der Hand. Ich kürze ihm sein Einkommen, wenn er sich weigert!“

„Also auf Wiedersehen!“ Klang es zurück; die junge Dame reichte ihm die kleine, zierliche Hand, die er leise mit den Lippen berührte, und fort war sie — die leichte, graziose Elfen Gestalt, hineingetaucht wie ein holdseliges Märchenbild in den bunten Strom der farbigen Toiletten, seinen Augen verschwunden wie ein nebelnder Traum. Nicht aber seinem Herzen! Er blieb allein in dem behaglichen Rundsofa sitzen, auf derselben Stelle, wo sie gesessen, und es war ihm, als wäre ein undefinirbares Etwas von dem feinen Duft, der die reizende Gestalt umschwebt hatte, an dieser Stelle zurückgeblieben und legte sich sanft um seine gefesselten Sinne. Er träumte mit offenen Augen, während von drüben her die leise schmeichelnde Ballmusik zu ihm herüberdrang, wie eine melodramatische Begleitung seiner eigenen, ganz geheimen Gedanken.

Er wachte selbst nicht, was eigentlich in ihm vorging, und gab sich auch gar keine Mühe, über dieses „Was“ zu grübeln, sondern überließ sich völlig willenlos dem eigenartigen Gefühl, das sich wie ein molliger Wahn über sein ganzes Innere breitete.

Er war so neugierig gewesen, dieses fremde Mädchen kennen zu lernen, und nun er sie kannte, war er erst recht neugierig geworden, nachdem er eine halbe Stunde unter dem Zauber dieses weiblichen Wesens gestanden.

Er träumte noch, als sein Bruder plötzlich vor ihm stand. „Ich suche Dich über.“, rief ihm der junge Offizier zu, „in allen Ecken stöbere ich nach Dir herum und finde Dich in diesem stillen Winkel, wie einen alten Herrn, dem die ganze Festfreude da drüben gleichgültig ist. Ich muß Dich schnell einigen Kameraden von mir vorstellen, die auf Deine Bekanntschaft brennen! Komm' mit, eh' die Margurka beginnt!“

Dabei schob er seinen Arm unter den des Bruders und wollte ihn mitziehen. Plötzlich blieb er aber ganz verduht stehen und sah ihm ins Gesicht. „Gast Du Dich über etwas geärgert?“ fragte er theilnehmend. „Du siehst so erregt aus? Fehlt Dir etwas?“

„Nicht im Geringsten, lieber Junge“, lautete die Antwort. „Im Gegenteil, ich habe mich noch nie auf einem Balle so wohl gefühlt wie heute. Aber eine große, ehrliche Freude könntest Du mir machen. Willst Du?“

„Wenn es in meiner Macht steht, selbstverständlich!“

„Nun gut! Zeige mir mal zunächst Deine Tanzkarte! Bitte!“

Viktor reichte seinem Bruder die Karte mit den beiden lustig sich tummelnden Amoretten, und Werner sah mit Freuden die Worte: „Rotillon — Fräulein von Selten.“

„Wenn Du mir also wirklich eine Freude machen willst, so tritt mir einen Tanz ab. Willst Du?“

„Das kommt ganz darauf an, mit wem!“ lachte Viktor. „Jedenfalls keinen Walzer! Sonst Alles, was Du willst, denn Walzer tanze ich rasend gern!“

Werners Blick flog über die Karte und fand hinter sämtlichen Walzern ein Kreuzchen, aber keinen Namen.

„Nein, aber um Deine Tänzerin vom Rotillon möchte ich Dich bitten“, sagte er ruhig.

„Fräulein Erika? Na, weißt Du, das ist eigentlich ein Opfer, das man wirklich nur seinem Bruder bringt! Wenn Dir viel daran liegt, und wenn sie damit einverstanden ist —“

„Sie hat mich selbst auf diesen Gedanken gebracht!“

„So — na dann also — changes les dames!“ lachte Viktor, indem er Werner mit einem recht verschmitzten Lächeln anschaute. „Du mußt Dich ja ganz vortrefflich mit der Tochter des Hauses unterhalten haben! Gelt, ich habe recht gehabt, als ich sie Dir schilderte?“

„Ja, mein lieber Junge, das ist ein ganz selten reizendes Geschöpf“, sagte Werner mit tiefster Ueberzeugung.

„Am nächsten Mittwoch kommt übrigens auch Herr Kurt Rhoden von seiner Orientreise zurück“, fügte Viktor hinzu und sah dabei scharf von der Seite in das Gesicht seines Bruders, der dabei dunkelroth wurde, als er sich scheinbar ganz unbefangen nach seinem Chapeau-Elaque bückte, der auf einem Tabouret in der Nähe lag.

„Woher weißt Du denn das?“ fragte er, ebenso unbefangen, ohne aber Viktor dabei anzusehen.

„Papa Selten erzählte es vorhin mit strahlender Freude. Ich glaube wirklich, der alte Herr ist der einzige Mensch auf der Welt, der für Rhoden so emphatisch schwärmt. Aber jetzt komm', ich habe meinen Kameraden versprochen, Dich vorzustellen, und muß mein Wort halten, bevor der neue Tanz beginnt!“ Damit faßte er seinen Bruder unter den Arm und zog ihn lachend mit sich fort.

Während des Rotillons befand sich Werner in einem Zustande, den er in seinem ganzen Leben noch nicht gekannt hatte. Von dem Augenblicke an, wo der Arm des jungen Mädchens in den seinigen geruht hatte, wo er beim Tanzen die Hand berührte und wieder und immer wieder in die leuchtenden Augen gesehen hatte, war es ihm gewesen, als ob er sich in einem Zustande kontinuierlichen Fiebers fühlte. Seine Wangen brannten und seine Hände glühten, und er konnte sich über diese mehr als merkwürdigen Symptome keine Rechenschaft geben. Er befand sich in einem reißenden Strome, und selbst wenn er noch hätte fortzuschwimmen können, so that er es nicht mehr und ließ sich willenlos treiben und tragen, wohin auch immer.

Als seine Tänzerin während dieses Rotillons einen großen Beilchenstrauß an seine Brust heftete, schlug ihm das Herz zum Zerplatzen, und ihm war, als müßte er, einem inneren unwiderstehlichen Drange folgend, die reizende schlanke Gestalt an sich pressen und festhalten in fanatischer Umarmung.

Und sie schien absolut nicht zu ahnen, was sie da angerichtet habe, was sie wie mit einem Zauberschlage aus dem sonst so zurückhaltenden, sehr vernünftigen Menschen gemacht hatte; sie lachte so glücklich, so kindlich harmlos, sie schien sich so voll und rückhaltlos in den Freuden des Balles zu wiegen, wie ein Falter im Sonnenschein.

Nur nach dem verhängnisvollen Rotillon verließ Werner das Fest. Er verabschiedete sich mit erzwungener Höflichkeit von Erika, und jetzt, beim Abschiede, zum ersten Male, erwähnte sie ihren Verlobten.

„Ich rechne mit aller Bestimmtheit darauf, Herr Graf“, sagte sie, daß wir Sie jetzt recht oft zu sehen bekommen. Heute über acht Tage kommt Herr Rhoden von seiner Reise zurück, und da wir dann alle eine Zeitlang recht vergnügt sein wollen, so bitte ich Sie, sich dem lustigen Kreise anzuschließen und recht oft zu kommen. Hören Sie, recht oft! Denn Sie gehören ja zu Kurts ältesten Freunden!“

(Fortsetzung folgt.)



Optisches
Specialgeschäft
I. Ranges.



R. Petitpierre,

Lieferant des Königl. Hof-Theaters,
Wiesbaden,

5. Häfnergasse 5,
zwischen Webergasse und Bärenstrasse.



Academisch
ausgebildeter
Fachmann.



Weitbekannt

als grösstes u. billigstes Lager der besten
optischen Fabrikate.

Renommirt

durch schnellste u. sauberste Ausführung
aller Reparaturen. 2629

Vibrations-Therapie

Erste und einzige Anstalt (System Muschik D. R. P.), beste Vibrations-Massage am Plage. Günstige Erfolge bei Trägheit der Verdauungs- und Circulationsorgane, bei Stoffwechselstörungen, Nervenleiden, Neuralgie, Schlaf, Rheumatismus, Bluthochdruck, Frauenleiden, Juckkrankheit, Fettleibigkeit u. Schmerzlose angenehme Massage. Viele Erfahrungen. Aufmerksame Behandlung.
Wiesbaden, Langgasse 48, 2.

Feinste Magnabonum-Speisekartoffeln
empfehlen billigst. A. Schaal, Helenenstr. 2.

Bestfrische Blockwurst,

feinste Qualität, empfiehlt 4292

E. M. Klein, Al. Burgstraße 1,
Delicateßhandlung. Telefon 663.

Thermalbäder pro Dutzendkarten 6 Mark im Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3.



Pflanzenkübel,

Waschbütten und alle zur Wäscherei gehörende Artikel, sowie Waschkörbe, Wascheisen, Wasch-Klammern, Waschbretter, Bügelbretter, Waschmangeln, Wringmaschinen. 4741

Grösstes Lager am Platze.

Gottfr. Broel, Ellenbogengasse 5.

Jede Dame kann sich das Öftere und lästige Anprobieren ihrer Garderobe ersparen, wenn sie ihre Schnitt nur durch die

Academie Rheinstr. 59

bezieht.

Kinder-Kleidchen von 75 Pf. an in reichster Auswahl.
Friedr. Exner,
Neugasse 14. 4278

A. Bark, Hof-Photograph,
empfiehlt sich für
Confirmanden - Aufnahmen.
Museumstrasse 1. Telefon 2088.

Nur noch wenige Tage

dauert der Ausverkauf in

Herren- und Knaben-Garderoben

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Max Davids, Kirchgasse 47.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.

Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Kaffee

stets frisch, geröstet in nur reinschmeckenden Qualitäten und vorzüglichen Mischungen per Pfund 80, 90, Mk. 1, 1.20, 1.40, 1.60 u. 1.80. Feinster Perlkaffee Pfd. Mk. 1 u. 1.10. Menado-Liberia, riesengroße Bohnen, fein, Mk. 1.20.

Bei Abnahme von 5 Pfund an Lieferung innerhalb 10 Minuten ganz frische Röstung.

Adolf Haybach, Wellritzstraße 22. Telefon 2187.

Her

stellung aller ins Fach einschlagenden Neuarbeiten und Reparaturen bei schneller und billiger Lieferung.

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18/20.

Geschäftsgründung 1833. 2852

Bilderrahmen und Spiegel

jeder Art, sowie Neuvergoldungen empfiehlt zu billigen Preisen bei anerkannt tadelloser Ausführung. Große Auswahl in Photographie-Ständern u. Toiletten-Spiegeln.

Häusergasse 5, **P. Piroth, Häusergasse 5,**

Vergolderei und Bildereinrahmungs-Geschäft.

Amberger

Emaillirte Kochgeschirre

in blau, braun und grau empfiehlt unter Garantie billigst

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6.

Löwen-

Kopf-Seifenpulver (Fabrikat OTTO MERKER, Heilbronn) ist ein unübertreffliches Wasch- und Bleichmittel.

Vertreter: **W. Anacker, Bismarckring 15.**

3751

Für Wiesbaden neu!

Heute Dienstag:

Eröffnung der großen Rheinischen Maß-, Reparatur-, Besohl-Anstalt mit Maschinenbetrieb.

Nur 37 Webergasse 37, nächst der Goldgasse.

Schnellstes und billigstes Geschäft am Platz.

Sohlen und Gletsch in 40 Minuten.

Preisliste über sämtliche Reparaturen im Ofen ausgestellt.

NB. Bemerkte, daß ich den höchsten Arbeitslohn in ganz Wiesbaden bezahle und nur erste Kräfte beschäftige, mithin auch im Stande bin, saubere und dauerhafte Arbeit zu liefern.

Gustav Platzbecker, Schuhmacher.

Ohne Konkurrenz.

Meine Oster-Ausstellung in Hasen und Eiern

in größter und reichhaltigster Auswahl empfehle. **W. Mayer, Schillerplatz 1.**

Besonders ausgewählte muster-gültige Weine, wegen ihrer guten Jahrgänge angenehm munde und für ihre Preislagen ganz besonders kräftige Qualitäten, wie sie nicht überall im Handel gleich gut geboten werden.

Man prüfe und vergleiche deshalb mit Weinen meiner Konkurrenz.

Trabener Mosel	Fl. 50 Pf.
Hahnheimer	50
Bodenheimer	Fl. 55 Pf., bei mehr 50
Laubenheimer	60
Geisenheimer	70
Ingelheimer, roth	70
Hattenheimer	Fl. 80
Erbacher Riesling	90
(eigenes Wachsthum)	
Oestlicher Berg	Fl. 100 Pf., bei mehr 90
Oberingelheimer	100
(spätroth)	
Erbach, Hühnerb.	120
(eigenes Wachsthum)	
Assmannshäuser	120 Pf., 110
(spätroth)	

Besondere Raritäten:

Schloss Reinhartshausener	
Erbacher Honigberg	Fl. Mk. 1.60.
v. Sr. Königl. Hoheit Prinz Albrecht v. Preussen.	
1897er Neroberger kgl. Domaine	Fl. Mk. 1.80.
1897er Rüdesheimer Schlossberg	Fl. Mk. 2.—, 8840
königl. Domaine.	

1898er Marcobrunner, Regiewein der Stadt Wiesbaden für das Kurhaus, Fl. 3.00 ausgew. von der städt. Commission.

Wilh. Heinr. Birck, Adelheid- u. Granienstr.-Ecke. Bezirks-Telephon No. 216. Kellereien: St. Oberrealschule und Moritzstrasse 32, sowie eign. Keller in Oestrich i. Rheing.

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

In grösster Auswahl zu unerreicht billigen Preisen empfehlen:

Costüm-Röcke schwarz u. farbig, nur neueste Rockschnitte, in soliden Stoffen u. guter Verarbeitung, **Mk. 4.50 bis 25**

Morgen-Röcke in Wolle, Mousseline u. Waschstoffen . . **Mk. 4 bis 20**

Blousen und Blousenhemden in Wolle u. Seide, schwarz u. farbig, in grösster Auswahl, ausserordentlich billig.

Unterröcke in Seide, einfach u. hochelegant ausgeführt . . **Mk. 10 bis 35**

Unterröcke in Velour, Alpaca u. Moirée, solide u. feinste Ausführung **Mk. 3 bis 12**

Dr. Keim's Blitz-Back-Pulver.

Jedem 10-Pf.-Päckchen liegt eine grosse Anzahl neuerdings vermehrter vorzüglicher Rezepte bei.

Blitz-Vanille

besten Ersatz für die theuere Schoten-Vanille. — Döschen 10 Pf.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

C. Acker Nachf. (Emil Hees), Grosse Burgstrasse.
F. Alexi, Michelsberg 9.
Carl Autor.
Jos. Bauseh, Zimmermannstrasse 3.
W. Berghäuser, Dotzbeimerstrasse 83.
Fr. Bernsteins, Wellritz-Drogerie.
Jnl. Birk, Westendstrasse.
W. Hch. Birk, Adelheidstrasse 41.
Franz Blank Nachf., Bahnhofstrasse.
Eduard Böhm, Adolphstrasse.
August Boscheek, Hirschgraben.
J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse.
Hch. Band, Karlstrasse.
A. Cratz, Langgasse 29.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse.
Gebr. Dorn, Karlstrasse.
C. Dutsch, Wörthstrasse.
Hch. Eifert, Marktstrasse.
Peter Enders, Michelsberg.
Aug. Engel, Taunus- und Wilhelmstrasse.
Carl Erb, Adelheidstrasse.
Ludw. Fischer, Sedanstrasse.
J. Frey, Schwalbacherstrasse.
D. Fuchs, Saalgasse.
Willy Graefe, Webergasse 37.
Carl Groll, Schwalbacherstrasse 73.
Fr. Groll, Goethestrasse 1.
J. G. Gruel, Wellritzstrasse.
Jean Haub, Mühlgrasse.
Th. Hendrich, Dambachthal 1.
Carl Hermers, Helenenstrasse.

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.
Carl Himmelmreich, Körnerstrasse.
C. Horn, Philippsbergstrasse.
J. Huber, Bleichstrasse.
John. Jaeger Wwe., Hellmundstrasse.
Lina Jahn, Wellritzstrasse.
W. Jung Wwe., Adolphsalles.
Chr. Keiper, Webergasse.
J. C. Keiper, Kirchgasse.
Phil. Kissel, Röderstrasse.
Phil. Klapper, Walramstrasse 13.
Wilh. Klees, Moritzstrasse.
J. M. Klein, Kleine Burgstrasse.
Wilh. Koch, Luisenstrasse.
Theodor Kolb, Albrechtstrasse.
Aug. Korthauer, Nerostrasse.
E. Lang, Schulgasse 9.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse.
A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse.
Otto Lille, Sanitäts-Drogerie, Mauritiusstrasse.
A. Lohmar Nachf., Schwalbacherstrasse.
G. F. Lotz, Bleichstrasse.
Ew. Maus, Bleichstrasse.
Hch. Maus, Moritzstrasse.
C. Mertz, Wilhelmstrasse.
J. Minor, Schwalbacherstrasse.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
F. A. Müller, Adelheidstrasse.
Georg Müller, Nicolassstrasse.
Phil. Nagel, Neugasse.
Hch. Neef, Rheinstrasse.

Herm. Neigenfind, Oranienstrasse.
A. Nicolay, Karlstrasse.
Jul. Praetorius, Kirchgasse.
Phil. Prinz, Bertramstrasse.
P. Quint, Marktstrasse 14.
J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.
Fr. Reinmuth, Moritzstrasse 15.
Chr. Ritzel Wwe. Nachf., Kleine Burgstrasse.
Wilh. Roth, Philippsberg.
Hch. Roos, Metzgergasse.
Fr. Rempel, Neugasse.
Ph. Röttgen, Friedrichstrasse 7.
Emil Ruppert, Grossist, Dotzbeimerstrasse 3.
J. Schaab, Grabenstrasse.
Hch. Schieker, Moritzstrasse 50.
Chr. Schiebler, Adlerstrasse 28.
Louis Schild, Langgasse 3.
Wilh. Schild, Friedrichstrasse; Filiale Michelsberg.
Carl Schlick, Kirchgasse.
Fr. Schmidt, Wörthstrasse.
A. Schüler, Hirschgraben.
Louis Schüler, Hellmundstrasse 12.
Richard Seyb.
Jacob Spitz, Jahnstrasse 2, Moritzstrasse und Sedanplatz.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Theodor Wachsmuth, Friedrichstrasse 45.
J. W. Weber, Moritzstr. u. Kaiser-Friedrich-Ring.
Wilh. Weber, Westendstrasse.
Carl Witzel, Michelsberg.
H. Zimmermann, Neugasse 15.

Engros-Verkauf: **Gottfr. Glaser**, Friedrichstrasse. — Vertretung: **Hch. Eich**, Kirchgasse 10.

Ich wohne jetzt
Morikstraße 12, 1.
Dr. Linck.

Wegen Umbau des
Hauses Häfnergasse 10
befindet sich meine
Gravir-Anstalt
von nun an vis-à-vis
Häfnergasse 7.
Peter Haber,
Graveur.

Fischbestecke:

Messer, Gabeln u. Löffel,
beste Solinger Waaren, zu billigen Preisen bei
M. Rossi, Webergasse 3. 5017

Grosses Aufsehen
hat erregt,

dass **Herrules Blitz-Lack**
nur Mk. 1.70 p. Kilo-Büchse kostet.
Derselbe darf mit Herkules-Lack
nicht verwechselt werden.

Karlsruher
Schnelltrocken-Lack
nur Mk. 1.50 per Kilo-Büchse
nur im 4306
Farben-Consum-Geschäft,
Grabenstrasse 30,
zu haben.

Carl Kalb Sohn Nachfolger,
Bank (seit 1846 bestehend),
Wiesbaden, Wilhelmstrasse No. 9, gegenüber der Luisenstrasse.
Inhaber:
Commerzienrath Hollmann, Hy. Hollmann. 1972
Vermiethung von Fächern in Stahlpanzer-Safes.

Bürstenwaaren-Magazin
24 Kirchgasse 24 **M. O. Gruhl**, 24 Kirchgasse 24
(Tel. 2199), empfiehlt sein grosses Lager sämtlicher
Besen- und Bürstenwaaren
in nur prima Qualität zu billigsten Preisen. Neuauferfertigung sowie
Reparaturen aller Bürstenwaaren in kürzester Frist. Haushaltungseisen,
Schmirseifen, Toiletteseifen, sowie alle Wasch- und Putz-Artikel. 3079
Neben der Adler-Apotheke!

Billigste Weinbezugsquelle für Consumenten.
Weiss- und Rothweine der Rhein-, Mosel- und Rheingegend
pro Flasche incl. Abgabe von 48 Pf. an bis Mk. 1.75.
Besonders biete ich an einen ärztlich empfohlenen
Original-Rothwein, vorzüglicher Krankenwein, pro Flasche à 60 Pf.
Medicinalweine.
Prima Samos Muscat pro Flasche 75 Pf.
Zotaher Original-Hungarweine 1/2 Flasche Mk. 1.25, 1/4 Flasche 75 Pf.

Schaumweine.
Carte blanche (ächter Rheinwein-Mousseux) pro Flasche Mk. 1.35.
Raisinet 1.50.
Gochheimer Sect (acht. Flaschengährung) " " 2.20.
Non plus ultra Sect (aus französischen Weinen hergestellt) " " 2.20.
Für die Reinheit m. Weine übernehme jede Garantie.
C. F. W. Schwanke, Lebensmittel- und Weinconsum-Geschäft,
Schwalbacherstr. 49. Telefon 414. Gegenüber der Emser- u. Platterstr.

Ferd. Hanson,
Fabrik für Eisenconstructions, Koch-, Brat- u. Back-Apparate,
Wiesbaden, Moritzstrasse 41,
empfiehlt seine
Specialitäten in Kochherden,
completten Kocheinrichtungen,
Gasherden und combinirten Kochherden,
für Kohlen- und Gasheizung.
Lager in Dauerbrand- u. Regulir-Füllöten.
Alleinverkauf der Gottbill'schen Dauerbrandöfen
amerikanisch. System für gewöhnliche Kohlen. 3968

Braunfohlen.

Auch zum Anhalten des Feuers vorzüglich
geeignet. Stets vorrätig in guter trockener Waare
zu Mk. 1.10 per Centner, in Fuhren billiger, bei

✂ **Aug. Külpp,** ✂
Holz- u. Kohlenhandlung.
Comptoir: 33. Lager:
Sollmundstrasse 33. Verlängerte Nicolassstrasse.
Fernsprecher 807. 4712

Pehl's selbstlichtender
Wasserhahn Triumph
ist zu haben bei dem Erfinder 16635
W. Pehl sen.,
Blücherstrasse 24.
Der Preis ist nicht höher als der ge-
wöhnlicher Niederdruck-Hähne.

Teppichkehrmaschinen,
Teppichbesen,
Teppichklopper,
Möbelbürsten,
Möbelklopper,
Möbeltücher,
Handseger,
Besen aller Art,
Schrubber,
Bürsten,
Putztücher,
Bügeleisen
u. u.
in nur bester Qualität
empfiehlt billigt
Erich Stephan
Al. Burgstrasse,
Ecke Häfnergasse. 4968

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

91	Ch. D. A. v. S. # 983	92	Ch. D. A. v. T. # 984	93	Ch. D. A. v. T. # 985	94	Ch. D. A. v. T. # 986	95	Ch. D. A. v. T. # 987	96	Ch. D. A. v. T. # 988	97	Ch. D. A. v. T. # 989	98	Ch. D. A. v. T. # 990	99	Ch. D. A. v. T. # 991	100	Ch. D. A. v. T. # 992	101	Ch. D. A. v. T. # 993	102	Ch. D. A. v. T. # 994	103	Ch. D. A. v. T. # 995	104	Ch. D. A. v. T. # 996	105	Ch. D. A. v. T. # 997	106	Ch. D. A. v. T. # 998	107	Ch. D. A. v. T. # 999	108	Ch. D. A. v. T. # 1000	109	Ch. D. A. v. T. # 1001	110	Ch. D. A. v. T. # 1002	111	Ch. D. A. v. T. # 1003	112	Ch. D. A. v. T. # 1004	113	Ch. D. A. v. T. # 1005	114	Ch. D. A. v. T. # 1006	115	Ch. D. A. v. T. # 1007	116	Ch. D. A. v. T. # 1008	117	Ch. D. A. v. T. # 1009	118	Ch. D. A. v. T. # 1010	119	Ch. D. A. v. T. # 1011	120	Ch. D. A. v. T. # 1012	121	Ch. D. A. v. T. # 1013	122	Ch. D. A. v. T. # 1014	123	Ch. D. A. v. T. # 1015	124	Ch. D. A. v. T. # 1016	125	Ch. D. A. v. T. # 1017	126	Ch. D. A. v. T. # 1018	127	Ch. D. A. v. T. # 1019	128	Ch. D. A. v. T. # 1020	129	Ch. D. A. v. T. # 1021	130	Ch. D. A. v. T. # 1022	131	Ch. D. A. v. T. # 1023	132	Ch. D. A. v. T. # 1024	133	Ch. D. A. v. T. # 1025	134	Ch. D. A. v. T. # 1026	135	Ch. D. A. v. T. # 1027	136	Ch. D. A. v. T. # 1028	137	Ch. D. A. v. T. # 1029	138	Ch. D. A. v. T. # 1030	139	Ch. D. A. v. T. # 1031	140	Ch. D. A. v. T. # 1032	141	Ch. D. A. v. T. # 1033	142	Ch. D. A. v. T. # 1034	143	Ch. D. A. v. T. # 1035	144	Ch. D. A. v. T. # 1036	145	Ch. D. A. v. T. # 1037	146	Ch. D. A. v. T. # 1038	147	Ch. D. A. v. T. # 1039	148	Ch. D. A. v. T. # 1040	149	Ch. D. A. v. T. # 1041	150	Ch. D. A. v. T. # 1042	151	Ch. D. A. v. T. # 1043	152	Ch. D. A. v. T. # 1044	153	Ch. D. A. v. T. # 1045	154	Ch. D. A. v. T. # 1046	155	Ch. D. A. v. T. # 1047	156	Ch. D. A. v. T. # 1048	157	Ch. D. A. v. T. # 1049	158	Ch. D. A. v. T. # 1050	159	Ch. D. A. v. T. # 1051	160	Ch. D. A. v. T. # 1052	161	Ch. D. A. v. T. # 1053	162	Ch. D. A. v. T. # 1054	163	Ch. D. A. v. T. # 1055	164	Ch. D. A. v. T. # 1056	165	Ch. D. A. v. T. # 1057	166	Ch. D. A. v. T. # 1058	167	Ch. D. A. v. T. # 1059	168	Ch. D. A. v. T. # 1060	169	Ch. D. A. v. T. # 1061	170	Ch. D. A. v. T. # 1062	171	Ch. D. A. v. T. # 1063	172	Ch. D. A. v. T. # 1064	173	Ch. D. A. v. T. # 1065	174	Ch. D. A. v. T. # 1066	175	Ch. D. A. v. T. # 1067	176	Ch. D. A. v. T. # 1068	177	Ch. D. A. v. T. # 1069	178	Ch. D. A. v. T. # 1070	179	Ch. D. A. v. T. # 1071	180	Ch. D. A. v. T. # 1072	181	Ch. D. A. v. T. # 1073	182	Ch. D. A. v. T. # 1074	183	Ch. D. A. v. T. # 1075	184	Ch. D. A. v. T. # 1076	185	Ch. D. A. v. T. # 1077	186	Ch. D. A. v. T. # 1078	187	Ch. D. A. v. T. # 1079	188	Ch. D. A. v. T. # 1080	189	Ch. D. A. v. T. # 1081	190	Ch. D. A. v. T. # 1082	191	Ch. D. A. v. T. # 1083	192	Ch. D. A. v. T. # 1084	193	Ch. D. A. v. T. # 1085	194	Ch. D. A. v. T. # 1086	195	Ch. D. A. v. T. # 1087	196	Ch. D. A. v. T. # 1088	197	Ch. D. A. v. T. # 1089	198	Ch. D. A. v. T. # 1090	199	Ch. D. A. v. T. # 1091	200	Ch. D. A. v. T. # 1092	201	Ch. D. A. v. T. # 1093	202	Ch. D. A. v. T. # 1094	203	Ch. D. A. v. T. # 1095	204	Ch. D. A. v. T. # 1096	205	Ch. D. A. v. T. # 1097	206	Ch. D. A. v. T. # 1098	207	Ch. D. A. v. T. # 1099	208	Ch. D. A. v. T. # 1100	209	Ch. D. A. v. T. # 1101	210	Ch. D. A. v. T. # 1102	211	Ch. D. A. v. T. # 1103	212	Ch. D. A. v. T. # 1104	213	Ch. D. A. v. T. # 1105	214	Ch. D. A. v. T. # 1106	215	Ch. D. A. v. T. # 1107	216	Ch. D. A. v. T. # 1108	217	Ch. D. A. v. T. # 1109	218	Ch. D. A. v. T. # 1110	219	Ch. D. A. v. T. # 1111	220	Ch. D. A. v. T. # 1112	221	Ch. D. A. v. T. # 1113	222	Ch. D. A. v. T. # 1114	223	Ch. D. A. v. T.
----	-----------------------	----	-----------------------	----	-----------------------	----	-----------------------	----	-----------------------	----	-----------------------	----	-----------------------	----	-----------------------	----	-----------------------	-----	-----------------------	-----	-----------------------	-----	-----------------------	-----	-----------------------	-----	-----------------------	-----	-----------------------	-----	-----------------------	-----	-----------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	------------------------	-----	-----------------

3 1/2

Staatspapiere.

98.10

3 1/2

D. R.-Anl. (abg.)

98.10

3 1/2

»

88.50

3 1/2

Pr. c. St.-A. (abg.)

97.75

3 1/2

»

98.25

3 1/2

»

88.30

3 1/2

Bad. St.-A.

103

3 1/2

» O. (abg.)

95.30

3 1/2

»

95.30

4 1/2

Bayr.

101.20

3 1/2

» E. B. O. u. A. A.

95.50

3 1/2

» E. B. Anl.

102.75

3 1/2

Hamb. St.-Rente

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

»

—

3 1/2

<

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 158. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. April.

49. Jahrgang. 1901.

Vermischtes.

Wilschen aus dem Reichstag. Der Reichstags- und Landesausschuss-Abgeordnete Wetterle entwirft im „Journal de Colmar“ zwei ergötzliche Bilder aus dem Reichstag. Er schreibt: „Alle Welt ist hier ermüdet. Wenn man während einiger Wochen das Leben eines gewissenhaften Abgeordneten geführt hat, so begreift man diese Abspannung. Der solideste Geist vermag in der That dieser fortwährenden Spannung nicht zu widerstehen. Die Arbeit beginnt des Morgens um 10 Uhr in den Kommissionen. Sie dauern bis 1 Uhr. Raum hat man Zeit, in der Restauration einen kleinen Imbiß zu nehmen, dann beginnt die Plenarsitzung, die bis 6 oder 7 Uhr dauert; Abends finden die Fraktionskassenungen statt oder die kleinen vertraulichen Vereinigungen der Vertreter der verschiedenen Fraktionen, die das Programm für den nächsten Tag feststellen. Es wird 1 Uhr Abends, ehe der unglückliche Abgeordnete zur Ruhe kommt. Fügen Sie dem noch die fortwährende Nervenspannung hinzu, die sich aus der Diskussion, den Zwischenfällen der Sitzung, der Aufmerksamkeit auf die Abstimmung, der Korrespondenz mit einflussreichen Wählern, der Bekämpfung der unzähligen Petitionen ergibt — dann haben Sie eine Idee davon, was der Abgeordnete zu leisten hat, der 0 Mark 0 Pfennig täglich dafür empfängt und durch die unausgesetzten Anschuldigungen seiner politischen Gegner für seine Bemühungen belohnt wird. In der That, man muß viele Stunden abzugeben haben, um sich mit heilerem Herzen eine solche Zwangsarbeit auferlegen zu lassen. Es ist wahr, neben dem gewissenhaften Abgeordneten wohnt der Amateur-Abgeordnete. Der hat ein angenehmes Leben! Er begibt sich nur dann nach Berlin, wenn der Chef seiner Fraktion ihn auf telegraphischem Weg dorthin ruft: er nimmt ohne Erlaubnis die Befehle entgegen, stimmt dementsprechend, ohne sich Rechnung zu geben über die Tragweite seines „Ja“ oder „Nein“, spaziert in den Wandelgängen herum, leert am Büffet manches Glas Bier, plaudert, lacht, fragt, taucht einmal auf kurze Zeit im Sitzungssaal auf, ohne zu wissen, um was es sich

handelt, weil er vergessen hat, sich die Tagesordnung anzusehen, und verläßt endlich den Reichstag, sobald er seine Stimme im gewünschten Sinn abgegeben hat, um den Abend an angenehmen Vergnügungsorten zuzubringen. Wenn seine Wähler nicht mit ihm zufrieden sind, so ist er es selbst wenigstens, und das genügt. So wird im Reichstag die ganze Arbeit durch eine verhältnismäßig kleine Anzahl von Volksvertretern geleistet; diese unterliegen beinahe, die anderen betrachten sie mit einer Bewunderung, die ein wenig mit Mitleid gemischt ist, aber es kommt ihnen nicht in den Sinn, auch ihrerseits mitzuarbeiten und die Fleißigen dadurch zu erleichtern.“

— Eine neue Erfindung Edisons. Als der Phonograph 1878 zuerst der Welt vorgestellt wurde, übte er eine große Anziehungskraft auf die Phantasie sowohl der Fachgenossen, als des großen Publikums aus. Man sah die Zeit voraus, in der öffentliche Reden durch den Phonographen direkt zur Kenntnis des ganzen Landes oder der ganzen Welt gebracht werden würden; man prophezeite, daß man künftig Briefe sprechen, statt schreiben werde, sobald sie der Empfänger in der Stimme und der Betonung des Absenders genießen könnte, und vor allem hoffte man, daß die Stimmen der großen Sänger und der berühmten Redner und Gelehrten durch den neuen Apparat zur Belehrung und zum Genuß späterer Geschlechter aufbewahrt werden würden. Von allen diesen Erwartungen ist bisher ziemlich wenig in Erfüllung gegangen. Die Wachschlinder, die gewöhnlich für die phonographische Aufnahme benutzt werden, sind zu undauerhaft, um jenen Absichten zu genügen. Sie sind brüchig, kommen leicht aus der Form und nützen sich schon nach kurzer Zeit des Gebrauchs ab. Selbstverständlich arbeitet die Technik daran, diesen Uebelstand zu beseitigen, und es giebt bereits zwei bis drei Erfindungen, die zu diesem Ziel gelangt sein sollen. Die interessanteste von ihnen ist wohl die, für die jetzt Edison ein Patent genommen hat. Er stellt von einem gewöhnlichen, mit phonographischen Zeichen bereits versehenen Wachschlinder einen sehr vollkommenen Kugeln her, und zwar aus Silber mit einer dünnen Plättierung von Gold. Das scheint zugleich sehr kostspielig zu sein, aber die Sache ist garnicht so schlimm. Die Hauptforderung der Dauerhaftigkeit solcher Auf-

zeichnungen wird durch das neue Verfahren zweifellos gewahrt, denn die Edison'schen Silberphonogramme dürften wohl Jahrhunderte lang vorhalten. Eine Sammlung davon, die vielleicht von unseren Museen oder wissenschaftlichen Instituten veranlaßt werden könnte, müßte für den späteren Studenten der Geschichte, der Sprache, der Musik, in gewissem Umfange auch der Naturwissenschaft von größtem Werte sein. Ein weiterer Vorzug des Verfahrens besteht darin, daß man von solchen Phonogrammen eine fast unbeschränkte Zahl ausgezeichneter Kopien herstellen kann. Freilich ist die Wiedergabe der menschlichen Stimme durch den Phonographen noch immer nicht ganz befriedigend, aber es ist doch unbestreitbar, daß es recht wertvoll und interessant wäre, wenn man heutzutage etwa aus der Zeit des 30-jährigen Krieges eine Anzahl phonographischer Aufzeichnungen besäße, und unsere Nachkommen dürften nach 200 Jahren wahrscheinlich nicht weniger Gewicht darauf legen, eine derartige Hinterlassenschaft aus unserer Zeit zu haben. Das Verfahren Edisons ist ebenso einfach wie geistreich. Er nimmt von dem Wachschlinder einen elektrolytischen Kupferabguß, dieser wird dann ebenfalls auf elektrolytischem Wege mit Silber überzogen, das in seiner Oberfläche selbstständig ebenfalls die phonographischen Zeichen der ursprünglichen Wachrolle aufweist. Nun wird das Kupfer mit Säure aufgelöst, so daß das Silber übrig bleibt, und dann wird zur Vermehrung der Haltbarkeit die Platte noch mit einem dünnen Ueberzug von Gold versehen. Das ganze Verfahren geht in der Weise vor sich, daß der Wachschlinder unter eine Glasglocke gebracht wird, aus der man dann die Luft ansaugt. In die Glasglocke ragen je zwei Elektroden aus Silber und Gold hinein. Wenn man zwischen diesen einen elektrischen Strom überfließen läßt, so werden unendlich kleine Theilchen von Silber beginnend, Gold dampfförmig von den elektrischen Ausstrahlungen mitgerissen und schlagen sich als ein außerordentlich dünner Ueberzug auf der Oberfläche des Zylinders nieder. Der Gold- und Silberverbrauch ist dabei außerordentlich gering. Dem so hergestellten Zylinder aus Edelmetall wird dann noch eine Füllung aus irgend einem anderen Stoff gegeben, und in diesem Zustande dürfte er nahezu unbegrenzte Zeit haltbar bleiben.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1—2 Uhr geschlossen. F 206

Kohlen-Consum-Verein.

Kuifenstraße 21.

Gute und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien (Kohle, Holz, Anthracit-Kohle, Steinkohle, Braunkohle) und Gieß-Brickens. Angenehmhaltig. F 399

Der Vorstand.

Ag. Brenz. Klassen-Lotterie.

Zur Hauptziehung der am 20. April beginnenden 4. Klasse 204. Lotterie sind Kauflose zu haben. 5117

R. Wieneke,

Königl. Lotterie-Einnehmer, Malgasse 31.

Ausverkauf

wegen Hausverkauf und Aufgabe des Ladens. Mehrere Hundert Herren- und Damenkleider, Hosen etc., Schuhwaren theilweise unter Einkauf. 5170

P. Schneider, Ecke Michelsberg u. Hochstraße.

Orangen

von frisch eingetroffenen Waggonladungen in vierzehn verschiedenen Sorten,

Pariser Kopfsalat,

wöchentlich vier Mal frisch eintreffend, sowie

Malta-Kartoffeln

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

J. Hornung & Co.,

Telefon 392. 3. Hofgasse 3. Telefon 392.

Für Restaurateure und Wiederverkäufer bester und billigster Bezugsquelle.

Für die Osterfeiertage

empfehle feinste Stollen und Madonnenkuchen.

W. Mayer,

Schillerplatz 1.

55 Pf.

per Liter incl. Accise, sehr preiswerther guter Tischwein, in Flaschen von 20 Liter ab. Proben am Fass. 4632

E. Brunn, Weinhandlung,

Telefon No. 2274. Adelheidstrasse 33.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Zahn-Atelier

B. Spiesberger.

Sprech- u. Zahnleidende 9-12 u. 2-6.

Laugasse 47. 16139

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Telephon 885.



Michelsberg 8.

Turn-Gesellschaft.

Mittwoch, 10. April, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal:

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: Regelbahn-Projekt. Pfingstausschlag.

F 414

Der Vorstand.

Für Charfreitag u. die Osterfeiertage empfehle in bester Waare zu nachstehend sehr billigen Preisen:

Fst. Schellfische, kleine, p. Pfd. 25 Pf., fst. Schellfische, grosse, 4-6-pfd., p. Pfd. 30-35 Pf., fst. Schellfische, bis 1 1/2-pfd., p. Pfd. 40 Pf., fst. Angel-Schellfische, 2-4-pfd., extra in Waare, p. Pfd. 45 Pf., fst. blüthenw. Cablian im Ausschn. p. Pfd. 40-50 Pf., fst. Rothzungen (Limandes, Halbsoles) p. Pfd. 60 Pf., fst. Schollen, 1-2 Pfd. schw., p. Pfd. 50-60 Pf., fst. Tafelzander, leb. Hechte, fst. leb. Spiegel- u. Schuppen-Karpfen v. 1-5 Pfd. schwer, p. Pfd. 1 Mk., fst. rothfleisch. Salm im Ausschnitt p. Pfd. 1.20 Mk., fst. rothfleisch. Salm im Ausschnitt p. Pfd. 1.80 Mk., fste süsse Monikendamer Bratbücklinge Stück 6 Pf., Dtzd. 70 Pf.

Gef. Bestellungen für Charfreitag erbitte recht frühzeitig.

Telephon 885.

Michelsberg 8.

Die **Biebrich, Matthauststraße 11**

Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblatts** 49

nimmt **Tagblatt-Bestellungen** sowie **Anzeigen-Aufträge** für das **Wiesbadener Tagblatt**

Inhaber: **H. Scheurer**

zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Feinstes Bisquitmehl 4 Pf. (9 Pfd.) Mt. 1.70

„ Blüthenmehl „ (9 Pfd.) Mt. 1.60

„ Weizenmehl „ (9 Pfd.) Mt. 1.40

bei größerer Abnahme billiger. 4448

H. Zimmermann,

Telephon 2391. Neugasse 15.

Eier! Eier! Eier!

schönste frische Waare, nicht ausfortiert, 25 Stück 1.25 Mt., bei

Chr. Diels, Grabenstraße 9.

Eier-Abichlag.

frische Siede-Eier St. 5, 25 St. 120 Pf.,

schwere Siede-Eier 2 St. 11, 25 St. 135 Pf.,

schwerste Steirer 2 St. 6, 25 St. 140 Pf.,

schwerste Italiener Eier 2 St. 7, 25 St. 160 Pf.

Consumhalle

Jahrb. 2, Moritzstr. 16, Sedanplatz 3.

Telephon 478.

Schmalz,

garantirt rein (so lange Vorrath reicht), per

Pfund 49 Pfennig.

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Befreiung

von den Folgen geb. Verirrungen ist niemals von d. vielfach angegriffen. Schundbüchern, sondern einzig von einem Werke zu erwarten, das in langjähr. Praxis erprobten Heilungsangaben einer anerkannten medicin. Autorität enthält. Behalten Sie „Er. Erörtenungen beim Ranne v. Dr. med. D. Donner“. 248 S., illust., geb. Einl. od. Nachr. v. Mt. 4.— vom Schd. Verlags-Institut, Stuttgart, es wird Sie zum Ziele führen.

Gandfäule, selbstverfertigte, billigst bei 8313 Fritz Streisch, Kirchstraße 33.

Rath in Rechtssachen

ertheilt

J. Kaschan,

Büreau für Besorgung fremder Rechts-Angelegenheiten.

Bismarckring 14, Part.

Telephon No. 2453.

Haltestelle der Strassenbahn.

Sprechstunden von 8 1/2—10 Vorm., und von 2—4 Nachm. 1504

Gebrauchsmuster-Schutz, 1510

Waarenzeichen etc. erwirkt

Clv.-Ingen., 16.

Ernst Franke, Bahnhofstr. 10.

Empfehle mich zum Ab- und Aufmachen von

Gardinen und Decorationen

unter Aufsichtung reicher Bedienung.

E. Bensberg, Tapezier u. Dekorateur,

Schulberg 9, Part.

Gartenarb. u. a. u. d. bel. Schulberg 9, Part.

Gartenarbeit u. d. bel. Friedländerstr. 45, Teich.

Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos 1509

J. Kuhl, gepr. Heilbehälter, Weberstraße 44.

Spitzen, achte und imitierte, Gauden,

federn, Gauden etc. u. sorgfältig gewaschen.

Bugarbeiten aller Art. 4957

Anna Katerbau, Nerostraße 10, 2.

kleider

u. unter Garantie angef. Jahnsstraße 30, Gth. 1.

Hochherzhaftliche große

Villa mit Stallung,

Dampfheizung, elektrischem Licht und extra Baderäume, in bester Lage, frei gelegen, mit sehr elegantem, gediegenem, neuem Meublement etc. complet ausgestattet, zu verkaufen.

Auch als Fremdenpension oder Sanatorium, der Größe und Lage wegen, ganz vorzüglich geeignet.

Offerten von Selbstreflektanten sub Chiffre

G. V. 975 an den Tagbl.-Verlag. 4711

1. neu, Augb., 400 Mt. Off. mit

Piano, v. s. 922 an den Tagbl.-Verl.

„Modlitze Zimmer“

auch aufgegeben, vor

rätig im Tagblatt

Verlag, Laugasse 27.

Plakate:

Fachschulen des Gewerbevereins Wiesbaden.

Abteilungen für:
Baugewerbe.
Maschinenbau.
Kunstgewerbe.

Unterricht an allen Werktagen
von 8 bis 12 Uhr Vormittags
u. von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
Schulgeld pro Halbjahr 30 Mk.

Das Sommer-Halbjahr beginnt
am Montag, den 29. April, und
werden Anmeldungen baldigst er-
beten. — Nähere Auskunft und
Programme durch den F 388

Vorstand
des Lokal-Gewerbevereins.

Oster-Postkarten,
Confirmations- und Communion-Karten,
Confirmations-Geschenkbücher
in grosser Auswahl empfiehlt
Christian Schiebeler,
51 Langgasse 51, nahe d. Krautplatz.

Glasur-Glanzfarbe.

Diese ausgezeichnete Fussbodenfarbe vereinigt
in sich die Vorzüge, die man an eine ganz vorzüg-
liche, in jeder Beziehung tadellose Fussbodenfarbe
findet, nämlich: Grösste Haltbarkeit, schnelles
Trocknen, Spiegelglanz, Einsehen und
leichte Streichbarkeit. Sie hat eine höhere
Deckkraft als andere Farben und trocknet in 3-4 Stunden
glasglatt unter höchstem Glanz, ohne nachzu-
leben. 1 Kilo reicht für 15 qm. Fliesen. Eben-
falls eignet sich diese Farbe auch zum Anstrich für
Haus-, Küchen- und Gartenmöbel etc. Bewirkt
jeder Verwahrer von Farben sein Geld, der
wegen Sparsamkeit von wenigen Pfennigen
billigere und dabei geringwertige Farben
kauft.

Vorzüglich in Patentböden, die gleichzeitig als
Farbbofen dienen, von 1 Kilo Inhalt à Mk. 1.70
in 6 Monaten nur in der Drogerie von

W. H. Heine, Birek,

Telefon 216.

Gasse Drachen- und Adelheidstrasse.

Niederlage von Salon-Wachs

für Parquetböden und Linoleum 1/2-Kilo-
Dose Mk. —.90.

Selbstverständlich durch hohen und
andauernden Glanz, Haltbarkeit und Ein-
fachheit im Gebrauch, dabei hergestellt aus
besten Materialien.

Präpariertes Fussbodenöl, Liter Mk. 1.—,
rasch trocknend, ohne nachzuleben,
speziell präpariert für abgegriffene Fussböden,
Treppen, Parquet etc.

Grosses Lager aller Fussboden-Artikel,
wie: Nicht franz. Stahlpläne, Terpentingöl,
Eucalypt, Leinöl, roth und gelblich, alle
Sorten Pinsel und

Cellarden in allen Nuancen,

blühen wenigen Stunden trocknend, ohne
nachzuleben.

Garantirt schwerspatfrei.
Schwerspat wird vielfach zur Verbilligung der
Cellarden benutzt, man sehe daher bei Cellarden
auf Qualität und nicht auf Preis. 3841

Porzellan-Emailfarbe Ko. Mk. 1.70,

besser als weiße Emailfarbe, in allen Nuancen
vorhanden.

meist in weiß verwandt, verleiht jedem damit
geschriebenen Gegenstand ein porzellanartiges Aus-
sehen. Sie wird daher zur Färbung porzellanartiger
Sachen, wie: Teller, Kränzen, Kränzen, Kränzen,
Kleider, Kränzen, Kränzen etc. verwandt.

Schinken,

fein, hart und mild geschmeckt,

in Stücken von 5-6 Pfd., per Pfd. 67 Pf.

am Ringapfel

per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.

gemischtes Obst

per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.

A. Nicolay, Karlstrasse 22, Ecke Adelheidstrasse.

Telefon 2302.

Männer-Turnverein.

Samstag, den 7. April (Ostersonntag):

Turnfahrt

über Altenstein — Wehen — Hambach — Hühneck — Limbach —
Hennethal — Michelbach. Abmarsch pünktlich 7 1/2 Uhr Morgens
vom Sedanplatz. Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht F 411
Der Vorstand.



Gediegene Oster- u. Confirmations-Geschenke

in feinen Lederwaren, Tresors, Brieftaschen, Notizbüchern etc., desgl.
grossartige Auswahl der allgemein beliebten Baumleder-Kausgegenstände, verziert
mit kupfernen und oxidirten Silberbeschlägen. Diesjährige Neuheiten sind:

Schmuckkästchen von Mk. 1.— an, desgl.

Briefmarkenkästchen, Truhen

in jeder gewünschten Grösse von Mk. 3.— an, Bilder-Rahmen, Thermometer,
Schreibmaschinen, Albums für Bilder und Karten, mit und ohne Staffelei, Tintenlöcher,
Jardinières etc.

Bitte meine Schaufenster zu beachten. Nichtconvenirende Artikel werden jederzeit
gera zurückgenommen.

W. Reichelt, Gr. Burgstrasse 6.

P. S. Circa 100 künstlich präparierte Fächer, Flieder und Chamaedorea-
Palmen verschiedener Grösse, sehr geeignet zu Decorationen, billigst. D. O.

W. Kraft's Milchkur-Anstalt

Telephon 2322. — Dotzheimerstrasse 65.

Die unterzeichnete Anstalt giebt zur Nachricht, dass ihr
gesamter Betrieb der Aufsicht des ärztlichen Vereins dahier
unterstellt ist.

Die Fütterung, Pflege und Auswahl ihrer Thiere geschieht nach bestimmten,
zur Herstellung bester Mur- und Kindermilch geeigneten Vorschriften.

Nur Original-Schweizermilch, das vor Einstellung der Tuberkulinprobe
untersucht wurde und hierbei nicht reagirte.

Die Milch wird in Flaschen mit Korkverschluss frei Haus geliefert.

1 Liter zu 50 Pf. ohne Glas.
3/4 " " 38 " "
1/2 " " 25 " "

Bestellungen werden (ausser in der Anstalt) bei Herrn Erich Stephan,
Aussteuer-Magazin für Haus und Küche, Ecke Hühneckstrasse und Kl. Burgstrasse, und
bei den Milchhändlern und in sämtlichen hiesigen Apotheken entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

W. Kraft's Milchkur-Anstalt,

unter der Aufsicht des ärztlichen Vereins und des Instituts für Chemie und
Hygiene von Prof. Dr. Meinel & Genossen. 4518

Kuchenmehl

per Pfd. 15 Pf., bei 5-10 Pfd. à 14 Pf.

Großfeines Kuchenmehl per Pfd. 17 Pf., bei 5-10 Pfd. à 16 Pf.

Feinstes Blüthenmehl 19 " 5-10 " à 18 "

Wismuth
Kupfer
Zinn, kalt
Wismuth
Gemüse-Öl
Maccaroni

per Pfd.
32, 25 u. 20
38 u. 26
60 u. 50
35, 28 u. 23
35, 25 u. 21
30 u. 25

per Pfd.
30
31
75, 60 u. 50
50
35

Gebrannten Kaffee,

rein und kräftig schmeckend, per Pfd. von 85, 90, 100, 110 bis 160 Pf.

Kölner Consum-Geschäft,

Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 23.

Wiesbaden, Wiesbadenerstrasse 47.

Germania-Badpulver

gibt das bestmögliche, wohlwärmendste Gebäd. Leichteste Anwendung, ein Wüßlingen völlig aus-
schließend. Paket für 1 Pfd. Mehl 10 Pf., 6 Pakete 50 Pf. Acceppte gratis. Zu haben bei

Apotheker C. Portzehl, Germania-Drogerie,
Rheinstraße 55. 4453

50 Kisten

Gemüse-Äpfel,

extra bestimmt für die Charfreitage-Woche,

per Pfd. 30 u. 23 Pf.,

offert

Altstadt-Consum,

Meckergasse 31.

Fussbodenlache,
Lackfarben,
Wasser,
Parquetwachs,
Stahlpläne

in bester Qualität und zu billigsten Preisen

Drogerie A. Berling,

Gr. Burgstrasse 12.

Walhalla- Theater.

Vom 1.-15. April:

Das wunderbare Prachtprogramm.

Jede Nummer eine
Attraction.

Siehe Plakatskulea und
Ausgangzeitel. 5089

Weinhandlung.

Ich empfehle zu bevorzugen den Confirmationen
und Festtagen meine selbstgepressten Weine
(naturrein) in Flaschen von 60 Pf. an (ohne
Glas), in Gebinden entsprechend billiger. 4071

H. Schumacher,
Wellstrasse 33.

Empfehle meine täglich
frische selbstgemachte

Hausmacher Nudeln,
aus dem Eier und bestem Mehl,
übertreffen an Qualität alle Nach-
ahmungen. 2400

C. Weiner.

Zu haben nur Mauerstrasse 17.

Telephon 2350.

Jeden Tag frischer Nudelteig zu haben.

Eine Portie Schnittbohnen

empfehle, so lange Vorrath.

per 2-Pfd.-Dose 36 Pf.,

per 5-Pfd.-Dose 85 Pf.

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Bestes Müllerbrot.

Weißbrot pro Loth 30 Pf.

Gemischtes Brot " 37 "

Rorobrot " 35 "

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstrasse 49

Telephon 414, gegenüber der Gasse- und Platterstr.

Pr. feinste Preiselbeeren

per 10 Pfd. 4 Mk., feine, fruchtmarmelade und
Pflaumenmarmelade per 10 Pfd. 3 Mk., sowie alle anderen
Sorten Marmel. u. Gelees. Alles reine Waare,
empfiehlt **W. Mayer,** Schillerplatz 1.

Jeder Käufer haant

über unsere außergewöhnlich billigen
Preise in fertigen

Herren-Kleider.

Sie finden auf unserem Lager:

Confirmationen-Anzüge der Anzüge 9.50,

12, 14, 16 u. 18 Mk.

Herren-Anzüge zu 9, 12, 15, 20, 25

u. 28 Mk.

Jünglings-Anzüge zu 6, 8, 9, 10 u.

12 Mk.

Anaben-Anzüge, 7-12, zu 4, 6, 7 u.

8 Mk.

Kinder-Anzüge, 1-7, zu 2.50, 3.50,

4, 5 u. 6 Mk.

Herren-Hosen (Luch) zu 2, 3, 4, 5, 6,

7, 8 u. 10 Mk.

Burschen-Hosen von 1.50 Mk. an.

Anaben-Hosen von 1 Mk. an.

Kleiner u. Diener-Hosen zu 5, 6, 7

u. 8 Mk.

1 Hose u. Weste! Einzelne Saccos.

Arbeiter-Hosen zu 1.50, 2.50, 3 u.

3.50 Mk.

Alle Berufskleider

zu sehr niedrigen Preisen:

Schlossers u. Maschinisten-Anzüge in

blau Leinen von 2.50 Mk. an.

Conditor-Jacken, Friseur-Blousen,

Rechner-Jacken, Maler-Mittel,

Senden, Kragen, Manschetten,

Gravatten, Socken, Schirme etc.

Zu jedem Anzug geben wir eine elegante

Gravatte gratis! 4227

Guggenheim & Marx,

14, Marktstrasse 14,

am Schloßplatz in Wiesbaden.

Frankfurter Hypothekenbank.

Ausübung des Bezugsrechtes auf neue Aktien.

Da unser Pfandbriefumlauf der im Verhältnis zu Grundkapital und Reservefonds gesetzlich bestimmten Grenze nahe gekommen ist, hat unsere Generalversammlung am 14. November 1900 beschlossen, das Aktienkapital von bisher Mk. 15,000,000.— auf Mk. 16,000,000.— zu erhöhen durch Ausgabe weiterer voll einbezahlter 1000 Inhaber-Aktien zu 1000 Mark.

Nachdem die hierin liegende Aenderung des Statuts die staatliche Genehmigung erhalten hat, bieten wir diese Aktien zum Kurse von 100 % einschliesslich Mk. 32.— Aktienstempel, sonach zu Mk. 1600.— pro Aktie unseren Aktionären hierdurch in der Weise an, dass auf je 15 der bisherigen Aktien eine neue Aktie bezogen werden kann.

Die neuen Aktien sind vom 1. Mai 1901 ab dividendenberechtigt, d. h. sie erhalten pro 1901 zwei Dritttheile des Prozentsatzes, welcher auf die alten Aktien entfällt. Für die Zeit vom Tage der Einzahlung bis zum 1. Mai 1901 vergüten wir den Zeichnern 4 % Zinsen des Nominalbetrages, welche bei der Einzahlung in Abzug zu bringen sind.

Das Bezugsrecht ist bis einschliesslich 20. April 1901 in der Weise auszuüben, dass an unserer Kasse der Betrag für die neuen Aktien bezahlt wird, gleichzeitig Zeichnungsschein in doppelter Ausfertigung eingereicht wird, und diejenigen alten Aktien, auf Grund deren das Bezugsrecht ausgeübt werden soll, mit Nummernverzeichnis ohne Couponsbogen vorgelegt werden. Ueber die Einzahlung wird einfache Quittung erteilt und diese dem Ueberbringer unter Rückgabe der mit Bezugsvermerk versehenen alten Aktien übergeben. Gegen Rückgabe dieser Quittung erfolgt später die Aushändigung der neuen Aktien, sobald die Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen ist.

Aktionäre, welche auf nur 1—14 alte Aktien ein Bezugsrecht ausüben wünschen, haben zunächst lediglich diese Aktien nebst doppeltem Zeichnungsschein vorzulegen, worauf alsdann der auf die Gesamtheit solcher kleineren Zeichnungen nach dem Verhältnis von einer neuen auf 15 alte Aktien entfallende Betrag neuer Aktien durch Verloosung vertheilt wird. Zeichnungsscheine können an unserer Kasse, wie auch bei unseren Couponseinschliessungsstellen in Empfang genommen werden.

Frankfurt a. M., den 2. April 1901.

Frankfurter Hypothekenbank.

Frankfurter Hypothekenbank.

Achtunddreissigster Abschluss per 31. Dezember 1900.

Einnahmen.					Ausgaben.
Gewinn-Vortrag vom Jahre 1899	Mk. 282,897	63	Pfandbriefzinsen	Mk. 10,615,086	05
Zinsen aus:			Verwaltungskosten	209,549	06
1) Hypotheken	Mk. 12,719,548.31		Steuern und Stempel	223,492	71
2) Kommunal-Darlehen,			Abschreibung auf deutsche Staatspapiere	35,821	20
Lombard-Darlehen,			Reingewinn, beschlossene Verwendung:		
Discontirten Wechseln,			9 % Dividende	Mk. 1,350,000.—	
Conto-Corrent und			Uebersetzung an die Reserven	406,913.70	
Staatspapieren	414,994.94	13,134,543	Rücklage auf Staatspapiere	50,000.—	
Darlehensprovisionen (aufschliesslich			Uebersetzung an den Beamten-		
Mk. 182,368.18 Erhöhung des Vortrags)	37,628	25	Pensionsfonds	40,000.—	
			Tantiemen u. Gratifikationen	225,713.03	
			Vortrag auf das Jahr 1901	298,493.38	
				2,371,120	11
				13,455,069	13

Activa.					Passiva.
1) Hypotheken	Mk. 310,006,126	91	1) Aktienkapital	Mk. 15,000,000	—
(davon Mk. 308,436,035.57 zur Pfandbrief-			2) Reservefonds		
bedeutung bestimmt)			a) gesetzlicher	Mk. 5,100,000.—	
2) Hypothekenzinsen			b) außerordentlicher	400,000.—	
a) am 31. Dezember 1900			c) Disagio-Reserve	1,200,000.—	
rückständige	Mk. 68,110.36		d) Immobilien-Reserve	650,000.—	
b) am 1. Januar 1901 und			3) Pfandbriefe		
später fällig werdende	2,571,421.28	2,630,531	a) 4 %ige	Mk. 112,074,400.—	
3) Kommunal-Darlehen	Mk. 219,672.50		b) 3 1/2 %ige	180,913,900.—	
laufende Zinsen	1,225.23	220,897	4) Verloste Pfandbriefe	43,385	72
4) Kasse einschliesslich Giroguthaben bei der Reichs-			5) Pfandbriefzinsen		
bank und Frankfurter Bank	1,218,221	85	innerhobene Zinscoupons und Zinsquote		
5) Wertpapiere			pro 1900 aus Pfandbriefen mit Coupons per		
a) Deutsche Staatspapiere	Mk. 1,508,295.—		1. April 1901	2,820,500	15
b) Eigene Pfandbriefe	971,072.—	2,479,367	6) Dividende für 1900	1,350,000	—
6) Lombard-Darlehen	1,501,704	30	7) Tantiemen und Gratifikationen	225,713	03
7) Disconto-Wechsel	2,525,520	19	8) Beamten-Pensionsfonds	397,020	53
8) Conto-Corrent: Debitoren	Mk. 648,281.92		9) Vortragsposten		
ab Creditoren	371,877.91	276,404	a) Pfandbrief-Agio	Mk. 370,255.13	
9) Immobilien			b) Darlehens-Provisionen	324,105.69	
Bankgebäude	300,000	—	10) Gewinn-Vortrag auf das Jahr 1901	298,493	38
				298,493	38
				321,167,773	63

Der Dividendencoupon pro 1900 gelangt von heute ab mit Mk. 90.— = 9 % zur Einlösung.

Frankfurt a. M., den 2. April 1901.

Die Direction.

5121

Feinste lebendfrische Schellfische, Cablian im Muscheltuch,

Heute und morgen billigt bei
Hermann Neigenfind, Drantenstrasse 52, Ecke Goethestrasse. Telefon 816.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch erlaube mir ergebenst anzuzeigen, dass ich mein

Friseur-Geschäft

von Mühlengasse 1 nach

Gr. Burgstrasse 16

(neben der Hofconditorei des Herrn Lehmann) verlegt habe. Meine Salons für Damen und Herren sind der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager

in- u. ausländischer Parfümerien u. Toilette-Artikel.

Indem ich bitte, das mir bisher in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Lokal zu bewahren, zeichne

Hochachtungsvoll

W. Jenett.

Telephon angemeldet.

Confirmations-Kaffee

gebr. per Pfd. Mk. 1.40

Witten-Kaffee gebr.	per Pfd. Mk. 1.20
Hotel-Kaffee	" " " 1.10
Landhaus-Kaffee gebr.	" " " 1.—
Campana-Kaffee	" " " .82
Waffen-Kaffee, 1. Qual.	" " " .32
feinst. Salatöl per Schoppen	" " " .40
Amerikanisches Schmalz	" " " .48
Schweine-Schmalz	" " " .54
Rohmehl	" " " .13
Rohrwehl	" " " .15
feinstes Weizenmehl	" " " .17

Schinken, Cervelatwurst,
Weine aus Elzville von 60 Pfg. an,
Feiertags-Wein fl. 75 Pfg.

offeriert

4879

Altstadt-Consum.

Wiegengasse 31, nächst der Goldgasse.

Kreuznacher Grahambrod

empfiehlt

4291

Adolf Genter,

Bahnhofstr. 12.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Rörig's

Bernstein-Fussbodenlack
ist von Jedermann leicht anwendbar.



in Dosen à 1 Kilo netto

Mk. 1.60,

bei 10 Dosen Mk. 1.50,

50 Kilo " 1.40.

Auch wird von 10 Kilo an jede nur gewünschte Nuance angefertigt.

August Rörig & Cie.,

Farbwaren-Geschäft,
Marktstr. 6. Teleph. 2500.

NB. Auch sind unsere Fussbodenlacke in der Drogerie von Apotheker Georg Gerlach, Kirchgasse 62, zu Fabrikpreisen zu haben.

3753

Hausmacher Eier-Nudeln, Eier-Maccaroni,

sowie sämtliche Sorten getrocknetes Obst, als:

Pflaumen, Äpfel, Birnen, Aprikosen,

Brünneln, Kirschen, gem. Obst etc.

in reicher Auswahl empfiehlt

4991

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Gegr. 1852. Telephon No. 91.

Butter u. Käse.

Süßrahmbutter Mk. 1.10 bei 5 Pfd.

Landbutter " .93

Echter Emmentaler Käse 92 Pfd.

Alpkäse Schweizerkäse 65, 75 u. 82 Pfd.

Echter Gouda in Angeln 80

Gouda 85 und 92

Holländer 60, 70 und 80

Gräuterkäse per Stück 18

Camembert " 32

Rahmkäse " 10

Schäufel " 4

Fromage de Brie per Pfund 95

Limburger Alpenkäse per Pfund 33

Für Wiederverkäufer billiger.

C.F.W. Schwanke,

Schwalbacherstr. 49, Telefon 414,

gegenüber der Emser- u. Platterstraße.

Die billigsten, frischesten, schmackhaftesten

Eier

erhalten Sie

Zaalgasse 4. K. Jeckel, Zaalgasse 4.

34 offeriert:

Frische Eier Stüd 5 Pfd., 25 Stüd

1.20 Mk.,

Schwerste frische Eier Stüd 5 1/2 Pfd. u.

6 Pfd., 25 Stüd 1.30 u. 1.45 Mk.,

Schwerste frische Italiener Stüd 7 Pfd.,

25 Stüd 1.70 Mk.,

bei größerer Abnahme alle Sorten bedeutend billiger.

Liefere Alles frei ins Haus.

Meinen

Deutschen Cognac,

Gold-Etiquette,

p. 1/2 Fl. Mk. 3.50, p. 1/4 Fl.

Mk. 1.85,

empfehle ich Liebhabern einer

vorzüglichen Qualität

aufs Beste.

5116

J. Rapp Nachfolger

(Inh.: Oscar Roessing),

Colonialwaren — Delicatessen,

Weinhandlung.

Nur: Goldgasse 2.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse und Grabenstraße.

Für die

Fast- u. Feiertage

empfehle bei täglich frischer Zufuhr:

Ausgezeichnete holl. Schellfische u. Cablian, Seezungen (Solos), Limandes, Rothzungen, Schollen, Ostender Steinbutt (Turbot), Merlaun, feinste Tafel-Bander, See-Makrelen (Maquereau), ferner achten Winter-Rheinsalm, Elbsalm, Bachforellen, Bachforellen, Blaufelchen aus dem Bodensee, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Rheinkarpfen, Barsche, Schleien, Aale, sowie lebend. Hummer, Ockerkrebse, junge holl. Brat-Bücklinge per Dkd. 60 Pf., Säringe, Sardellen etc. etc.

Bestellungen für Charfreitag und Oitern der großen Nachfrage wegen recht frühzeitig erbeten.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, daß ich mein

Colonialwaaren-Geschäft von Bleichstraße 20 nach

Helenenstraße 16

verlegt habe und bitte, daß mir selbsterwiesene Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten.

M. Nonnenmacher.

Wohnungs-Wechsel.

Ich Unterzeichneter sehe meine werthe Kundschaft in Erinnerung, daß ich mein Geschäft von Adolphstraße 40 nach

Michelsberg 28

verlegt habe.

Wohnungswill

Peter Pink.

Wohne jetzt

Bismarck-Ring 41

(Sedanplatz).

Dr. Delius, prakt. Arzt.



Allen voraus

und **unerreicht!**

Schutzmarke an Qualität ist Tiedemann's

Bernstein-Fussboden-Lack,

streichfertig, schnell trocknend,

bequem zu verwenden,

per 2-Pfd.-Büchse Mk. 2.20.

Bernstein-Fussboden-Lack

„Rebus“

per 2-Pfd.-Büchse Mk. 1.70.

In Wiesbaden nur 4186

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

Möbel-Verkauf.

Alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten, Spiegel etc.,

vollständige Ausstattungen,

sowie einzelne Stücke empfiehlt in allen Preislagen billigst 4272

K. Weyershäuser,

Möbelschreiner und Möbelfabrik,

Lauggasse 17.

Streichfertige Oelfarben

und Fußbodenlacke,

rasch trocknend, in verschiedenen Farben

empfehlen billigst 4737

Fr. Rompel, Farbwaren,

Neugasse, Ecke Maurergasse.

55 Pf. Spiritus-Lackfarben Pfd.

offert 4987

Farben-Confum, 30, Grabenstr. 30.

Lauggasse 4, 1. Stf.

Palmen und künstl. Blumen

in großer Auswahl billigst, Blumen für Gärten empfiehlt

H. V. Santen.

Oelfarben,

streichfertig, per Pfd. 10 Pf., Fritz's

Hernstein-Fussboden-Lack-

farbe in Büchsen à 1 Kilo Mk. 1.80

u. Mk. 2.00, Fussboden-Glasur

in Büchsen à 1 Kilo Mk. 1.80, Lein-

öl-Farben per Schoppen 34 Pf.,

Terpentinöl per Schoppen 40 Pf.

Bohnerwachs, Stahlspäne,

Cement, Gyps, Kreide, Pinsel,

empfehlen zu billigsten Preisen.

H. Zboralski,

Römerberg 2/4.

Milchfannen

in allen Größen vorrätig,

Bolle u. Magermisch-Marken

bei

M. Rossi, Metzgergasse 3.

Oelfarben, Spiritus- und

Bernstein-Fussbodenlacke,

Bodenwachs, Stahlspäne

und Pinsel,

sämmtlich nur in bester Qualität und billigsten

Preisen, empfiehlt die

Drogerie Ed. Brecher,

Neugasse 12.

Nur 1 Mark

Jeder in eine Taschenuhr, Reingen

1.50 Mk. Garantie 2 Jahre. Bestell.

per Karte sofort erledigt.

Georg Spies, Uhrmacher,

9, Grabenstraße 9.

Mehl! Schmalz! Eier!

feinste Weizenmehle Pfd. 15, 13, 20 Pf.,

feinstes Tafelschmalz Pfd. 60 Pf.,

feinste frische Eier 5, 6 u. 7 Pf.,

alles bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt 4871

Hermann Neigenfind,

Telefon 816, Dräusenstraße 52, Ecke Goethestr.

Conserven.

Reelle Packung. — Beste Qualität.

Ia Stangen-Spargel 2-Pfd.-Dose 1.90

Stangen-Spargel " " 1.45

Schnittspargel " " 1.45 an

Junge Erbsen " " 1.40

Junge Erbsen, mittelf., 4-Pfd.-Dose 1.40

Ia Schnitt-, Wachs- u.

Brechbohnen 2-Pfd.-Dose 1.55

Ia Schnitt- und Brech-

bohnen II " " 1.40

Ia Schnittbohnen,

faserfrei, 4-Pfd.-Dose 1.75

Dicke Bohnen, 2-Pfd.-Dose 1.85

H. Zimmermann,

Neugasse 15. Telephon 2391. 4446

Prima Astrachaner Caviar

per Pfd. 8 Mk. u. 12 Mk.,

feinster Beluga-Malossol

per Pfd. 16 Mk. u. 18 Mk.

empfehlen in feiner Sendung

J. C. Keiper, 52.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 40 Pf. u. eines Schweines zu 45 Pf. das Pfd. unter öffentl. Aufsicht der unterzeichn. Stelle auf d. Freibauwerk. An Wiederberk. (Fleischbündel, Regner, Warkreiter u. Birthe) darf d. Fleisch nicht abgegeben. w. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Tagt. Gärtner empf. sich in Gartenarbeit.

Hensberg, Schulberg 9.

In vornehmster Villenlage

ist eine prachtvoll neu erbaute Villa mit 10 geräumigen Herrschaftszimmern, diversen Dienerschaftszimmern und sonstigen angenehmen Räumen, dabei versehen mit Centralheizung, Gas- u. elektrischer Beleuchtung, zu dem festen Preise von 135,000 Mk. zu verkaufen und kann sofort bezogen werden. Herrschaften sind gebeten, Offerten unter N. V. 426 an den Tagbl.-Verlag einzuliefern.

Moderne Villa

mit mindestens 7 Zimmern zum Sommer oder Herbst zu mieten gesucht. Jahresmietpreis-Maximum 2297

7000 Mk.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Geschäftshaus mit Laden u. Werkstätte (Kurzwerk bevorzugt) zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preis unter P. D. 81 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Auf gute 2. Hypothek

sind 10,000 Mk. auszuliehen. Offerten sind u. L. L. 539 an den Tagbl.-Verl. zu richten.

50,000 Mk. Mündel-

geld sind auf 1. Hypothek bis 50% der Lage zu 4% auszuliehen. Offerten unter N. N. 510 an den Tagbl.-Verlag erb.

12 Polsterstühle

mit sehr bequemem Sitz, derselbe sowie Rücklehne mit feinstem oliv Plüsch bezogen, für den halben Preis der Montierung zu verkaufen, auch einzeln. Das zierlich geschnittene Stuhlgestell in Louis XVI. wird gratis gegeben. Taunusstr. 28. I. 5169

Gelegenheitskauf.

Ruch-Bücher, matt u. blank, innen Eisen, Herrn-Schreibisch, Trümmen- und Pfeilerpiegel billig zu verkaufen Schwabacherstraße 37. 4946

Zwei Jungfrauenstraße b. an u. Schulberg 6. 8.

Bernhardiner Hund,

1 1/2 Jahr, Prachtexemplar, zu verkaufen

Schwabacherstraße 23, im Laden.

Abreise halber zu verkaufen

in gute Hände ein schw.

Schnurpudel. Reflectanten wollen ihre Adr.

unter N. D. 82 im Tagbl.-Verlag niederl.

Gymnasial-Lehrer

zur Überwachung der häuslichen Arbeiten

von zwei Knaben aus Egypt und Quinta gesucht.

Es kann freie Wohnung gewährt werden. Offerten

unter N. N. 23 postlagernd.

Friedrichstraße 33

ist ein großer Laden mit oder ohne Ein-

richtung vor sofort zu vernichten. 1618

Wichtig. 39, 1. St., fein möblierte Zimmer,

ev. m. B. zu vermieten. 2244

Ein älteres gebildetes Fräulein, welches

in allen Zweigen des Haushalts und der feineren

bürgerlichen Küche erfahren ist, wird zu baldigem

Eintritt als Stütze der Hausfrau gesucht. Offerten

unter N. N. 27 an den Tagbl.-Verlag. 5056

Hausdiener gesucht

Museumsstraße 4, Ecke Delaspeckstraße 3,

Teppichboden. 5002

Hausbursche

für ein Anstalt in der Nähe von Wiesbaden

gesucht. Näheres Adelsstraße 33. 4974

Volontär oder Lehrling

für ein hiesiges feines Ladengeschäft gesucht.

Offerten sind bis 6. April 1901 unter

N. 2491 hauptpostlagernd einzul. 5123

Ballungen

können sich am

Sportplatz Wölkendruck melden. F 430

20 Mk. Belohnung

dem redlichen Finder einer kleinen massiv-

goldenen Broche, bestehend aus 3 kleine Blätter,

jedes mit einem Edelstein besetzt. Die Broche

wurde verloren auf dem Weg von der Schützenhof-

straße über die Treppe, Lauggasse, Marktstraße zur

Hauptstraße u. durch deren Hauptgang zur Alar-

Empore. Abzugeben Schützenhofstraße 5.

Derjenige Herr,

welcher sich Sonntag Abend gegen 7 Uhr im Café

Orient einen fremden Sommer-Paletot an-

gekauft, wird dringend gebeten, da derselbe bereits

erkannt worden, denselben sofort dabeibei zurück zu

geben, andernfalls sofort gerichtliche Anzeige

gemacht wird.

Ich warne

hiermit Jedermann, mein Väter Christian

Pink auf meinen Namen zu borgen, da ich für

nichts mehr haften.

Peter Pink.

Hole D. d. Brief. Haupt. Buchh. W. Jul. 22.

Wer Wahrheit sucht, der wird sie finden,

hat nicht ein Ferner sie erfährt? —

Im gung im Dunkel, gleich dem Blinden,

Wollt ihr das Dunkel erabt' gepost. 22.

Rechts ausweichen! gehen!

Danksagung.

Für die uns bewiesene herzliche Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner lieben Frau und treuhergebenen Mutter,

Karoline Dobra,

geb. Roth,

besonders der Frau Oberin und den Schwestern der Paulinenkloster für die ausopfernde liebevolle Pflege während ihres Krankseins, sowie meinen werthen Mitarbeitern von dem Gdwerk sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Dobra

nebst fünf Kindern.

Turn-Verein.



Wir erfüllen hier-

mit die traurige

Widit, unsere geehrte

Mitgliedschaft von

dem Ableben unseres

langjährigen Mit-

gliedes, Herrn Hotelbesitzer

Wilhelm Bais,

geziemend in Kenntnis zu setzen mit

dem Entsch. an der Beerdigung,

welche Donnerstag, den 4. April,

Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbe-

hause, Kaiser-Friedrich-Platz 2, aus-

stattfindet, zahlreich Theil nehmen zu

wollen. F 418

Der Vorstand.

Codes - Anzeige.

Bewandten, Freunden und Be-

kannten die traurige Nachricht, daß

unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,

Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Ernst Kessel, Wwe.,

Marie, geb. Heiland,

nach langem, schwerem Leiden sanft

entschlafen ist.

Wiesbaden, den 2. April 1901.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Karl Kessel, Adelsstraße 43.

Die Beerdigung findet Donnerstag,

den 4. d. M., Nachmittags 5 1/2 Uhr,

vom Leichenhause aus statt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. April.

49. Jahrgang. 1901.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Roman von Arthur Zapp.

Doch da fällt ihr plötzlich die ringsum herrschende Stille auf und ihre Lippen schmolend aufwerfend, fragt sie: „Aber warum hast Du nicht ge—“ sie schlägt ihre Handflächen leicht zusammen — „geklatscht?“

Der Rittgutsbesitzer würde sich in diesem Augenblick hoch oben auf einem der Masten entschieden wohler befinden, als hier in dem prunkvollen, hellen, mollig warmen Salon.

„Pardon“, stammelt er. „Ich war von dem prachtvollen Lied so benommen.“

„Nicht wahr, es ist sweet — ist es nicht? — Aber now, Mister Kuasch werde ich Dir singen einen komischen Lied — soll ich?“

Ein Schaudern geht durch die Gesellschaft. Der Rittgutsbesitzer hat nicht den Muth laut zu bejahen; er verneigt sich nur schweigend. Miß Bledsmith beginnt den bekannten New-Yorker Gassenhauer: „Sho fly do a't bother me!“

Als sie auch mit diesem Stück zu Ende gekommen ist, befindet sich nur noch ihr Vater und Herr Rasch im Salon.

„Ist es nicht sehr funny, Mister Ku—“ der Name erstickt der Fragenden auf der Zunge, als sie außer ihrem Verehrer Niemand mehr erblickt und sie weiß nicht, was sie davon zu halten hat.

Auch Mister Bledsmith zeigt im ersten Augenblick ein verdurtes Gesicht, dann aber lacht er.

„Das hast Du fein gemäntelt“, Ritty“, sagt er, „nun sind wir glücklich alone. Nun geh' an, nun play mal den Niggerdance, you now, den unsere minstrels immer getanzt haben.“

Ritty gehorcht, Mister Bledsmith aber greift mit den Daumen seiner beiden Hände in seine Westenausschnitte und giebt, mit den Fäden stampfend, einen lärmenden, polternden Tanz zum Besten, bis der Ober-Steward mit erschrockenem Gesicht herinstürzt und um Himmelswillen bittet aufzuhören, da sich die anderen Passagiere bereits zum Schlaf in ihre Kabinen zurückgezogen hätten.

V.

Um neun Uhr am anderen Vormittag geht der „Chamisso“ wieder in See. Der Himmel hat sich wieder geklärt und alle Passagiere sind an Bord, nach der französischen Küste, die noch lange sichtbar ist, hinüberblickend. Mister Gillyard geht nach dem Vordertheil des Schiffes, das den Zwischendeckspassagieren angewiesen ist. Hier sucht er den Geiger auf, stellt sich vor und sagt dem jungen Künstler einige Artigkeiten bezüglich seines Spiels. Dabei verfährt er so zartfühlend und mit so feinem Takt, daß Hans Reinhard seine anfängliche Zurückhaltung unwillkürlich mehr und mehr aufgibt. „Auch meine Schwester“, fährt der Amerikaner fort, „ist von Ihrem Spiel entzückt. Sie kennt die Schwierigkeiten des Instruments, denn sie spielt selbst seit Jahren Violine. Ein Jahr hat sie in Berlin, ein Jahr in Leipzig Musik studirt.“

*) to manago = betreiben.

Sie bedauert sehr, daß sie den Unterricht hat unterbrechen müssen.“

„Aber die Reise dauert doch nur acht Tage.“

„Freilich. Dennoch fühlt meine Schwester, wie ihre Finger von Tag zu Tag ungelentlicher werden. Am liebsten möchte sie auch an Bord ihre Lektionen fortsetzen.“

Der Geiger lachelt.

„Ich bewundere den Eifer Ihrer Schwester“, sagt er höflich. „Einer solchen Schülerin Unterricht zu erteilen, das muß ja für den Lehrer ein Vergnügen sein.“

Auch Mister Gillyard lachelt jetzt.

„Nun denn, Mister Reinhard, wären Sie bereit, sich dieses Vergnügens zu machen?“

Der Künstler starrt den Amerikaner überrascht an.

„Sie sprechen doch nicht im Ernst?“

„Ganz gewiß. Meine Schwester wünscht sehr bei Ihnen Unterricht zu nehmen.“

„Hier an Bord?“

„Warum nicht? Gerade während der Seereise hat man viel Zeit und Langeweile. Meine Schwester möchte gern zwei Stunden den Tag nehmen und des Vormittags Übungen und des Nachmittags Duett spielen. Well, Mister Reinhard, dürfen wir auf Sie rechnen?“

Der Geiger weiß nicht, was er erwidern soll. Ihm fällt die gestrige Zummuthung des Leutnants ein und seine Stirn umwölkt sich.

„Ihr Anerbieten kommt mir so überraschend“, erwidert er. „Es scheint mir doch total unmöglich — schon das Schwanzen des Schiffes —“

„Aber wir haben ja das schönste Wetter“, fällt der Amerikaner ein. „Man verspürt ja kaum, daß man auf See ist.“

„Und dann weiß ich nicht, wo wir hier an Bord einen ruhigen Platz finden sollten.“

„O, im Salon der ersten Kajüte ist es des Tags über, wenn die Herrschaften sich auf Deck, oder oben im Pavillon befinden, durchaus still.“

Wieder senkt sich eine Wolke auf des Geigers Stirn und seine Haltung nimmt wieder die frühere Zurückhaltung, ja, etwas Ablehnendes an.

„Sie vergessen, daß ich Zwischendeckspassagier bin und als solcher nicht das Recht habe, die erste Kajüte zu betreten.“

Aber dieser Einwand macht keinen Eindruck auf den Amerikaner.

„Meine Schwester ist Kajütenpassagierin und da dürfte ihr wohl das Recht zustehen, ihren Lehrer in den Räumen zu empfangen, deren Benutzung ihr zusteht.“ Und mit seiner höflichen und zugleich offenen, vertrauensvollen Art fügt er hinzu: „Excuse me, es ist doch wohl Ihre Absicht, sich in Amerika niederzulassen?“

„Allerdings!“

„Nun dann, Mister Reinhard — gestatten Sie mir, bitte, Ihnen einen gut gemeinten Rath zu geben — dann müssen Sie in geschäftlichen Dingen praktischer sein, dann dürfen Sie sich nicht so unnütze Strupeln machen, sonst werden Sie bei uns — wie sagt man doch im Deutschen — niemals auf einen grünen Zweig kommen.“

Aber die Bedenken des jungen Künstlers schienen noch nicht überwunden. Unschlüssig blickt er vor sich hin. End-

lich sagt er: „Ich will es mir überlegen. Jedenfalls sage ich Ihnen schon jetzt meinen besten Dank für Ihr Vertrauen.“

„Bitte, bitte. Darf ich mir also, sagen wir, in einer Stunde, Ihren Bescheid holen?“

Hans Reinhard verneigt sich zustimmend.

„Noch eins!“ sagt der Amerikaner, bevor er sich verabschiedet. „In Bezug auf das Honorar möchte ich mir erlauben, zu bemerken, daß meine Schwester in New-York drei Dollar für die Stunde gezahlt hat. Hier auf dem Schiff, wo der Unterricht dem Lehrer mehr Unbequemlichkeiten verursachen würde, dürfte es angemessen sein, den Betrag auf vier Dollar die Lektion zu erhöhen.“

Nachdem ihn Mr. Gillyard verlassen, trägt der Künstler seinen Freunden den Fall vor. Alle sind einstimmig der Ansicht, daß das heutige Anerbieten doch ein ganz anderes sei als das gestrige. Unterricht zu erteilen, sei doch kein — Reinhard's — Beruf.

Der Geiger aber erklärt, er habe das Gefühl, das Honorar, das man ihm anbiete, sei eine Art Unterstützung, die man ihm aus Mitleid zu gewähren beabsichtige. Es widerstrebe ihm aber, eine Unterstützung sozusagen ein Almosen anzunehmen.

„Zu dieser Annahme haben Sie doch gar keinen Grund“, meint Doktor Gintther, „die Amerikanerinnen kennen Sie ja doch kaum. Mir scheint die Annahme näher liegend, daß es sich lediglich um eine Raune der reichen Dame handelt, die die Kaprice hat, vor ihren Reisegefährten in der Rolle der Kunstenthusiastin aufzutreten. Sie nehmen doch durchaus kein Geschenk an, wenn Sie sich für Ihre Leistungen als Lehrer bezahlen lassen. Oder sind Sie in der glücklichen Lage, es vor sich selbst verantworten zu können, wenn Sie eine günstige Gelegenheit, Ihrer Reisebaarschaft ein wenig aufzuhelfen, aus übertrieben zarten Bedenken unbenußt lassen?“

Der Geiger lachelt wehmüthig. Seine Kasse beträgt noch nicht einmal hundert Mark. Damit muß er reichen, bis er in dem fremden Lande seinen Lebensunterhalt gefunden haben wird.

Als Mr. Gillyard gegen elf Uhr erscheint, erklärt sich Hans Reinhard bereit, den Unterricht zu erteilen. Das Honorar setzt er auf drei Dollar die Stunde fest. Ihn dünkt ja noch dieser Betrag übermäßig hoch, denn in Berlin hat er nur in vereinzelten Fällen ein Honorar von drei Mark erhalten, sonst aber immer nur zwei Mark und eine Mark für die Lektion berechnen dürfen.

In der Begleitung des Amerikaners begiebt er sich sogleich nach der ersten Kajüte hinüber. Miß Gillyard erwartet ihn schon mit ihrer Geige und den mitgenommenen Noten im Salon. Sie begrüßt ihn schlicht, wechselt mit ihm ein paar Worte über den Unterricht, den sie bisher genossen hat, und die Lektion beginnt.

Sie und wieder steht ein Passagier neugierig den Kopf hinein, verschwindet aber sofort wieder. Nur Miß Bledsmith, die seit ihrem Flasko schlechter Laune ist und sich überhaupt von allem Anfang an immer in einem stillen Gegensatz zu der ihr durchaus unsympathischen Landsmännin befunden hat, läßt sich auf einem der Sessel nieder, hört eine Weile zu und verläßt dann, sich ostentativ mit beiden Händen die Ohren zuhaltend, den Salon.

(Fortsetzung folgt.)

!! Neu eröffnet !!

Unter der Firma

33 Langgasse 33

Ecke Goldgasse.



Schuhwaarenhaus „Union“.

Schuhwaarenhaus „Union“

haben wir Langgasse 33, Ecke Goldgasse, eine Verkaufsstelle eröffnet und empfehlen neben einer großen Auswahl feiner Fabrikate folgende einfachere Schuhwaaren, die wir auch theilweise in unseren Schaufenstern ausgelegt haben.

Für Kinder:

Kinder Leder-Ohrschuhe, Größen bis 22, für 75 Pf.
Kinder Leder-Halbschuhe für 95 Pf.
Kinder Schnür- und Knopfstiefel für 1,35 Mk.
Kleide Ziegenleder-Knopfstiefel mit Absatz, Größe bis 27, für 2,75 Mk.
Schulstiefel zum Knöpfen u. Schnüren, Gelegenheitslauf, für 3,00 Mk.

Für Damen:

Damen Lasting-Morgenschuhe für 1,25 Mk.
Damen Schwarze-Leder-Spangenschuhe, schöne Form, für 2,50 Mk.
Damen Braune-Spangenschuhe für 2,75 Mk.
Damen Wildleder-Schnurstiefel für 3,90 Mk.
Damen Braune-Schnurstiefel für 4,90 Mk.
Damen Promenadenschuhe hochlegante Form, für 2,50 Mk.

Die Herrenstiefel

die wir führen, haben wir in einem unserer Schaufenster besonders ausgestellt, es dürfte ein Jeder die Uebergangung gewinnen, daß wir besonders in Herrenstiefeln ganz Außerordentliches sowohl in Formen wie auch hinsichtlich des Preises bieten.

Fett & Co.'s

Schuhwaarenhaus „Union“

Ecke Goldgasse, 33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Für Hotels und Pensionen!

Grosse Gelegenheitsposten

in **Teppichen, Gardinen,
Portièren, Tischdecken
Läuferstoffen und Vorlagen,**

die ich in Verbindung mit den sämtlichen Teppichgeschäften meines Schwagers **S. Guttman** in München, Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Frankfurt a. M. und Würzburg erworben, empfehle ich als

ganz besonders billig.

Specialgeschäft Julius Moses,
9. Marktstrasse 9.

Wohnungs-Einrichtungen!

Bei Anschaffung von **Möbeln** jeglicher Art bitte um gefl. Besichtigung meiner
1100 Quadratmeter umfassenden Ausstellungsäle,
enthaltend

40 complete Muster-Zimmer,
Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons etc.,

sowie eine unübertroffene Auswahl in
Polstermöbeln, Kastenmöbeln, Betten und Bettwerk.

**Specialität: Braut-Ausstattungen, Pensions-
und Hotel-Einrichtungen.**

Nur gediegene Fabrikate, hervorragend preiswerth.
Eigene Werkstätten. Telefon 2006 u. 2321.

Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße, Friedrichstraße 48,
nahe Schwalbacherstraße.

Jul. Mollath,

Glas-, Porzellan- u. Baumaterialien-Handlung.
Schulberg 2 u. 4. Telephon-Anschluss 364. Michelsberg 21.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,
einfachen und verzierten

Steinzeugwaaren,

Bunzlauer und irdenen Waaren,
wie: Blumentöpfe und Kochgeschirre.

Ferner bringe mein grosses Lager in **Mauel- und Bauartikeln**, besonders
Thonröhren und Cement, in empfehlende Erinnerung.

Lauesen & Gawlick.

Laden:
Grosse Burgstrasse 10.
Annahmestelle:
Moritzstrasse 12.

Zugang zur Fabrik:
Dotzheimerstrasse 55
und
Verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und
Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spanneri. — Decatier-Anstalt.
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

95 Pf., 3 Stück Mk. 2.50.



95 Pf.

Unsere jetzt eingetroffenen **Neuheiten** in seidenen
Herren-

Cravatten

(eigene Fabrikation)

übertreffen Alles, was wir bis jetzt auf diesem Gebiete
brachten, sowohl hinsichtlich Qualität, Ausführung,
Confection, Ausstattung, Auswahl, Schönheit und Billigkeit.

1 St. 95 Pf., 3 St. Mk. 2.50.

Alle Façons. Alle Farben.

Hermanns & Froitzheim,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Griechenland,
Webergasse 12 u. 14.

Großes Möbel-Lager

der
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

gegründet 1862,

10. Kleine Schwalbacherstraße 10,

empfehle meine selbstverfertigten kompletten **Salon-, Speise-, Wohn-, Schreib- und
Schlafzimmer-Einrichtungen.** Größte Auswahl aller sonstigen **Polster-, Kasten-
und Kücheneinrichtungen**, sowie in **Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten.**

Sämtliche Möbel sind durch Commission geprüft und taxirt und zu billigsten
festen Preisen zum Verkauf ausgestellt. Garantie 1 Jahr. F 384
Uebernahme ganzer **Ausstattungen** und Anfertigung nach Zeichnungen.

Meine

Schuhwaarenhandlung und Maßgeschäft

befindet sich jetzt

Ecke Rhein- und Moritzstraße.

Größte Auswahl. — Billige Preise.
Prompte reelle Bedienung.

Heinrich Dorn,
Schuhmachermeister.



Uhren für Confirmations-Geschenke

empfehle in reichster Auswahl

Uhrmacher **Louis Rommershausen,**
25. Kirchgasse 25. Gegr. 1838.

Pflanzen-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 4. April er., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionshofe

3 Adolfstrasse 3

eine grosse Parthie lebender Pflanzen, als:

Laurus, Aucuba, Rhododendron, Coniferen in verschiedenen Sorten, **Ilex, Bux, Johannisbeersträucher, Stamm- und Strauchrosen, Pflirsch-, Aepfel- und Birn-Spalier-Ziersträucher** und sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 220

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.



Uhren Ketten

zu Confirmations-Geschenken
empfiehlt in reichster Auswahl

Chr. Nöll,

Uhrmacher,
Hotel Adler, Langgasse 32.
Uhrketten,

ältere Muster,

4249

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Den Empfang der Neuheiten für die Saison in allen Artikeln der

Putz- und Modebranche

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

Die neuesten Pariser Damen-Hüte

in eleganter, geschmackvollster Ausführung und in grösster Auswahl.

Adolph Koerwer,

Langgasse, gegenüber der Schützenhofstr.

4686



Kaiser- Putzpulver

(Carton 10 Pfg.)

ist das beste, beliebteste und unschädlichste Putzmittel der Gegenwart.

Kaiser-Putzpulver

ist in allen Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen vorrätig.

General-Vertrieb:

(Mg. a 1174 g) F 107

Max Schrank, Frankfurt a. M.

Fabrikant: M. Bichtemann Nachf., Magdeburg.

Grösste Geld-Lotterie

der Welt

unter Staatsgarantie

100,000 Loose
50,000 Gewinne

in 6 Klassen.

Grösster Gewinn ev.

Eine Million Kronen

= 850,000 Mark.

Ausserdem Gewinne 600,000, 400,000, 200,000, 100,000, 90,000, 80,000, 70,000, 60,000 etc.

Alle Gewinne werden in Gold baar ausbezahlt.

Preise der Loose I. Klasse:

1/1 Loose à	Mark	10.20
1/2 „ à	„	5.10
1/4 „ à	„	2.55

gegen Baarsendung oder per Nachnahme zu haben bei

Bankhaus Alex. Daniel

Budapest, V., Franz-Deák-Gasse 14.

F 109



Telephon 173.

Großer Massenfischverkauf.

Heute und diese Woche treffen täglich ein frisch vom Fang:
Prima grösste 4-6-pfündige Schellfische 30 Pf.
Cablian, ganze Fische, 30, Seehechte 40 Pf.
Cablian im Aufschnitt von 40 Pf. an.
Eperlans 50, Rouge 60, Makrelen 80 Pf.
Schollen 60, Merlans 50 Pf.
Bachfische ohne Gräten 40 Pf.
Rothfleischiger Salm 1.20 Mk. im Aufschnitt.
Seilbutt im Aufschnitt von 1 Mk. an.
Bachforellen 1.50 Mk., Bodenseeforellen 1.80 Mk.
Blaufelchen zum Baden 30 Pf.
Aechter Winterrheinsalm, Bessersalm, Steinbutt, Seezungen, Limander, lebende Karpfen, Schleie, Hechte, Bachforellen, Hummern, Krebse etc. billigst.
Aechte feinste Monifendamer Bratbucklinge Stück 7 Pf., Dgd. 80 Pf.
Bestellungen f. Charfreitag erbitte frühzeitig.

Zu jedem Kuchen oder Gebäck für den Confirmations-, Communications- oder Osterfeiertag verwende man das reine Pflanzenfett

PALMIN

Dasselbe eignet sich gleich vorzüglich zur Zubereitung von Fleischspeisen und Gemüsen, wie zu jeglichem Backwerk. Preis pro Pfund nur 65 Pfennig, bei grösserer Ausgiebigkeit wie Butter. Erprobte Rezepte, besonders zu Apfeln, Kaiserin Friedrich-Torte, sind bei den durch die Plakate bekannten Niederlagen zu haben. Nur Packungen mit der gesetzlich geschützten Aufschrift „Palmin“ sind echt; mit anderen Namen versehene, minderwerthige Nachahmungen weise man zurück.

F 43



Flaschenbier.

Zur Lieferung der anerkannt vorzüglichen, garantiert reinen Export- und Lagerbiere der Mainzer Aktien-Bierbrauerei in hellen und dunklen Qualitäten, sowie verschiedener Guldacher Biere in Flaschen und Fässen empfiehlt sich

Teleph. 563. W. Hohmann, Sedaustr. 3.

NB. Obiges Bier ist in allen Theilen der Stadt durch Plakate „Mainzer Aktien-Bier“ erkenntlich gemachten Verkaufsstellen erhältlich und bitte stets nur Flaschen mit Stempel „Mainzer Aktien-Bier“ zu verlangen, da von unrechter Seite vielfach versucht wird, minderwertiges Bier als „Mainzer Aktien-Bier“ zu verkaufen, was gesetzlich verboten ist und gerichtlich verfolgt werden kann.

KNEIPP-HAUS

Wiesbaden, Rheinstraße 59. Rheinstraße 59.

Inh.: Oberhaeuser & Landauer, alle überredete Fabrikanten aller Kneipp'schen Heilmittel.

Sämmtliche Heilkräuter.

Familien-Gesundheits-Thee.

Bester Erfolg für den so aufregenden chinesischen Tee.

Blutreinigungs-Thee.

zur Anwendung bei Hautausschlag, Hautjucken, Flechten, Unreinigkeiten und Schärfe des Blutes, sowie zum Reinigen der Nase und der Nieren.

Brust- und Lungen-Thee.

Flüssiger Kneipp's

Knochenmehle

zur Anwendung bei Rheumatismus, Gicht, Migräne, Nervosität, Erythema und Knochenbeschwerden Kindern.

Pfarrer Kneipp's Haarwasser.

Dieses ist wohl das beste Toilettenhaarwasser der Gegenwart in Folge der wohltuenden Wirkung auf die Kopfhaut und Förderung des Haarwuchses.

Verkauft nach auswärts.

Bestellungen werden sofort besorgt.

(Postkarte genügt.)

Wiederverkäufer Rabatt.

Pfarrer Kneipp's Kur-Bücher.

Preis 40 Pf. frei, per Post 45 Pf.

Man achte auf die Firma:

KNEIPP-HAUS

Empfehle meine täglich frische selbstgemachte Hausmacher Nudeln, aus nur Eier und bestem Mehl, übertreffen an Qualität alle Nachahmungen.

C. Weiner.

Zu haben nur Mauerstraße 17.

Telephon 2350.

Jeden Tag frischer Nudelteig zu haben.

Süßfrüchte!

ff. Messina-Orangen Dtd. 50, 60, 80-100 Pfg. ff. Blutorangen Dtd. 80, 100, 120. Feigen und Datteln, anderleisene Waare, Pfd. 35 Pfg., bei 4870

Hermann Eigenfind, Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße. Telephon 816.

Anzündholz, fein gespalten, à Ctr. 2.20 Mk., Brennholz à Ctr. 1.30 Mk. Liefern frei ins Haus 1804

Gehr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

Runkelkohlengries

empfehlen fuhren und centnerweise billigt 1274

Teleph. 2345. M. Cramer, Feldstr. 18.

Frühjahrs-Neuheiten.

Costüme, Jackenkleider, Costümröcke,

in Alpaca v. Mk. 8.50, reinw. Cheviot v. Mk. 12 an,

Umhänge, Fichus, Capes u. s. w.

Jaquettes, Blousen,

seidene, wollene und Waschblousen, reizende Neuheiten in allen Größen von Mk. 2.50 ab,

Kinder-Kleider

aparte hübsche Modelle, für das Alter von ca. 5 Jahren ab.

Morgenröcke.

Anfertigung nach Maass.

H. B. Lange, Wilhelmstr. 16.

Druckmaschinen aller Art liefert schnell u. billig Edel'sche Buchdruckerei, Kleine Schwalbacherstraße 3. 1925

Frank & Marx

Kirchgasse 43.



Solide Bettstelle mit hohem Haupt, Sprungrahmen, 3-theil. Seegrasmattmatratze mit Keil 48 Mk. Dasselbe Bett mit Nussbaum-bettstelle 72 Mk.



Elegante Bettstelle mit hoh. Haupt, solider Sprungrahmen, 3-theil. Seegrasmattmatratze mit Keil 57 Mk. Dasselbe Bett mit Nussbaum-bettstelle 80 Mk.



Elegante engl. Gasrohrbettstelle, Patent-Zugfeder-Sprungrahmen, 3-theil. Seegrasmattmatratze mit Keil 52 Mk. Eisenbettstellen vom einfachsten bis zu den elegantesten von Mk. 6.50 an. 2876

la Anthracit-Kohlen

empfehlen 4803

Telephon 2345. M. Cramer, Feldstrasse 18.

Tischwein,

1897er, von vorzüglicher Qualität empfiehlt per Flasche 60 Pf. ohne Glas, bei 25 Flaschen 5 % Rabatt

Friedr. Marburg, Neugasse 1.

Ausführliche Preislisten meines reichhaltigen Lagers in- und ausländischer Weine, deutsch und französl. Cognac, Jamaica-Rum, Arrac etc. gern zu Diensten. 3208

Telephon No. 2069.

Wegen Geschäftsaufgabe so lange Vorrath reicht:

Laubenheimer à 50 Pf.,
Erbacher " 65 "
Neudorfer " 80 "
Hattenheimer " 90 "
Winkler " 1 Mk.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Fl., einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten. 4901

Rud. Herber, Nicolastrasse 28.

Weber's Carlsbad Kaffeegewürz



ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel.

Weltberühmt

als der feinste Kaffeezusatz.

Radebeul - Dresden.

(Da. 1440 U. g.) F 130

Metzer Mirabellen

1-Pfd.-Dose 50, 2-Pfd.-Dose 90, 4-Pfd.-Dose Mk. 1.70,

bei 12 Dosen 5 %, bei 25 Dosen 10 % Rabatt.

Alle andere Compotfrüchte in Dosen und Gläsern billigst. 4646

Wellitzstr. 24. Will. Fricke, Moritzstr. 44.

Telephon 2231.

Saatkartoffeln,

frühreif, magn. bonum, gelbe englische, Rauschen, kumpj- und centnerweise billigt. Otto Unkelbach, Tel. 852, Schwalbacherstraße 71.

Entschafte 1 achter alter Huetchenbrandtwein per Liter 1.40 zu haben. 1929

Restaurant Rodensteiner,

Ecke Sedmund- u. Vertramstraße. Empfehle einen guten Mittagstisch zu 60, 80 und höher, im Abonnement billiger. 2981

Hochachtungsvoll W. Frohn.

Auf die allgemein beliebten Tischweinmarken und Dessertweine

Deutsch-Österreichischen Wein-Import-Gesellschaft



Gloria Mk. 0.95
Gloria extra 1.05
Perla d'Italia 1.15
Flora 1.30
Chianti 1.40

Marsala 2.-
Vermouth di Torino 2.-

wird hiermit ganz besonders aufmerksam gemacht; dieselben sind zu vorstehenden Preisen in

Originalfüllung

zu beziehen in Wiesbaden durch: C. Acker Nachf., Emil Mees jr., Grosse Burgstrasse 16, C. Brodt, Albrechtstr. 16, Aug. Engel, Hoflieferant in- und ausländischer Höfe, Hauptgeschäft Taunusstrasse 12, 14 und 16, Zweiggeschäft Wilhelmstrasse, Ecke Rheinstrasse, A. Erb, Adelheidstr. 76, Ludwig Fischer, Sedanstrasse 1, J. Frey, Luisenstrasse 43, Th. Hendrich, Dambachthal 1, A. Hopfner, Colonialwaarenhandl., Jacob Huber, Bleichstrasse 12, J. C. Reiper, Kirchstrasse 52, F. H. Missel, Roderstrasse 27, E. M. Klein, Kleino Burgstrasse, Fr. Mitz, Rheinstr. 79, Johs. Koch, Moritzstrasse 6, Carl Merz, vorm. A. Schirg & Gg. Bücher Nachf., H. Neef, Rheinstrasse 63, Richard Seyb, Rheinstrasse 57, Oscar Siebert, Taunusstrasse 42. (Man.-No. F. 12615) F 3

Die Selbstabfüllungen der Herron Depositare sind entsprechend billiger. Man verlange ausführli. Preisliste.

Heise. Ich empfehle meine prima Gese auf die Oftern. Frau Paul, Wehrgasse 3.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaf und einem ill. Publikum theile ergebenst mit, daß ich meine

Bau-, Möbel-, Kunstschreinerei und Sarglager

nebst Wohnung in mein Haus

Schiersteinerstraße 9

verlegt habe. Dankend für das bisherige Vertrauen, halte mich auch ferner bestens empfohlen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Franz Martin, Schreinermeister.

Wiesbaden, den 1. April 1901.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. April.

49. Jahrgang. 1901.

Der Verkauf von Hüten u. s. w. zu den billigsten Preisen dauert wegen Bauveränderung an.

3 Webergasse. **D. Stein**, Webergasse 3.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrl. Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich mein Geschäft nebst Wohnung von Webergasse 42 nach meinem Hause

Friedrichstraße 44

verlegt habe. Für das mir seither in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich ergebenst, dasselbe mir auch in Zukunft bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

H. Jung, Tapezierer.

Telephon 2243.

F. Gottwald,
Liqueur-Fabrik und Weinhandlung,
vom 1. April ab

73. Rheinstrasse 73.

Telephon angemeldet.

1876

*Probiren geht über studiren,
deshalb probiren Sie Vogeley-Backpulver, dann finden Sie, dass
Vogeley-Backpulver doch das Beste ist.*
Erhältlich in Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogegeschäften, welche Vogeley's Fabrikate oder Plakate ausgestellt haben.

4645

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder. Aix Douches. Pension.
Badhaus und Badezimmer stets
gut geheizt.

1659

Thermal-Bäder à 60 Pf.

Hygienischer Schutz.
stein Quarz. D.-R.-G.-M. No. 42469.
Tausende Anerkennungs-schreiben von
Königen u. A.

1/1 Sch. (12 Stck) 2 Mk., 2/1 Sch. 3.50 Mk.,
3/1 Sch. 5 Mk., 1/2 Sch. 1.10 Mk. Porto 20 Pf.
Auch erhältlich in Droge- und Friseur-
geschäften. Alle ähnlichen Präparate
sind Nachahmungen. (B. a. g. 2069) F 144
u. Schweitzer, Apotheker,
Berlin O., Holzmartstraße 69/70.
Preislisten verschlossen, gratis u. franco.

Direkt an Private

empfiehlt hochfeine Tafelbutter in Postcollis von
9 Pf. franco Nachnahme elf Mark F 4
Neue Molkerei-Genossenschaft,
Straßburg.

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.
Möblirte Zimmer 1. Etage.

1932

**Gesundheits-
Binden,**
I. Qualität,
p. Dtd. 1 Mk.,
p. 1/2 Dtd.
60 Pf.

Irrigatoren
nach Professor Esmarch,
complet mit Schlauch, Mutter- und
Clystier-Rohr
von Mk. 1.40 an.

Grosse
Auswahl in
Suspensorien
Clystier-
spritzen
von 50 Pf. an.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Kohlen-Abschlag

in allen Sorten, von jetzt ab beste stückreiche Ofen-
und Maschinenkohlen ab Lager Markt 1.15 per
Centner, in Fuhren von mindestens 1000 kg franco
Haus Wiesbaden Markt 25.— gegen Kasse.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn
W. Bickel, Langgasse 20.
Siebrich, im Februar 1901.

Jos. Clouth.

Parketol,

ges. gesch., einziges Mittel für Parketböden, das Feuchtaufwischen
gestattet, Glanz ohne Glätte giebt, jahrelang hält und Linoleum
conservirt und aufrichtet, Wischen und Bohnern fällt ganz fort,
überall bewährt. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich
3 Mk. und farblos 3.50 Mk. zu haben in Wiesbaden bei Otto Siebert, am Schloss,
Ed. Brecher, Neugasse 12, od. direct v. d. Fabrik M. Bräselmann, Höchst a. M. F 48

Kohlen-Abschlag.

Ich empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Ia Stücke, Nusskohlen Korn I, II u. III,

gewasch. melirte und melirte,

von den besten Zechen des Ruhrgebiets.

Th. Schweissguth, Nerostrasse 17,

Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung.

Telephon No. 274.

Beste Marke
COGNAC
gegründet
von
1844

H. J. Peters & Cie Nachf.
Cöln.

ärztlich empfohlen,
die 1/1 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—,
die 1/2 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

**Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südweine**

empfiehlt

E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.
Telephon-Anschluss No. 663.

Vom 1. April ab:

25 Langgasse 25

(neben dem Tagblatt-Verlag).

Gebr. Süss Nachfolger

(Inhaber: Karl Exner).

Herren- u. Knaben-Garderoben.

4915

Große Schuhwaren- Versteigerung.

Heute Mittwoch,
den 3. April, Vormittags 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
versteigere ich im Saale

**Zu den drei Kronen,
23 Kirchgasse 23:**

500 Paar Schuhe aller Art
für Damen, Herren und Kinder, als:
Herren- und Damen-Stiefel und Knopf-
Stiefel in Kalbleder und Chevreau,
Kinder-Knopf- und Halen-Stiefel,
Konfirmanten-Stiefel, Damen-
Schmuckstiefel, Pantoffel, Hausschuhe,
Spangenschuhe, Halbschuhe, sowie ein
großer Posten gelber Schuhe
aller Art

öffentlich meistbietend gegen Baarzählung.

Georg Jäger,
Auctionator und Tagator,
Belienstraße 4.

Wohnungs-Wechsel.

Unsere Damen-Schneiderlei befindet
sich vom
1. April ab **Manergasse 7, 2. Et.**
Geschw. Mannheimer,
Joh. M. Mannheimer.

4990

Fran K. Mondrion,
Gebamme,

wohnt jetzt

Walramstraße 19,

Ecke der Belienstraße.

Complete Betten, Matratzen, Sprungrahmen,
Strohbetten, Deckbetten, Kissen, Bettdecken in allen
Breiten, bill. **Philipp Lauth, Manerg. 8.**
Ein- u. zweith. p. u. l. Kleider- u. Küchenstich,
2., 3., 4., 5. u. 6. zu M. Sedanstr. 9, 1 r. 2868

Guten Mittagstisch

zu 60 u. 80 Pf. in u. außer dem Hause empfiehlt
M. Judd, Nerostraße 16.

Mit **Mittwoch, den 3. d. M.,** wird der Verkehr bis **Unter**
den Eichen wieder aufgenommen werden.
Betriebs-Verwaltung
der Wiesbadener Straßenbahnen.

F 277

Kaffee. **Gratis** Kaffee.

1 Kaffee-Tasse

erhält Jeder

Donnerstag und Samstag,

den 4. und 6. d. M.,

bei Einkauf von 1 Pfd. meiner hochfeinen Kaffees
von Mk. 1.— bis Mk. 2.— per Pfd.

nur in

Sichel's
Frankfurter Kaffee-Geschäft,
51. Kirchgasse 51.

Die Heils-Armee,

Frankenstraße 13.

Mittwoch Abend 8 Uhr:

Extra-Verammlung.

Der Deacons-Offizier mit mehreren Feldoffizieren

beisitzt.

Thema: Die größte Königin der Welt.

Jeder Mann eingeladen.

Importierte

Havana-Cigarren,

sowie

**Bremer u. Hamburger Fabrikate,
Cigaretten u. Tabake**

empfiehlt in grosser Auswahl 5103

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54,
Hotel Block.

6/2 Stüd, große Rinde, 40/4 Stüd, von
204 bis 350 Liter, Doppeldeckel, sowie alle Größen
Verband-Weinfässer, geacht und weingrün, zu
haben in der Kellerei von
Emil Schräpfer in Bingen.

Grösste Auswahl in

Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Mülnergasse. 1677

**Gallerien, Rosetten,
Portièren etc.**

billigst bei

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Telephon 2297.

Die Handschuh- u. Waschanstalt

von

Gustav Seeger

befindet sich jetzt

Nicolassstraße 17, S. B.

Zu Hambach, Burgstraße 143, sind einige
Bogen Dickwand zu verkaufen.

Giftfreie Eierfarben

und Mikado-Papier

in allen Farben vorrätig. 5107

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6.

Zu Einfriedigungen

empfehle ich verzierte

4- und 6-eckige Maschinengeflechte,
Stachelzaundraht, Drahtspanner,
glatte Drähte und Drahtschlaufen
in größter Auswahl zu billigen Preisen.

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung, 4506

Telephon 213, Kirchgasse 47.

Postfach per Liter 20 Pf., empfiehlt
Julius Behrens, Langgasse 5, Marktstraße 17.

Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten die
traurige Mitteilung, daß unser lieber
Sohn und Bruder, Schwager und
Onkel,

Georg Karl Gilles

am 1. April, Nachts um 2 Uhr, nach
schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Gilles, Wwe., Wiesbaden.

Familie Albert Gilles,

Giebrich a. Rh.

Die Beerdigung findet am
Donnerstag, den 3. April, Nachmittags
4 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Gestern Abend verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Grossvater und
Schwiegervater, der

Hotelbesitzer

Wilhelm Zais,

im 65. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 2. April 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Plate, geb. Zais,

Mathilde Haub, geb. Zais,

Dr. med. Carl Zais, prakt. Arzt, und Frau,

Dr. jur. Wilhelm Zais, Referendar,

Hermann Plate, Apothekenbesitzer,

Georg Haub, Amtsrichter,

und 7 Enkelkinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 4. April, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Kaiser-
Friedrich-Platz 2, aus statt.

Trauerfeier im Hause.

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

1901.

Nr. 11.

Inhalt.

- 1) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.
- 2) Argentinische 6% innere consol. Anleihe von 1894.
- 3) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1886.
- 4) Buenos Aires 6% Stadt-Anleihe von 1882.
- 5) Bukarester 4 1/2% (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884.
- 6) Chilenische 4 1/2% Gold-Anleihe von 1889.
- 7) Chinesische 5 1/2% Staats-Anleihe von 1887.
- 8) Frankfurt a. M. 3 1/2% Stadt-Anleihe Litt. N. von 1875.
- 9) Freiburger (Stadt) 10 Fr.-Lose von 1878.
- 10) Hessische Staats-Schuldversch. 11) Mailänder 10 Lire-Lose von 1866.
- 12) Mexikanische 5% amortisable innere Anleihe.
- 13) Russische 4% Gold-Anl. v. 1889.
- 14) Russische 4% Gold-Anleihe II. Emission von 1890.
- 15) Russische 4% Gold-Anleihe III. Emission von 1890.
- 16) Russische 4% Gold-Anleihe IV. Emission von 1890.
- 17) Russische zweite innere 5% Prämien-Anleihe von 1886 (100 Rubel-Lose).

1) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.

Verlosung am 22. Februar 1901.

Zahlbar am 1. März 1901.

Serie A. 19 51 80 96 102 111 112 126 134 135 137 149 157 199 301 307 317 323 344 351 366 386 374 390 398 409 424 428 431 441 444 456 504 511 514 516 520 547 550 554 576 580 626 679 684 705 720 735 834 835.

Serie B. 42 56 74 84 110 112 140 149 155 164 171 177 187 196 221 236 254 278 307 317 323 335 377 384 388 406 405 458 606 616 632 648 662 687 611 638 653 666 670 688.

2) Argentinische 6% innere consol. Anleihe von 1894.

Verlosung am 22. Februar 1901.

Zahlbar am 1. März 1901.

Serie A. 12 81 134 175 211 234 332 334 366 413 433 443 496 499 613 767 768 800 801 896 929 939 1036 113 128 217 221 236 280 456 463 482 566 576 607 615 617 625 672 737 744 790 781 784 832 859 908 928 938 964 966 968 987 2065 967 291 298 313 324 351 354 363 397 446 456 535 634 662 696 710 727 732 771 867 909 928 939 945 3004 007 042 085 100 170 172 201 221 262 438 642 570 676 632 679 689 707 731 785 788 818 922 973 4009 087 040 061 069 084 131 153 157 163 181 183 212 231 269 320 330 376 380 390 393 398 527 564 596 624 637 687 711 716 736 830 862 898 912 921 928 937 939 5012 014 079 134 135 152 169 219 258 261 314 354 387 412 546 561 578 596 653 658 688 694 766 797 809 871 900 918 938 9040 061 102 148 166 182 210 239 281 292 296 324 387 338 341 413 498 562 632 690 682 761 808 842 853 866 929 976 978 7083 066 098 102 110 121 122 197 221 243 263 302 311 322 325 332 379 432 666 657 671 686 890 938 968 988 8026 047 058 072 074 088 095 140 141 173 177 204 213 218 232 241 279 338 409 412 455 501 520 536 567 641 648 691 695 703 728 726 750 760 774 790 802 814 818 819 824 860 893 931 969 991 9058 029 176 207 211 240 260 268 314 329 333 334 353 379 383 416 439 446 464 482 602 544 631 670 676 697 775 820 826 841 848 877 958 10004 010 060 066 067 088 116 118 131 150 153 158 167 189 192.

Serie B. 189 229 230 349 438 513 571 606 655 855 852 882 892 985 908 919 920 936 910 919 950 972 983 1002 009 026 075 092 149 164 202 286 290 297 304 363 364 373 382 404 431 458 494 568 587 596 598 622 719 736 772 968 979 980 2011 063 071 072 178 224 246 272 330 207 480 442 445 479 509 516 612 620 658 734 793 795 837 905 908 921 931 937 966 977 3027 031 062 085 098 171 184 244 263 279 298 307 325 331 344 420 422 428 482 486 511 514 539 545 658 732 771 784 790 829 862 873 886 927 933 995 4006 007 013 017.

Serie C. 5 15 66 78 92 153 215 227 234 265 297 344 351 428 556 661 671 686 756 775 806 841 888 917 946 955 996 1024 046 054 130 172 290 378 534 671 694 633 700 730 763 805 815 854 952 954 2054 078 104 126 137 142 175 177 184 211 224 227 269 274 304 305 353 370 374 399 416 420 447 478 507 574 612 629 647 654 686 704 756 787 817 864 915 993 3002 033 047 067 216 240 265 280 326 378 414 526 547 557 617 627 632 773 787 795 841 852 855 869 919 925 989 4005 180 132 142 163 192 212 215 268 285 320 409 410 440 442 462 477 498 542 544 577 589 606 800 804 807 862 868 906 973 993 5073 069 160 207 286 306 333 409 442 448 468 470 511 576 583 622 631 930 962 965 987 995 0009 042 046 078 097 103 110 116 126 134 148 157 164.

Serie D. 40 75 104 176 187 194 214 231 288 374 395 428 429 534 535 650 657 682 763 838 893 917 1013 031 036 091 102 112 130 140 160 202 249 273 290 291 306 329 330 383 390 395 399.

3) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1886.

Verlosung am 15. März 1901.

Zahlbar am 2. Januar 1902.

Gezogene Serien:

5853 7456 11211 12445 13130 15997 16742 17856 18134 20424 20564 23930 27002 27693 29614 30175 32090 34802 37966 41042 42120 42766 43529 44007 49408 50855 51861 52573 53479 55436 55908 56287 56530 57080 59187 64235 64877 65227 65852 65904 66123 66189 66507 67331 68502 68592 72374 73135 77210 77599 79917 80491 82118 82131 83208 83317 85639 85855 87046 89397 89743 92015 94452 96475 96548 98215 98988 100124 100172 103298 103771 108041 108319 109312 109589 109897 112270 113023 114334 114725 115185.

Prämien:

40.000 Fr. Serie 112270 Nr. 4.
2500 Fr. Serie 56287 Nr. 10.
1000 Fr. Serie 108319 Nr. 20.
500 Fr. Serie 15907 Nr. 24.

114725 16.

150 Fr. Serie 7450 Nr. 24.

11211 6 21, 15997 10, 23930 18 22,

52573 4, 64877 17 23, 65904 13,

66189 16, 77210 13, 84455 3,

87046 8, 89397 13, 95852 7,

103771 7 19, 113923 23, 115185 11.

110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

4) Buenos Aires 6% Stadt-Anleihe von 1882.

Verlosung am 21. Dezember 1900.

Zahlbar am 2. Januar 1901.

Serie A. 1000 Doll. 405 466

523 864 1050 062 121 138 319 429

Serie B. 500 Doll. 50 309 429

805 950 1024 099 101 174 217 245

515 590 652 927 2010 366 510

756 941.

Serie C. 200 Doll. 116 186 304

464 547 786 792 1230 273 574 596

915 2265 603 700 709 727 829 898.

Serie D. 50 Doll. 11 19 145

232 668 689 1051 113 223 384 595

826 837 850.

5) Bukarester 4 1/2% (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884.

Verlosung am 1/14. März 1901.

Zahlbar am 1/14. Mai 1901.

500 Lei = 400 M. 62 106 140

239 291 323 335 359 727 907 928

1072 125 425 507 514 597 744 772

794 824 856 2169 203 245 268 285

296 380 507 562 749 761 893 952 998

3212 357 657 929 4086 125 396 521

584 742 760 827 5094 204 216 349

387 446 497 510 649 690 715 773 840

979 6040 073 178 375 800 807 942

7026 062 128 307 333 544 596 630

731 779 968 8003 306 658 717 9238

495 668 813 872 926 10011 030 074

699 115 204 323 376 706 711 761 841

847 1112 147 158 353 465 671 740

928 956 12043 172 320 503 592 794

100 13007 026 051 120 126 395 451

477 482 513 561 611 660 806 851

14021 261 455 559 602 706 887 956

989 15005 133 543 546 843 856 901

058 060 272 488 561 630 708 795 908

17018 314 388 479 517 546 608 670

817 890 18029 168 246 268 491 629

632 697 848 19106.

6) Chilenische 4 1/2% Gold-Anleihe von 1889.

Verlosung am 20. März 1901.

Zahlbar am 1. Juli 1901.

Litt. A. 408 M. 159 173 646 918

1064 166 353 361 618 730 876 982

2060 235 370 377 428 813 816 926

3150 407 863 933 4039 078 500 748

910 5010 188 251 418 477 585 619

669 811 6298 629 674 743 7187 544

667 656 8061 174 253 354 425 826

764 934 9043 112 130 182 438 473

629 638.

Litt. B. A. 2040 M. 9706 918 959

973 10054 273 513 569 729 799 800

101 11071 414 567 735 738 748 782

7) Chinesische 5 1/2% Staats-Anleihe v. 1887.

Verlosung am 15. März 1901.

Zahlbar am 1. Mai 1901.

18 22 29 42 44 46 63 70 71 78 79

94 103 128 131 147 152 162 165 167

182 206 207 237 256 269 280 265 270

285 287 288 290 298 347 358 370 377

401 403 409 414 415 419 428 431 438

447 450 451 457 480 479 485 488 496

602 503 514 518 545 565 568 604 612

621 622 639 655 659 606 671 691 692

700 702 704 729 746 748 754 768 781

792 819 828 832 842 852 858 885 886

887 898 918 921 937 941 957 987 990

1006 068 010 017 030 064 072 075

134 146 161 163 177 182 189 207 209

210 221 224 254 255 266 268 269 270

273 281 339 299 301 305 309 310 331

351 352 356 359 360 366 376 377 393

402 403 404 410 419 421 429 430 432

443 455 466 468 509 529 544 546 558

563 580 581 582 587 594 598 606 632

661 668 673 681 688 723 724 729 732

768 774 780 783 791 804 812 819 822

846 847 879 918 930 957 966 967 980

986 996 2009 021 024 025 037 056

061 068 092 136 138 140 143 148 153

159 161 171 191 228 231 236 248 256

294 305 307 314 316 336 355 364 390

397 418 420 434 453 458 474 476 477

497 526 532 535 542 554 564 582 585

590 604 596 621 625 670 674 682 689

726 735 763 769 776 778 789 793 799

802 810 816 826 830 851 858 861 892

917 934 959 972 994 3015 026 039

049 074 087 105 107 120 129 136 138

145 147 155 161 162 168 174 182 192

199 211 225 238 240 244 265 269 271

277 283 293 303 304 309 312 326 339

342 347 364 365 368 380 384 409 411

413 416 442 449 451 454 460 473 474

477 511 523 550 559 564 566 573 579

603 617 621 622 631 645 654 655 656

659 666 670 671 682 684 689 698 699

721 722 726 746 782 788 802 807 818

820 826 829 830 831 839 847 848 860

859 861 869 866 871 880 921 953 956

967 976 978 985 986 991 996 4006

011 014 016 061 066 072 081 107 121

130 144 145 146 152 163 162 164 169

172 174 181 182 183 192 202 214 215

232 238 239 243 247 258 260 283 287

314 332 333 350 357

Zu Ostern empfehle:
Osterpüppchen, Hasen,
Eier zum Füllen,
Glückseier etc.

Täglich Eingang in:

Kinderspielsachen,
Garten- und Zimmerspiele.
Triumphstühle,
Kinderstühle,
Turn-Apparate
etc. etc.

J. Keul
12. Ellenbogengasse 12.

Specialität
in
Gelegenheits-
geschenken.

Andenken an Wiesbaden.

Ferner in grosser Auswahl:

Brochen, Portemonnaies, Albums,
Cigarrenetuis, Spazierstöcke, Reisekoffer,
Taschen etc.

Anerkannt streng reell billigster Verkauf zu festen Preisen.

Gediegene Oster- u. Confirmations-Geschenke

In seinen Lederwaren, Tresors, Brieftaschen, Notizbüchern etc., desgl. grossartige Auswahl der allgemein beliebten **Baumleder-Kunstgegenstände**, verziert mit kupfernen und oxidirten Silberbeschlägen. Diesjährige Neuheiten sind:

Schmuckkästchen von Mk. 1.— an, desgl.
Briefmarkenkästchen, Truhen

In jeder gewünschten Grösse von Mk. 3.— an, **Bilder-Rahmen, Thermometer, Schreibmaschinen, Albums** für Bilder und Karten, mit und ohne Staffelei, **Tintenfässer, Jardinières** etc.

Bitte meine Schaufenster zu beachten. Nichtconvenierende Artikel werden jederzeit gern zurückgenommen.

W. Reichelt, Gr. Burgstrasse 6.

P. S. Circa 100 künstlich präparierte **Fächer, Flieder und Chamädeoren**. **Palmen** verschiedener Grösse, sehr geeignet zu Decorationen, billigst. D. O.

Fischhalle Mauergasse 10.

Telephon 2448.

Zu den Feiertagen:

Grosser Massen-Verkauf in See- u. leb. Fluss-Fischen.

Egmonder Schellfische, do. mittel, Cabliau, Schollen, Heilbutt, Steinbutt, Seezungen, Rothzungen, Tafelzander, Rheinsalm, Silbersalm, Forellen, Blaufelchen, leb. Rheinhechte, Karpfen, Schleie, Aal, **Backfische**, Merlans, Stinte. 5110

Delicatessen: Hummer, Spiekaal, geräucherter Lachs, Schinken, Gothaer Cerv.-Wurst, Majonnaise, Hummer u. Salm in Gelee. Anfertigung auf Bestellung. — Karpfen à la matelotte, do. polnische Art.

1893r

Geisenheimer Hirschberg Auslese
Geisenheimer Rothberg
Rüdesheimer Rotland
Rüdesheimer Zolthaus Heeren-
Auslese

sämmtlich aus der Cressenz des

F. von Lade

schon Weingutes. — Bei Abnahme von
12 Flaschen 25% Rabatt
25 " 30% "
50 " 35% "

des Selbstkostenpreises, Preislisten und
Probefläschen stehen zu Diensten. 5109

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Möbel aller Art.

Betten von 50 Mk. an, Bettstellen v. 17 Mk. an, Kleiderschränke von 18 Mk. an, Verticows von 24 Mk. an, Küchenschränke von 32 Mk. an, nur große Waare. Sophas von 38 Mk. an, Divans von 45 Mk. an, Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Zimmertische, Küchenmöbel aller Art verkaufte reell u. zu äusserst billigen Preisen. 4960
W. Heumann, Möbelmagazin,
Friedrichstr. 1, Ecke Bleichstrasse.

Mehrere complete Schlafzimmer

mit sehr guten Kissen, Matratzen, bis hell Kuch. mit feiner Polster, Spiegel, Kommoden, Nachttische, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Verticows in größter Auswahl.

Lieferung von ganzen Einrichtungen für
Brautleute u. dergl.
sehr billig, bei garantirt guter Arbeit.

Als Gelegenheitskauf am Lager:

1 Eichen-Büffel, Verticow, Ausziehtisch, 6 Eichen-
Stühle, 1 Verticow, 1 sehr schöne Garnitur,
1 Sopha, 2 Sessel, 2 Hocker, 1 Garnitur, 1 Sopha,
6 Sessel, 1 Kameltaschenschloß, einzelne Polster, 1
Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 großer sehr schöner
Widerschrank, 1 Kasten, 1 Teppich, 1 Lorchbaum,
einige schöne Bilder, Copirpresse, Gartentisch, Bank,
3 Stühle, 1 antike Uhr, schönes Schlagwerk, Flur-
toiletten, sehr gute Kommoden, Regulateure, eine
Doppel-Stehleuchte u. dergl. mehr werden sehr billig
verkauft und sind nur aus Herrschaftsnachlässen
direkt erstanden. 5111

Jakob Fuhr, Goldgasse 12.

Wichtig für Brautleute und Pensionen.

24. polierte Kleiderschränke 95 Mk., Spiegel-
schränke, Bettstellen mit Matratzen und Kissen,
selbstgefertigte Waare, auch auf Theilzahlung, zu
verkaufen Seidenstr. 13. Schreiner **Maurer.**

Verkäufe

Ein Victualiengeschäft Krankheit halber
billig zu verkaufen. Näh. Heiderstr. 26.

Mehrere j. frischm. Ziegen

mit Jungen zu verkaufen Michaelsberg 26. 1.

Ein Schott. Schäferhund, reine Waise,
f. wachsam, guter Begleithund, zu verkaufen
Vertragsstr. 11. Part. 4380

Ein brauner Jagdhund, kurzhaarig, guter
Apporteur, auch sehr wachsam bei einer Villa, zu
verkaufen bei **Paul Ismar, Vereinsstr. 8.**

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Harzer R. Dähne zu verk. Nachstr. 26.

Reich anständiges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Taunusstraße 29, 2. 5071

Verlässliches Alleinmädchen, welches lochen kann, in ruhigem Haushalt von zwei Damen gesucht Meindstraße 30.

Reiches Mädchen zu ein. Dame gef., 20-25 Mt. Bodn. Müller's Bar., Gildenweg 7, Stb. St. Schulberg 19, 1. St., wird ein in allen Hausarbeiten erfahrenes williges Mädchen auf gleich oder auch später gesucht. 5112

Ein Mädchen v. Lande gef. M. Schwalbacherstr. 9. Eine kleine Familie sucht ein kräftiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit mit guten Zeugnissen. Zu melden Vormittags oder von 7 Uhr Abends ab Meindstraße 65, 1.

Besseres Mädchen auf sofort zu gartenstraße 5, 1.

Gut tüchtiges Mädchen gesucht Hermannstraße 23, 3 r.

Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, zu kleiner Familie (zwei Personen) gesucht Dohmeierstraße 8, 1. 5087

Tüchtiges Mädchen gesucht Hermannstraße 23, 3 r.

Hausmädchen, welches nähen u. perfekt servieren kann. Von 9-11 und 5-7 Uhr zu sprechen Meindstraße 35.

Ein tüchtiges älteres Fräulein, welches einen guten Koffer, sowie alle Speisen herzurichten versteht, für eine bessere Sommerwirtschaft gesucht. Eintritt 15. April. Gleichfalls ein tüchtiger harter Hausmädchen gesucht. Eintritt 15. April. Näheres Meindstraße 10. 5088

aus sofort gesucht anständige ältere Person, welche gegen freie Wohnung u. Lohn einen halben Tag Hausarbeit u. die Führung eines leichten Fahrhahles übernimmt Meindstraße 3, Part.

Ein tüchtiges Mädchen (Wittwe) wird ein gef. Fräulein, nicht über 35 J., gesucht. Off. n. 22. B. 74 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein braves Mädchen gesucht, welches auch gern zu Kindern geht. 5101

A. Haus, Taunusstraße 13.

Mädchen, welches Nähen nähen und einf. bügeln kann, als Hausmädchen gesucht. P 202

Augenheilkunde, Elisabethstraße 9.

Sehr junges 16-17jähr. Mädchen für leichte Hausarbeit. Angemessene Sommervergütung. 47. B.

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, welches auf bürgerlich lochen kann und die Hausarbeit versteht, auf 15. April oder 1. Mai gesucht Goethestraße 9, 1. Etage.

Tüchtiges hohes Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Backstraße 15.

Ein braves ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, zum sofortigen Eintritt gesucht Meindstraße 9. 5085

Ein perf. Nägerin gef. Adlerstraße 58, Part.

Ein tüchtiges ordentliches Putzfrau für einen Morgen in der Woche gesucht Friedstraße 16, 1.

Saub. Putzfrau sofort gesucht Albrechtstr. 28, 2. r.

Waschfrau gleich gesucht Geisbergstraße 28.

Waschfrau gleich gesucht Kapellenstraße 42. P 202

Tüchtige Waschfrau gef. Sedanstraße 7, 2. B.

Ein tücht. Waschknecht gesucht Meindstraße 75.

Ein Monatsmädchen gesucht Albrechtstraße 35, 1. 4149

Reinl. Monatsfrau oder Mädchen gegen guten Lohn gesucht Moritzstraße 41, 2. Einm. bis 2 Uhr. 5043

Dr. Monatsmädchen od. Frau sofort gesucht Schwalbacherstraße 14, 2. 4938

Suche per sofort eine Monatsfrau. Nerothol 34. Für sofort eine Monatsfrau gesucht. 4948

Conditiorei u. Café Minor, Kirchstraße 7.

Sofort gef. ein bray. Mädchen für leichte Monatsarb., das bei f. St. wohnt. Saalstraße 26, 1. l.

Ein tüchtiges Monatsmädchen wird gesucht Friedstraße 36, Gartenhaus, 1. St. 5080

Monatsfrau gesucht Saalstraße 14, im Laden. 4958

Ein Monatsmädchen gesucht Kirchstraße 7, 2. 5029

Monatsfrau od. Mädchen gef. f. 2 Stb. Morgens u. 1 Stb. Mittags (S. 14 Mt.) Jahrsfr. 11, 2. Eine Monatsfrau gef. kleine Schwalbacherstraße 9.

Tüchtige Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht Bismarckstr. 33, 1. r.

Ein Monatsfrau od. Monatsmädchen von 10 bis 4 1/2 Uhr auf gleich gef. Gartenstraße 1. Monatsfr. gef. 1-3 Mt. Hermannstr. 13, 2. Tr. l. 1. Monatsm. od. Frau gef. Sedanstr. 10, Stb. l. Monatsfrau od. Mädchen Morgens 2 Stunden sofort gesucht Taunusstraße 32, Part. 5049

Monatm. o. Fr. gef. a. l. Körnerstr. 6, 2. l. 5082

Jemand zum Broddentragen gef. Albrechtstr. 37.

Waschfrau gleich gesucht Meindstraße 15a. 5051

Waschfrau gleich gesucht Meindstraße 23. 4519

Ein Waschknecht gesucht Herrngartenstraße 17.

Besseres junges Mädchen, sehr hübsch, mit guten Manieren, für Vor- und Nachmittags bei vorläufigem Kneben gesucht. 20 Mt. monatlich. Verfügbar 8 bis 10 und 2 bis 4 Goethestraße 8, 3. 5006

Ein Mädchen waschen gef. Seidenstraße 26, 2. l.

Junges Mädchen von 14-17 Jahren für Vormittags gesucht bei Schulze, Moritzstr. 1. Anmeldung Nachm. von 5 Uhr ab.

Tagelöhner einige Stunden ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit und Ausgänge sofort gesucht Grabenstraße 6. Pfeifer.

Junges Mädchen für Mittags zu einem Kinde gesucht Meindstraße 25, 1. l.

Braves Laufmädchen gegen hohen Lohn gesucht Meindstraße 22.

Laufmädchen gesucht Meindstraße 1, Schulhaus.

Ein Laufmädchen gesucht Adolf Lange, Langgasse 16. 5075

Laufmädchen sofort gesucht Blumenlandung Wilhelmstraße (Hotel Wlad). Tagelöhnerin f. Feld u. Hausarb. v. jetzt bis Spätherbst mit Kost u. Schlafst. gef. Feldstr. 12, 2. 5064

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Als Buchhalterin oder Comptoiristin,

seit ca. 4 Jahren in renommiertem Weingeschäft tätig, in engl. u. franz. Correspondenz (im Auslande erlernt), doppelter Buchführung bewandert und mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht ein Fräulein gesetzten Alters und in ungekündigter Stellung sich Verhältnisse halber zu verändern. Gef. Offerten mit Salärangabe etc. unter Chiffre P. 11. 27 an den Tagbl. Verlag erbeten.

Tüchtige Verkäuferin, englisch und franz. sprechend, sucht Stelle. Gef. Off. unter T. B. 40 an den Tagbl.-Verlag.

Ein alt. M., welches sein bürgerl. lochen kann und alle häuslichen Arb. versteht, sucht St., auch als Hausmädchen. Näh. Meindstraße 2, Hinterh. 1. St.

Tüchtige Köchin sucht Stellung in seinem Hause zum 15. April. Näh. Nerothol 16, 1. Etage.

Tüchtige Köchin sucht Stelle in einem Sommer-Restaurant im Rheingau per 15. April oder 1. Mai. Gef. Offerten unter J. M. Mannheim a. Rh., Seidenheimerstraße 65 A. B.

B. Kochfrau sucht Saison- oder Haushälterin. Näh. Adlerstraße 13, Hinterh. Part. r.

Ein bürgerliche Köchin sucht sofort Stelle. Näheres Friedstraße 33.

Empfehle eine juna. perf. Köchin für Hotel, Kuranstalt, oder groß. Pension, vorzähl. Zeugnisse, eine jüngere Küchenbushälterin, prima Zeug., Beide von auswärt., perfects und angenehmes Zimmermädchen, gut empfohlen, ein gef. bürgerliche Köchin, auch Stube, gew. in Küche und Haushalt, eine angeh. Jungfer, u. Schneider, für auswärt., eine tüchtige Köchin für Geschäftshaus zum 15. April. Bureau Germania (Frau Hünlein), M. Weberstraße 7, 2. u. d. Bärenstr.

Gebildetes Fräulein aus guter Familie, kath., mit feinen Umgangsformen, in allen Zweigen des Haushaltes, im Nähen, in allen feinen Handarbeiten u. Glasbügeln v. vollständig bewandert, sucht Stelle als Stube der Hausfrau in feiner groß. Kurvilla bei Familien-Anschluß. Offerten unter E. B. 405 an (Mag. 4305) P 110

Ein besseres Fräulein aus Thür. sucht Stellung als Wirtschaftlerin bei einem besseren bef. alt. Herrn, wäre einen leidenden Herrn auch eine treue und sorgsame Pflegerin. Gef. Offerten unter T. A. 18 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein aus besserer Familie sucht Stellung in seinem Hotel als Stube, Wirtschaftlerin oder Büffetskänken. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter D. C. 48 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein ordentl. reiches Mädchen, das schon in besser. Häusern war, sucht St., am liebsten als Alleinmädchen in kl. Familie. Näh. Schachtstr. 7, 1.

Ein geb. Fräulein, 26 Jahre, von angenehmem Aussehen, welches 4 Jahre den Haushalt selbstständig führte, wünscht Stellung bei einem älteren Herrn, geht auch nach auswärt. Gef. Offerten unter V. A. 19 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen, welches in feinen Häusern gedient hat, sucht Stelle als erstes Hausmädchen. Näh. Adolphsallee 17, 2. Et.

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathhaus. Abth. II vermittelt Kinderf., -Wärterinnen, Stützen, Haushält. f. Hot., Erzieh., Gesellsch., Jungf., Pfleger., kaufm. Pers., Sprachunterr. 323

Ein tüchtiges Mädchen, bewandert in der bürgerl. Küche, sucht zum 15. April in best. Hause Stelle als Haus- od. Alleinmädchen. Näh. Körnerstr. 3, 2. l.

Ein besseres Mädchen sucht sofort Stelle als Kinderfräulein oder angeh. Jungfer. Gef. Off. unter H. C. 60 an den Tagbl.-Verl.

Ein 18 Jahre altes Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem ruhigen kleinen f. Haushalt. (Gute Empfehlung.) Näheres zu erfragen Nerothstraße 25, im Inflationsgeschäft.

Feineres Hausmädchen, gesch. im Feinsein, Servieren, Nähen z., sucht, geht auf gute Fregg., Stellung in ruh. Hause. Off. unter D. D. 70 an den Tagbl.-Verlag.

Braves Kinderädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres Friedstraße 1, Part.

Ein anständ. junges Mädchen von poss. Stelle als Hausmädchen o. zu Kindern. Wdr. Hainerg. 7, 1. Eine erf. x. Kinderfrau sucht sofort Stellung. Näheres im Mädchenheim, Dransienstraße 53.

Arbeitsloses junges Mädchen von auswärt. sucht Stelle. Näheres zu erfragen von 4-5 Uhr Hainergasse 16, 1. hier.

Mädchen, w. gut bürgerl. lochen l., f. auf 15. April Stelle als Alleinmädchen. Adolphsallee 31, 2. Ein ordentliches Hausmädchen, welches etwas nähen und servieren kann, sucht zum 15. April in ruhigem Herrschaftshaus. Offerten erbitte unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen, welches gut bürgerlich lochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Wolframstr. 17, 2. B. Anständ. Mädchen sucht Stelle zum 1. Mai in kl. Haushalt bei einzelnen Leuten. Offerten erbeten unter Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag.

Ein saub. selbst. Mädchen, w. gut bgl. lochen l., sucht bald. Stelle. Näh. Sedanstr. 5, Stb. B. Ein Mädchen f. Bügelst. Kömerstr. 17, 1. r. 1. Frau f. Wasch- u. Bügelst. Caféstr. 9, 2. l. Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Zu erfragen Dombachstr. 16.

Ein Mädchen, f. Büg- u. Monatsfr. Neroth. 10, 3. r. Ein ordentl. Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Näheres 15, 3. St.

Ein ebl. saubere Person, Stadtl., sucht Commissionen bis ab. d. Feiert. zu machen. A. Adersallee 16, 2. Vetteres anst. Mädchen sucht tagsüber Stelle zu einem Kinde od. im Haushalt. Näh. Markt. 12, 2.

Ein tüchtiger Mann in dauernde Stellung zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter genauer Angabe der feierlichen Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Beifügung von Zeugnis-Abdrücken sind an die Annoncen-Expedition v. D. Franz in Mainz unter G. B. H. 36850 zu richten. (No. 36850) P 26

Buchhalter und Correspondent für Weinhandl. u. Colonialw. gesucht. Nur ganz solide u. selbstständige Bewerber sind. Berücksichtig. Off. n. Z. A. 23 an den Tagbl.-Verl.

Junger Commis mit schöner Handschrift für dieses Hotel und Weinhandlung gesucht. Eintritt baldmöglichst. Offerten unter Z. B. 43 an den Tagbl.-Verlag. 5085

Abonnentenjammler gegen hohe Provision sofort gesucht Meindstraße 21.

Sofort Hanfierer gesucht für den Verkauf eines gänzlich neuen Oterartikels. Gnommer Verdienst. Reflektanten wollen sich Nachm. von 3-6 Uhr Dellmüllerstraße 8, Part. 1. Ad. r., melden.

Ein tüchtiger Metalldreher gesucht. 5025

Georg Pfaff, Metallkapsel- u. Staniofabrik, Dohmeierstraße 66.

Zwei tüchtige Schlossergesellen gesucht. Georg Bonn, Weidenstr. 15. 4900

Tüchtiger Spengler u. Installateur gesucht für dauernde Beschäftigung gesucht. 4836

Moritz Kocher, Hainergasse 17.

Tüchtige Köchin (Kantinen) per sofort gesucht. 5030

Fritz Müller, Dellmüllerstraße 35, 2. bis fünf tüchtige Installateure. Gef. Off. per sofort gesucht. 5030

Hermann Vogelsang, Langgasse 19.

Lapeyrier-Gesellen gesucht Meindstraße 6. 4466

Tüchtiger Tapezierer für dauernd gef. Hermann Müller, Tapezierer, Moritzstraße 32. 4650

Tapezierer-Geselle gesucht bei G. Hoffmann, Webergasse 39, 1. 4896

Tüchtiger Tapezierer gesucht für dauernd gesucht. A. Best, Friedstraße 21.

Schuhmacher gesucht auf Woche Taunusstr. 28. 4536

Tüchtige Mod- und Weiten Schneider gesucht. P. Braun. 5008

Frau sucht Arb. (20. u. 21.). Adlerstr. 60, 3. St. Ein Mädchen sucht St. v. früh 7 bis Nachmittags 2 Uhr. Schwalbacherstraße 27, Mitteld. 2 rechts. Ein reichliches Mädchen, welches etwas im Nähen bewandert ist, sucht Stelle für Nachmittags zu Kindern. Blücherstraße 7, 2. Part.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Großer Consum-Artikel.

Eine Schnupstabs-Fabrik in Bayern, die als Spezialität nur Ächten Brastl (Schmalzer) fabriziert, sucht gegen hohe Provision tüchtige Vertreter. Für Wein-, Cigarren- und Cigaretten-Verkäufe sehr lohnend. Off. unter W. B. 212 an Rudolf Moser, Regensburg. F 110

Agent gesucht f. d. Vert. u. neu. Vergüt. ev. 20. 200. - u. Mon. u. mehr. F 151

H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Bedeutende Spiegelbelegerei und Schleiferei, verbunden mit Atelier für Kunstverglasung und Kekerlei sucht für Süddeutschland fleißigen tüchtigen Vertreter.

der mit der Branche u. Kundschaft vertraut. Gef. Off. sub F. H. 1429 an Hansenstein & Vogler A.-G., Köln. F 50

Eine leistungsfäh. deutsche Cognac-fabrik sucht unter den günstigsten Bedingungen für Wiesbaden u. Umgebung

Vertreter.

Offerten unter A. G. Hauptpost-lagernd. 5082

Für die Expedition einer Mainzer Großdruckerei wird ein schreibgewandter militärfreier

junger Mann in dauernde Stellung zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter genauer Angabe der feierlichen Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Beifügung von Zeugnis-Abdrücken sind an die Annoncen-Expedition v. D. Franz in Mainz unter G. B. H. 36850 zu richten. (No. 36850) P 26

Buchhalter und Correspondent für Weinhandl. u. Colonialw. gesucht. Nur ganz solide u. selbstständige Bewerber sind. Berücksichtig. Off. n. Z. A. 23 an den Tagbl.-Verl.

Junger Commis mit schöner Handschrift für dieses Hotel und Weinhandlung gesucht. Eintritt baldmöglichst. Offerten unter Z. B. 43 an den Tagbl.-Verlag. 5085

Abonnentenjammler gegen hohe Provision sofort gesucht Meindstraße 21.

Sofort Hanfierer gesucht für den Verkauf eines gänzlich neuen Oterartikels. Gnommer Verdienst. Reflektanten wollen sich Nachm. von 3-6 Uhr Dellmüllerstraße 8, Part. 1. Ad. r., melden.

Ein tüchtiger Metalldreher gesucht. 5025

Georg Pfaff, Metallkapsel- u. Staniofabrik, Dohmeierstraße 66.

Zwei tüchtige Schlossergesellen gesucht. Georg Bonn, Weidenstr. 15. 4900

Tüchtiger Spengler u. Installateur gesucht für dauernde Beschäftigung gesucht. 4836

Moritz Kocher, Hainergasse 17.

Tüchtige Köchin (Kantinen) per sofort gesucht. 5030

Fritz Müller, Dellmüllerstraße 35, 2. bis fünf tüchtige Installateure. Gef. Off. per sofort gesucht. 5030

Hermann Vogelsang, Langgasse 19.

Lapeyrier-Gesellen gesucht Meindstraße 6. 4466

Tüchtiger Tapezierer für dauernd gef. Hermann Müller, Tapezierer, Moritzstraße 32. 4650

Tapezierer-Geselle gesucht bei G. Hoffmann, Webergasse 39, 1. 4896

Tüchtiger Tapezierer gesucht für dauernd gesucht. A. Best, Friedstraße 21.

Schuhmacher gesucht auf Woche Taunusstr. 28. 4536

Tüchtige Mod- und Weiten Schneider gesucht. P. Braun. 5008

Frau sucht Arb. (20. u. 21.). Adlerstr. 60, 3. St. Ein Mädchen sucht St. v. früh 7 bis Nachmittags 2 Uhr. Schwalbacherstraße 27, Mitteld. 2 rechts. Ein reichliches Mädchen, welches etwas im Nähen bewandert ist, sucht Stelle für Nachmittags zu Kindern. Blücherstraße 7, 2. Part.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Großer Consum-Artikel.

Eine Schnupstabs-Fabrik in Bayern, die als Spezialität nur Ächten Brastl (Schmalzer) fabriziert, sucht gegen hohe Provision tüchtige Vertreter. Für Wein-, Cigarren- und Cigaretten-Verkäufe sehr lohnend. Off. unter W. B. 212 an Rudolf Moser, Regensburg. F 110

Agent gesucht f. d. Vert. u. neu. Vergüt. ev. 20. 200. - u. Mon. u. mehr. F 151

H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Bedeutende Spiegelbelegerei und Schleiferei, verbunden mit Atelier für Kunstverglasung und Kekerlei sucht für Süddeutschland fleißigen tüchtigen Vertreter.

der mit der Branche u. Kundschaft vertraut. Gef. Off. sub F. H. 1429 an Hansenstein & Vogler A.-G., Köln. F 50

Eine leistungsfäh. deutsche Cognac-fabrik sucht unter den günstigsten Bedingungen für Wiesbaden u. Umgebung

Vertreter.

Offerten unter A. G. Hauptpost-lagernd. 5082

Für die Expedition einer Mainzer Großdruckerei wird ein schreibgewandter militärfreier

junger Mann in dauernde Stellung zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter genauer Angabe der feierlichen Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Beifügung von Zeugnis-Abdrücken sind an die Annoncen-Expedition v. D. Franz in Mainz unter G. B. H. 36850 zu richten. (No. 36850) P 26

Buchhalter und Correspondent für Weinhandl. u. Colonialw. gesucht. Nur ganz solide u. selbstständige Bewerber sind. Berücksichtig. Off. n. Z. A. 23 an den Tagbl.-Verl.

Junger Commis mit schöner Handschrift für dieses Hotel und Weinhandlung gesucht. Eintritt baldmöglichst. Offerten unter Z. B. 43 an den Tagbl.-Verlag. 5085

Abonnentenjammler gegen hohe Provision sofort gesucht Meindstraße 21.

Sofort Hanfierer gesucht für den Verkauf eines gänzlich neuen Oterartikels. Gnommer Verdienst. Reflektanten wollen sich Nachm. von 3-6 Uhr Dellmüllerstraße 8, Part. 1. Ad. r., melden.

Ein tüchtiger Metalldreher gesucht. 5025

Georg Pfaff, Metallkapsel- u. Staniofabrik, Dohmeierstraße 66.

Zwei tüchtige Schlossergesellen gesucht. Georg Bonn, Weidenstr. 15. 4900

Tüchtiger Spengler u. Installateur gesucht für dauernde Beschäftigung gesucht. 4836

Moritz Kocher, Hainergasse 17.

Tüchtige Köchin (Kantinen) per sofort gesucht. 5030

Fritz Müller, Dellmüllerstraße 35, 2. bis fünf tüchtige Installateure. Gef. Off. per sofort gesucht. 5030

Hermann Vogelsang, Langgasse 19.

Lapeyrier-Gesellen gesucht Meindstraße 6. 4466

Tüchtiger Tapezierer für dauernd gef. Hermann Müller, Tapezierer, Moritzstraße 32. 4650

Tapezierer-Geselle gesucht bei G. Hoffmann, Webergasse 39, 1. 4896

Tüchtiger Tapezierer gesucht für dauernd gesucht. A. Best, Friedstraße 21.

Schuhmacher gesucht auf Woche Taunusstr. 28. 4536

Tüchtige Mod- und Weiten Schneider gesucht. P. Braun. 5008

Zwei junge kräftige Hausburichen
F. C. Hench, Goldgasse 6.
Zwei zuverlässige tüchtige Arbeiter auf die Stadt.
Feuerwache sofort gesucht Saalgaße 28. 5040

Ein tüchtiger Arbeiter
geh. Adlerstraße 53.
Tüchtiger Arbeiter gesucht Langgasse 5. 4941
Ein Fuhrmann gesucht Feldstraße 13.

Zuverlässige Fuhrleute
mit guten Zeugnissen für die Güterbeförderung
geh. von 5072
L. Reitenmayer, Rheinfstraße 21.

Ein tüchtiger Arbeiter
geh. bei
F. Lenz, Blücherstraße, Bleichenthal.
Ein Arbeiter gesucht Beltrichstraße 16, 1. Et. r.
Ein Schweizer gesucht Schmiedestraße 39, 2. Et.
Zum 1. April ein Arbeiter gesucht für Garten
und Haus-Reinigung 34.

In den Anzeigen finden noch einige Arbeiter
und Frauen Beschäftigung.
Tagl. f. F. Merkelsch, Dohmerstraße 60.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein in Expedition u. allen Contor-
arbeiten bewandelter Kaufmann
mittleren Alters, verheiratet, sucht, gestützt
auf allerbeste Zeugnisse, anderweitige Stellung.
Derselbe kann Contingent leisten und würde sich
ebenfalls an bestehendem Geschäft beteiligen
oder solches später übernehmen. Offerten unter
G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Energetischer junger Mann,
militärisch, sucht selbstständige Stellung auf
Büreau, Lager oder als Verkäufer, Brauerei egl.
Derselbe hat langjährige Erfahrungen in der
Portefeuille-Branche und gute Vorkenntnisse der
englischen und französischen Sprache. Beste Referenzen
vorhanden. Gef. Offerten erb. unter M. D. 76
an den Tagbl.-Verlag.

Buchh. u. Corresp.,
a. z. Stelle geeig., Schrift, 26 J. a., militärisch, in
der Buchbranche durchaus erfahren, sucht
Stellung, gleichviel in w. Branche. Gef. Off.
unter B. G. 88 an Rudolf Mosse,
Glogau. (Brag. 4196) F110

Braver junger Mann, 20 Jahre alt,
welcher mit Buchführung und
schriftlichen Arbeiten vertraut ist, sucht für nach
Ostern Stelle als Buchhalter. Näh. Adressen
ertheilt Julius Bier, Mittelstraße 4. 4904

Junger Mann sucht Nebenbeschäftigung
in schriftlichen Arbeiten u.
Offerten sub W. M. Hauptpostlagernd.

Junger Mann, welcher mehrere Jahre als
Decker tätig ist, sucht zum 1. Mai solche, evtl.
auch andere Beschäftigung. Näh. Adressen
1 Et. 1. Thüre links.

Junger Mann, gebildet, verh.,
sucht Stellung
als Lagerist, Portier, Magaziner oder sonst
ähnlichen Stellen hier oder auswärts. Offerten
unter A. D. 67 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrlingsstelle gesucht.
Für einen jung. Mann, 14 Jahre alt, mit geist-
lichen Anlagen und guten Zeugnissen, wird
an einem Lehrstelle auf technischem Bureau ge-
sucht, wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich
auch kaufmännisch auszubilden. Offerten unter
J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag.

Zuschneider,
1. Kraft,
sucht Unkünde halber baldigst, ev. sofort Stellung
in besserem Herren-Magazin hier am Platz.
Auskunft ertheilt Herr H. Krüger, Lang-
gasse 31.

Ein ehrlicher Bursche, 20 Jahre alt, sucht
Stellung als Doctor- oder Privatsekretär. Näh.
bei Paul. Birt, Mauritiusplatz.

Fremden-Verzeichniss vom 2. April 1901.

Adler. Buff-Giesen, Kammer- sänger, Dresden Kutzschbach, Kapellmeister, Dresden Schwartz, Dr. med., m. Fr. München Dreysel, Fabrikant, Plauen Samek, Brau Meder, Bodendach von Manteuffel, Frau Baron, München Wiskott, Commerz., Rath, Dortmund Janssen, Director, Dortmund Hamann, m. Fr., Hohenbütten Markiewicz, Berlin Behr, Kgl. Kreisbauinsp., m. Fr., Wolmerstadt Hahn-Hof. Wyo, Kfm., Hirschlanden Fritze, Ingenieur, Berlin Fritze, Kfm., Düsseldorf Busch, Kfm., m. Fr., Frankfurt Walden, Kfm., Düsseldorf Schut, Kfm., Karlsruhe von Saldern, Fr., Berlin Frantofsky, Reg.-Baumstr., Dortmund Arend, Schauspieler, Elville Hadleg, Paris Appel, Ingen., Pfungstadt Bass, Strassburg Seldburg, Fr., Sonneberg Belle vue. Michaelis, Kfm., Hannover Boesner, Fabrikant, Augustenthal Aderé de la Porte, Rent., m. Fam., Amsterdam Block. Zaller, P., m. Fr., m. Bed., Berlin Hahn, B., Frau Dr., Berlin Hahn, E., Fr., Berlin Naumann, Fr., Berlin Rust, E., Fr., m. Fam., Berlin Mezger, P., Fr., m. Bed., Frankfurt Cahn, A., Kfm., m. Fr., Frankfurt Graf Gessler, L., Rittmeister u. Eskadronchef, Pasewalk Schwarzer Beck. Saalwächter, E., Director, Steglitz Harms, U., Rittgutsbes., Zabersdorf Runkel, Frau Hauptmann, Göttingen Rovenhagen, F., Kfm., m. Fr., Danzig Vogeler, J., Schuldirektor, Berlin Smith, J., Hauptmann a. D., m. Fr., Dresden Herzberg, L., Kfm., Leipzig von Jacewsky, A., Russland geb. Prinzessin Galitzin, Russland von Hammerstein-Loxton, M., Freifrau, m. Sohn u. Begl., Leipzig von Stouts, H., Dr. Leipzig Poel, Frau Landgr., Dir., Hamburg Wernicke, Prof., Dr. und Director, Hannover Krause, N., Frau Ingenieur, m. Sohn, Berlin Ducommun, Fr., Berlin Schmiel, A., Fr., m. 2 T., Berlin Laun, P., Kfm., Kreuznach Hauer, F., Kfm., Hannover Zwei Büche. Stumpf, A., Fr., Lehrerin, Gross Geran Ommerborn, Rector, Charlottenburg Dahlheim. Neustadt, G., Dr. med., Breslau Weigand, E., Fr., München Weigand, Akad., München Hecht, Prof., m. Fr., Oranienstein Dietenmühle. Lamberts, J., Rent., M.-Gladbach Fürstennau, Frau Baulinsp., Steglitz Einhorn. Simon, Kfm., Worms Esse, Kfm., Dresden Goldbeck, Kfm., Frankfurt Wassermann, Kfm., Frankfurt Goldhorn, Kfm., Friedrichsroda Schöneich, Moskau	Wohlfarth, Kfm., Plauen Müller, Kfm., Berlin Steinbach, Kfm., Melanien Stachly, Dr. med., Godesberg Eisenbahn-Hotel. Winkel, Kfm., Berleburg Piepp, Fr., Radesheim Leyden, Kfm., Köln Weidmann, Ref., Leipzig Teschke, Kfm., Tilsit Stapf, Kfm., Karlsruhe Böcher, Kfm., Berlin Kohl, Ingenieur, Hamburg Ostberg, Fabr., Würzburg Lehmann, Kfm., Berlin Bienenberg, Ingen., Bingen Fetold, Fr., Bingen Pöster, Buchbdl., Breslau Boos, Fr., m. S., Darmstadt Gädgen, Hamburg Wiesenthal, Verlagsbuch- händler, m. Fam., Berlin Reinartz, Wehen Pfeifer, Kfm., Berlin Bender, Kfm., Diez Kugel. Devrient, A., Hauptmann, m. Fr., Pirmas Klögel, A., Prof., Dr., Blankenburg Bräunig, H., Frau Director, m. Töchter, Oelsnitz Engländer Hof. Boss, C., Gmund Pork, Th., Fabr., Berlin Dobbelstein, O., Obersta., D., m. Fr., Koblenz Everken, A., Fr., Paderborn Cohn, M., Berlin Büsch, A., Rent., m. Fr., Riga Burmeister, A., Stud., Kiga Fischer, O., Berlin Weissbach, M., m. Fam., Berlin Erbprinz. Vobbe, Essen Ninke, Görgershausen Hopbaum, Fr., Regensburg Kann, Fr., Regensburg Schutz, Ingenieur, Stadtilm Göltz, Ingenieur, Stadtilm v. d. Heyden, Kfm., Hamburg Ebering, Kfm., Mainz Verl, Student, Mainz Raab, Basel Glück, Kfm., Limburg Gabriel, Schönbach Gunkel, Buchbändler, Reutlingen Friedrichshof. Erdmenger, Ingenieur, Mannheim Kramer, Kfm., m. Frau, Krefeld Borchardt, Dir., Remscheid Riedrich, Dresden Hotel Fahr. Gernsheim, Fr., Mannheim Schneider, Kfm., m. Fam., Bruchsal Dr. Gierlich's Kurhaus. Kahan, Dr., Petersburg Happel. Lay, Kfm., Heilbrunn Köhler, Baumeister, m. Fr., Berlin Moritz, Kfm., Hannover Lang, Kfm., Köln Weil, Köln Weber, Fr., m. Schwester, Mainz Hamburger Hof. Felsenstein, Kfm., Pöth Cohen, Frau Dr., Hamburg Hotel-Hohenzollern. Henning, E., Prof., Strassburg Heuser, A., m. Fr., Aachen Kaufmann, Kgl. Hofrath u. Bez.-Arzt, m. Frau, Dürkheim Altschüler, Bankier, m. Fr., Neustadt Vier Jahreszeiten. Fischer, Dr. med., m. Fr., Jena Martin, S., Frau Rent., Jena Kaiserbad. Haupt, C., Kfm., m. Fam., Frankfurt von Stark, Fürstl. Schwarzb., Staatsminister, m. Fr., Rudolstadt Kaiserhof. von Meyer, Baron, Paris Neumann, Fr., m. Fam., Amerika Darmstädter, Dr., Berlin Marx, Bankier, m. Fam., London	Hemmerde, E., Hamburg Eisemann, A., m. Fam., u. Bed., Boston Eisemann, N., m. Fam., u. Bed., Boston Hadra, A., Bankier, m. Fr., Berlin Lempennau, Fabrikant, m. Fr., Göppingen Rothschild, S., New-York Springarn, E., New-York Schwarz, Fabr., Bocholt Janus, Director, Bruck Langenbach, Weingutsbes., Worms Quentus, J., m. Fr., Holland Elliot Howard, m. Fr., England Howard, E. F., Fr., England Karpfen. Eckhardt, Kfm., Hamburg Ignatz, Düsseldorf Mühlba, Kfm., Köln Schulze, Kfm., Berlin Reuter, Ingenieur, Stuttgart Haas, Fr., Trier Zimmermann, Kfm., Hanau Bernhardt, Frankfurt Göbel, Freiburg Roth, Kfm., Frankfurt Wehner, Roch Behrenz, Ingen., Hannover Meyer, Kfm., Koblenz Kunz, Kfm., Stuttgart Königlicher Hof. Hiljales, Gymn.-Prof., Dr., Halle Remier, Kfm., Breslau Goldene Krone. von Heitzberg, Fr., Solberg Weisse Lilien. Lahde, J., m. Fam., Höchst Link, F., Lehrer, Nürnberg Hergenhahn, Nürnberg Hesselbarth, Lehrer, m. Fr., Wildungen Hotel Lloyd. Baumeister, Rheydt Mehler. Roedenbeck, C., Haupt- mann, Minden Greiff, W., Leutn., Detmold Krause, Berg-Ref., Berlin Reuther, Kfm., Köln Maurer, Kfm., Frankfurt Metropole und Monopole. Strauss, m. Fr., London Meisen, Kfm., Beuel Achenbach, Barmen Brünig, Petersburg Braun, Kfm., Köln von Halden, Fr., Krefeld Drucker, Rent., Köln Lomenwarter, Köln Hildebrandt, Dr. med., Berlin Pabst, Fabr., St. Johann von Grass, m. Fr., Kladan Tjaarde, Dr. med., m. Sohn, Arnheim Silz, Bankier, Paris Oppenheimer, Dr. jur., Darmstadt Baron von Hahn, Ritter- gutsbes., m. Fr., Kurland Minerva. Niemann, E., m. Fr., Frankfurt Heuser, Frau Bankdirector, Meiningen Heerd, Fr., Frankfurt Nassauer Hof. Blankenhagen, M., m. Fr., u. Bed., Leist Schulze-Gahmen, G., Fabrik- besitzer, Köln Levy, M., Frau Dir., Berlin Silber, M., Rechtsanw., Dr., Berlin Frénal, Fr., Paris Moog, Berlin Auerbach, m. Fam., u. Bed., Berlin von Cohn-Oppenheim, Frau Baron m. Begl., u. Bed., Dessau Blanzger, Berlin de Billier, London Wassermann, T., Fr., Hamburg Wassermann, M., Dr., Hamburg Van-Visser, Fr., Amsterdam Kossand, m. Fr., San-Francisco von Loensten, Baron, m. Fam., Hamburg Suermont, Aachen Liebert, Fr., Dessau Leibschütz, San.-Rath, Dr., Dessau Steitz, Fr., Hamburg Redeber, F., m. Fam., Hersfeld Kobistock, Dr., Rheinau	Harmens, m. Fr., Holland Additt, Frau Dr., Haag v. Flashoff, Baron, Hamburg Auerbach, m. Fam., Berlin Schaller, Berlin Surth, Köln Hland van den Berg, m. Fam., Rotterdam Schmases, Fr., Rotterdam Nachenius, Fr., Amsterdam Lemke, Fr., Grevenbroich Büggemann, Dortmund Hecking, Fabrikbesitzer, Dortmund National. Schäfer, Prof., Bremen Olsson, Kfm., Gothenburg Serenthal. Brasse, Kfm., Dortmund Sokolowski, Dr. med., m. 2 Söhnen, Warschau Wolff, J., Kfm., m. Fr., Köln Nonnenhof. Ossendorf, Kfm., Elberfeld Gampartz, Kfm., Krefeld Steinberg, Kfm., Düsseldorf Licht, Kfm., Nürnberg Schneider, Fr., m. Bed., Soden Dummler, Inspector, Kassel Sillbach, Steuerinsp., Herborn Konig, Steuerinsp., Rodheim Bakamp, Steuerinsp., Homburg Debus, Steuerinsp., Limburg Kahn, Steuerinsp., Selters Britz, G., Ingen., Solingen Ernst, Stabsarzt, Dr., Worms Kakan, Dr. med., Petersburg Lauz, Lehrer, Koblenz Schmid, Kfm., Nürnberg Fiekenz, Kfm., Meran Weygand, Fr., Biedenkopf Jansen, Kfm., Bonn Redecke, Kfm., Bonn Kockenberger, Kfm., München Rabel, Kfm., Münster Berger, Kfm., Chemnitz Pirany, Kfm., Aachen Weisskopf, Kfm., m. Fr., Barmen Kunath, Kfm., Bremen Michaelis, Kfm., Bremen Dittmann, Kfm., Bremen Oranien. Herrmann, Fr., m. Sohn, Brüssel Pariser Hof. Geil, H., Fr., Berlin Park-Hotel. v. Schumacher, Geh. Hof- rath, m. Fr., Stuttgart Richards, Fr., m. Bed., London Richards, London Pfützer Hof. Lohr, Bautechn., Seelbach Schäfer, Kfm., Flacht Götz, Kfm., Labr Oppenheimer, Kfm., Schlöten Schölles, Wahlroth Rosenthal, Villmar Promenade-Hotel. Visscher, Rechtsanw., Dr., Utrecht Visscher, Fr., Bürgerstr., Utrecht Thurm, Reg.-Bauführer, Heraberg Kessler, Kfm., Offenbach Zur guten Quelle. Fuetterer, Kfm., Nürnberg Quellenhof. Steinberger, Kfm., Kassel Möhlmann, Kfm., Berlin Moreau, Fr., Paris Frénal, Fr., Paris Schäfer, Kfm., Dehausen Weth, Kfm., Schweinfurt Quisiana. Holzrichter, m. Fam., Oberhausen Rawling, Fr., England Rawling, England Mertens, Kfm., Petersburg König, m. Tocht., Elberfeld Heidmann, E., Fr., Kiel v. Bremen, Konsul, m. Fr., Kiel Lehzen, E., Wandsbeck Siemens Pionken, Fr., m. Bed., Pionken v. Siemens-Biesdorf, Ely, Fr., m. Fam., u. Bed., Berlin Reichspost. Buchmann, Kfm., m. Fr., Marburg Vogel, Kfm., Düsseldorf Schmidt, m. Fr., Düsseldorf Waldbold, Kfm., Wildersheim	Heuschöber. Weimar Mompser, Fr., Strassburg Mohr, Techn., Neunkirchen Rhein-Hotel. Crasemann, Kfm., Hamburg Crasemann, Fr., Hamburg Schmidt, Dir., Koenigsingen Josten, m. Sohn, Neuss Nygaard, Kfm., Kopenhagen Theimin, m. Fam., Hannover Pfaff, Fr., Dr., Segeberg Abel, London Bartenstein, Hptm., m. Fr., Gotha Schneefuss, Bergwerk-Dir., Foisse Adinsky, Amtsg.-Rath, Heinrichs Walde Johanni, Gen.-Dir., Lausitz Tewes, Dir., Foisse Ritter's Hotel und Pension. Dörries, A., Fr., Fabr., Eschwege von Karsian, Offiz., Leipzig Römerbad. Faust, J., Ingen., m. Fr., Libau v. Imhoff, E., Frhr., m. Fr., Friedrichsroda Rose. Jacobi, E., m. Fam., Hamburg Hamilton, D., Merchant, m. Fr., Glasgow Radford Young, Fr., m. Fam., Iver Scheulen, Fr., Barmen Herbert, Fr., England Rée, W., Fr., m. Fam., Hamburg Durchlaucht Fürst Lubo- mirski, m. Fam., u. Bed., Warschau Graf Kwilecki, Gutsbes., Posen Cuthbert Biddell, m. Fr., London Cox, A. W., m. Fr., Glencarse Cox, Glencarse Perkins, Fr., Glencarse Blair, Fr., Glencarse Schorer, Bürgerstr., m. Fr., Middelburg Robinson, J. A., Ingen., Mansfield Duth, E., Rittmstr., m. Fr., Jülich Greaves, Fr., St. Leonards on Sea Elizabeth Lindsay, Fr., Dundee Weisses Ross. Hertz, J., Rechtsanw., m. Fr., Ems Bergmann, Cb., Nannhof Savoy-Hotel. Vallentin, L., Fr., Berlin Simon, Joseph, Dörkheim Schützenhof. Andersen, A. M., Kfm., m. Tochter, Drontheim Schwan. Mattason, H., Gutsbes., Stockholm Boldt, O., Fr., Thorn Spiegel. Duncan-Lox, J., Dr., Harrow Schweinsberg. Vion, Kfm., Paris Schumacher, Kfm., Frankfurt Spoer, Kfm., Mainz Velto, Kfm., Herborn Bachner, Siegburg Schweigel, m. Fr., Frankfurt Boos, Rent., m. Fr., Darmstadt Trenberg, Fr., Konsul, m. Fam., Stettin Vollmer, Kfm., Stuttgart Meisner, Kfm., m. Fr., Mannheim Tannhäuser. Lachwitz, Fr., Hamburg Weber, Kfm., Hagen Eckhard, Kfm., Arnstadt Habermas, Kfm., Erfurt Rech, Kfm., Dillenburg Feickert, Kfm., Elberfeld Fischer, Kfm., Fachbach Stratman, Oberlehrer, Boppard Pätzner, Kfm., Dresden Harenner, Stud., Krefeld Frescher, Stud., Freiburg von Kress, Stud., Barmen Robleder, m. Fr., Barmen Scheffemann, Lippinge Loob, Fabr., Lg.-Schwalbach	Scheerer, Kfm., m. Fr. Lg.-Schwalbach Tannus-Hotel. Hohnholz, Fabr., Rheydt Schweizer, Kfm., Rarth Seltner, Kfm., m. Fr., Köln Dinkler, Ger.-Assessor, Frankfurt Lentz, Leut. a. D., m. Fr., u. Bed., Hannover Breslisy, Leut., Trier Harnack, Prof., Dr., Darmstadt Löbbecke, m. Fr., Braunschweig Löbbecke, Braunschweig Holz, Fr., Dr., Berlin Cohn, Kfm., Breslau van Weddingen, Taylorville Biermann, Apotheker, Elberfeld Thiel, Dr. med., Rheydt Brauns, Bauunternehmer, Goslar Glaser, Stadtrath a. D., Blankenburg Amoras, Rent., m. Fam., Hamburg Busmann, Reg.-u. Baurath, Bromberg Jobst, Kfm., Bremen Nordhoff, Intendanturath, Berlin Contard, Audiant, Paris Ploewes, Fr., Rent., Riga Lucks, Apotheker, Spreng Felter, Kfm., Frankfurt Krohn, Dr. med., m. Fr., Würzburg Brunnow, Hofopernsänger, Darmstadt Tenzer, Fabr., Braunschweig Gleitsmann, Dr., Koblenz Sternberg, Dr., m. Fr., Frankfurt Wenzel, Baumstr., Leipzig Koehler, Kfm., Dresden Union. Kramer, Kfm., Biedenkopf Volk, Bürgerstr., Dörrscheid Mayer, Kfm., Frankfurt Kemmlein, Kfm., Schwalbach Victoria. Harlen, Amerika Bähring, Fr., Comm.-Rath, m. Tochter, Hannover Larz, Fr., Hptm., Berlin von Reitzenstein, Frhr., m. Fr., Weimar Stille, Gutsbes., u. Rittmstr., d. L., m. Fr., Benkhausen Nees, Kfm., Karlsruhe Brandseph, Dir., m. Fr., Kittingen Brandseph, m. Fr., Stuttgart Racker, Hotelbes., m. Fr., Ems Fellermann, Chefredakteur, Dr., Frankfurt Meyer, Oberingen., m. Fr., England Ames, 2 Fr., Düsseldorf Hansen, Berlin Heuer, stud. chem., Dresden Heuer, Fr., Fkkb., Dresden Schüler, Fr., Dresden Hoffmann, Fr., Berlin Wolf, Gock von Madai, General, Paderborn Vogel. Kuhmann, Kfm., Saalfeld Heidchen, Kfm., Mulheim Kiesling, Kfm., Erfurt Schwarz, Kfm., Jena Lang, Fr., Brüssel Schmidt, Kfm., München Eiffert, Steuerrath, m. Fr., Strassburg Nienkomper, Kfm., Berlin Richter, Kfm., Berlin Maus, Architekt, Elberfeld Werner, Fr., Düsseldorf Schüle, Ingen., Nürnberg Treppach, Kfm., m. Fr., Stuttgart Weiss. Lieberich-Merkel, Haardt Balzer, Diez Schulz, m. Fr., Duisburg Ast, Nürnberg Pöth, Nürnberg Roth, Reg.-u. Forstrath, Hannover Westfälischer Hof. Wemmer, Kfm., Dortmund Wilhelma. de Bille, Fr., m. Tochter, London de Delssalle, Leut., Petersburg	Engelberts, G. J., Bankier, m. Fam., Arnheim In Privathäusern: Villa Carmen, Fitting, L., Eisenbahn- unternehmer, m. Tochter, Bromberg Villa Carolus, Lemaire, E., Fr., Duisburg Hostellmann, L., Rent., Davos-Platz v. Harmens, Fr., Oberst, m. Tochter, Malmö Pension Daheim, Wisselack, Eisenb.-Schr., Osterode Delaspostrasse 7, Buchloh, H., jr., Kfm., Mülheim Sahm, A., Brauereidir., m. Fam., Lyck Villa Frank, Döring, Fr., Dr., Königsberg von Krököf, Excell., Fr., General, Russland Villa Frorath, Mühlmann, Oberleutn. u. Kommandeur, m. Fr., Münster Müller, Fr., Berlin Goern, Fr., Berlin Messerschmidt, Fr., Berlin Schmölken, Kfm., Moskau Villa Helene, Mattersdorff, E., Fr., Dresden Pension Herma, Bryson, A. S., Edinburgh Lachlau, W., Dundee English-American, Pension Internationale, Barnes, Fr., London Harrison, m. Fr., London Thompson, 3 Fr., London Adams, Fr., Chicago Frick, Fr., Stockholm Kapellenstrasse 10, 1, Meyer, M., Fr., Samara Muret, A., Fr., Morges Luisenstrasse 22, Kutscher, O., Rittgutsb., Lodze Villa Olanda, Kittan, R., Geh. Schulrath, m. Fr., Rudolstadt Bender, G., Stuttgart Villa Ottilie, Treibe, E., Fr., Lehrerin, Schönwald Villa Palatia, Chatillon, 3 Fr., New-York Park-Villa, von Simon, E., Fr., m. T., u. Bed., Saarburg Blumenfeld, F., Frau Rent., m. Sohn, Berlin Kuranstalt Dr. Quesse, Hooper, Fr., Lehrerin, Nelboore Pension Roma, van de Velde, M., Fr., Leiden Nyhuis, G. J., Notar, Indien Villa la Rosière, Seeler, M., Fr., Rent., Hamburg Levi, E., Fr., Rent., m. Gesellschafter, Hamburg Villa Roos, Günther von Katzler, Ritt- meister a. D., Berlin von Katzler, Fr., geb. von Senden, Berlin Biber, Stud. tech., Worms Villa Rapprecht, King, S., Fr., London Heckel, Oberleutn., Trier von Moser, Oberleutn., Ludwigsburg Villa Silesia, Titteston, L., Offizier zur See, England Tannustrasse 18, Schultz, A., Oberlehrer, Dr., Hamburg Tannustrasse 23, Post, M., Concertmeister, Riga Tannustrasse 25, 1, Löbbecke, A., Bankier, m. Fam., Braunschweig Pension Wild, Lanke, Th., Fr., München Wilhelmstrasse 22, Peau-Gaskell, P., m. Fr., Eastbourne Wilhelmstrasse 36, von Levetsow, 2 Hrn., Holstein Pension Windsor, Westlake, J., Esq., London Westlake, London Bryan Pillars, Esq., Oxford
---	---	--	--	--	--	---

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. April.

49. Jahrgang. 1901.

Kaufschuhe

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Goldschmied. bei J. Chr. Gellertsch, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 1900

Alle Bücher u. Werke zu kaufen gesucht. Joseph Wagner, Antiquar, Grabenstr. 32. Altertümer. Gegenstände jeder Art für nach anwärts zu kaufen gef. Kirchstr. 54, 2. 1289

Kasalle Schiffer, Metzgergasse 26, kauft u. Möbel. Bei Postkarte komme ins Haus.

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. W. Bst. f. i. S. 4175

In m. Privatwohnung Metzgergasse 31, I (ungenirt),

verkauft man alles Gold u. Silber zum höchsten Preis. Auch w. Damen-Costüme u. Herren-Kleider zu ausnahmsh. hoh. Preis angekauft. Bestellungen werden sofort ausgeführt. Simon Landau.

Elise Barmann, Metzgergasse 21. Kauft getr. Kleider, Schuhe, Gold, Silber, Wanduhr, Möbel, Betten u. Auf Bestellung komme ins Haus; bezahlte gute Preise.

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Grabenstr. 9, 1 St., für getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Möbel, ganze Nachlässe, Gold- u. Silberfachen u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3965

J. Sandel, Goldgasse 10, kauft getr. Kleider, Möbel aller Art, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme ins Haus. 3685

Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Kasse, kauft ich alle Arten Möbel, Betten, Wägen, Fahrräder,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Fahrwerkentwürfen, Reit- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gefasste Sachen werden sofort abgeholt. Jacob Fabr. Goldgasse 12.

Frau Klein, Webergasse 58, Parterre, kauft mehr als jeder Händler für getr. Herren- u. Damen-Garderobe, Waaren jeder Art.

Ein Herr sucht eine wenig gebrauchte Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtung. Offerten mit Preisangabe unter O. C. 58 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Stehpult für eine Person gesucht. Wörthstr. 9, 1.

Eine Marquise zu kaufen gesucht. Moritzstr. 24, Laden rechts.

Zu kaufen gesucht ein noch gut erhaltenes Pferdegeschirr (Chaise). Offerten unter H. B. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Badofen für Kohlenheizung wird zu kaufen gesucht. Näh. Oranienstr. 39, Part.

Wied. Delbehälter für Spegetraben zu kaufen gesucht. Anged. Feldstr. 10, im Laden.

Geldverkehrs

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restantgelder, Forderungen habe stets Käufer. Senal Meyer Salzberger, Bahnhofstr. 16. Telefon 524. Sprech. v. 3-5 Nm. 1765

Hypotheken-Capital zur ersten Stelle in jeder Höhe auszuliehen. 2816

Carl Götz, Zimmermannstr. 1. Hypothekengelder von Privat- wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. 7960

Carl Wolff, Bertramstr. 6. 20,000 bis 70,000 Mark auf 1. Hypothek auf 1. April auszuliehen. 4769

W. Callmann, Jahnstr. 24, 2. 14,000 Mark auf gute zweite Hypothek auf gleich zu verl. Offerten unter H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

60,000 Mark ganz o. geth. auszul. Nicolassstr. 9, 1. 60,000 Mark, auch getheilt, auf 1. od. 2. Hypoth., auch auf Restantg., zu vergeben. 5096

Capitalien zu leihen gesucht. 20,000 Mark auf prima 2. Hypothek für gleich oder später gesucht. Offerten unter T. V. 986 an den Tagbl.-Verlag. 4999

40-50,000 Mark.

gegen doppelte Sicherheit bei 5% p. a. auf 10 Jahre sofort gesucht. Offerten erbitte unter Chiffre H. V. 981 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4978

Gesucht sofort oder später 12-15,000 für gute 2. Hypothek nach Hälfte der Tage auf Haus im südlichen Stadtteil. Offerten erbitte unter G. C. 51 an den Tagbl.-Verlag.

10- auch 15,000 Mark.

werden auf prima 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag zu richten. W. 1000-1200 gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Adresse unter L. H. 105 postlagernd Wehrstr. 18.

Erste Hypothek von 80,000 Mark auf gediegenes Grundstück in bester Lage des süd. Stadtteils soll vom veräußernden Besitzer baldmöglichst anderweitig beliehen werden. Gef. Off. u. H. C. 53 an d. Tagbl.-Verl.

11,000 Mark als 1. Hypothek (Nähe Wiesbaden) direct v. Hausb. gef. Offerten unter T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag.

17,000 Mark, 47,000 Mark u. 80-85,000 Mark auf prima Geschäftshäuser Mitte der Stadt an 2. Stelle gef. durch Phil. Ant. Feilbach, Bleichstr. 22, 1.

Dr. med. Paul Keller

wohnt jetzt 5084 Gerichtsstrasse 9, I. (Ecke Oranienstrasse).

Telefon 2445. Telephon-Anschluss 2264.

Josef Baum, Metzger, Kirchstr. 32.

Stottern,

1926 Stottern u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden. Unmittelbar verlässig. Institut Dehata, Wiesbaden, Kirchstr. 37.

Lehrhaderin gesucht für Fremdenpension (leere Villa) in sehr bescheidenem Bad unweit Wiesbaden. Off. u. F. D. 72 an den Tagbl.-Verl.

Gebild. unabh. Dame (oder Herr) v. feiner repräsent. Umgangsformen u. Sprachgewandt kann sich als Vertreterin am hiesigen Plage und später auf Reisen bei einer vornehmen weitverbreiteten englischen Kellerei in Hauptzentrale in Frankfurt a. M. dauernde Stell. und größeres Jahres-einkommen sichern. Kenntnis der englischen Sprache nicht unbedingt erforderlich. Offerten an Chefredakteur The English Mail, Hotel Victoria, Wiesbaden.

Guter Verdienst

für Herren u. Damen mit großem Bekanntheitsgrad. Offerten unter T. T. 516 an den Tagbl.-Verlag.

Speziell Wiener Küche in u. außer d. Hause. Stiftstr. 21. 4962

Junger Herr sucht einfr. kräft. Mittagstisch Nähe Markt. Off. unter W. B. 43 an den Tagbl.-Verlag.

Angenehmes gemüthl. Heim

in schön gelegener ruhiger Villa. Höhenlage. Kurparknähe. 4874

Vierstüdt. Höhe, „Villa Marie“.

Zwei Hotel Parquet 1. Reihe sind für den Rest der Saison abzugeben. Näh. i. Tagbl.-Verl. 5068

Nachschichten-Reparaturen werden gut und billig ausgeführt. Wehrstr. 8, 3 St. 5060

Parquetböden werden billig wie neu hergerichtet. Nothstr. 16, Part.

Polieren, Wischen, Reparatur, Renovieren. aller Schreinerarb. 1925

Karb. Dogheimstr. 13 u. Bleichstr. 27.

Tapezier- u. Decorationsarbeiten

werden prompt und solide bei billiger Berechnung ausgeführt. Auch werden ganze Umzüge nebst Einrichtungen der Wohnung übernommen bei

J. F. Lewald,

Schwalbacherstr. 25.

Häuser u. Villen

werden gut u. billig von außen gereinigt von dem Wiesbadener Glas- und Häuser-Reinigungs-Institut Th. Hornstadt, Wehrstr. 21.

Zum Anfertigen v. Damen-Mänteln, Jacken, Schneider-Kleidern, Umhängen, sowie Modernisierungen empfiehlt sich unter Garantie J. Sieber, Friedrichstr. 14. 3962

Par. Costüme, Jacken und Schneider-Kleider fertige unter Garantie für guten Sitz und prima Ausführung bei civilen Preisen an. 1. Wiener u. Pariser Journale. Chr. Meyer, 9, 2. Rühl-gasse 9, 2, in der Nähe der Gr. Burgstr. 5192

Wiener Damen-Schneiderin

empf. sich zur Anfertigung von Costümen, Blousen u. feineren Strickkleidern, sowie Modernisierung bei bill. Berechn. Frau Gottlieb, Nerostr. 41/43, 1.

Gütes werden die garnirt Helenestr. 13, 1 St. Modes! Samml. Reparaturen u. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dogheimstr. 18, 1. 1.

Restoniren von Wäsche u. wird schnell und schnell beiorat Alte Colonnade 3.

Halte mich als erste Fein- und Glanz-Bäckerin bestens empfohlen. Herren-Heiden, Stragen u. Maniketten werden wie neu hergerichtet, sowie Wäsche jeder Art wie neu geplättet.

Maniketten-Frau Weimer, Albrechtstr. 3, Hinterhaus Parterre.

Wäsche u. Bügeln wird angef., auch Gardinen u. gebastet Römerberg 28, Hinterh. 3 St.

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt u. h. Handarbeiten. 1923

Giov. Scappini, Michelberg 2.

Wäsche u. H. u. B. w. ana. Frankfurt. 28, 2.

Herzliche Bitte!

Welche edelnden Herrschaften würden einer alleinstehenden besseren Frau, die ihr sämmtliches Vermögen durch Vermögensverlust von Seiten ihres Mannes verloren hat und daher in schwerer bedrängte Lage gekommen ist, durch milde Gaben zu ihrem weiteren Fortkommen verhelfen? Näh. im Tagbl.-Verlag. 4962

Wittwer in guten Verhältnissen, Anfang 40er, wünscht sich passend zu verheirathen. Off. und Näh. Ans. kauft unter P. P. 513 im Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

Von der Rheinstraße 58 bis Kirchstr. 8 und von da zur Kath. Kirche ein Portemonnaie verloren. Inhalt 20 Mark in Gold. Gegen Erstattung abzugeben Rheinstraße 58, 1. St. 5079

Verloren

Sonntag Vormittag eine goldene Damen-Uhr mit kurzer orientalischer Kette. Gegen Belohnung abzugeben Hildstr. 5. Uhr-Nummer 4704.

Verloren, m. schw. Streifen, verl. in der Dogheimstr. am Montag Abend. Gegen gute Belohnung abzugeben. Frankfurterstr. 3, 1.

Verloren

Sonntag Nachmittag von Rheinstraße 1, Al. Wilhelmstraße bis Hotel Metropole eine Uhrkette mit silb. Kette. Bitte abzugeben gegen Belohnung Hotel Metropole, beim Portier.

Verloren wurde ein goldener Koffer auf dem Wege Kapellenstraße, Philippsbergstraße, über Röderstraße. Abzugeben Kapellenstraße 89, 1.

U. dr. gel. Glacehandschuh verl. Abzug. Bleichstr. 4, Laden.

Verloren

Sonntag, 11-1 Uhr, drei polierte Schrankeinschlüssel mit einer Schnur zusammengebunden. Der christliche Finder wird gebeten, dieselben gegen 5 Mark Belohnung Nerostr. 43 abzugeben.

Entlaufen

aus der Frankfurterstr. 24 Montag, 1. April, Nachmittags, ein engl. kurzhaariger Hühnerhund, weiß mit braunen Flecken, auf den Namen „Zell“ hörend. Gode Belohnung.

Unterwist

A. D. Lehrerinnen-Verein Stellevermittlung Wiesbaden, Rhein-strasse 84, 3. Fl. Weber. Sprechst. Mittwochs und Samstags 12-1.

Berlitz School of Languages, Wilhelmstr. 4.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Beste leichteste Methode; prämirt auf der Welt-ausstellung 1900 mit 2 gold. u. 2 silb. Medaillen. Oberleitung: Prof. M. D. Berlitz.

Höhere Privat-Mädchenchule mit Pensionat von Fräulein Hoffmeister, Wiesbaden, Rheinstraße 28.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerst.-tag, den 18. April, Morgens 9 Uhr. Anmeldungen nimmt täglich von 12-1 Uhr entgegen 4994

Die Vorsteherin.

Höhere Töchterchule mit Pensionat von Lina Holzhäuser, Müllerstr. 3.

Beginn des Sommersemesters: 18. April, Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen der zu Oftern eintretenden Schülerinnen werden täglich v. 11 bis 12 Uhr in der Anstalt entgegengenommen. Für die 6-jährigen Mädchen ist ein Impf- u. Geburts-schein, für die älteren das letzte Schulzeugnis erforderlich. 3129

Geprüfter Mathematik-Lehrer ertheilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1921

Kurse für höhere Fortbildung junger Damen.

Vorträge über Kunstgeschichte, deutsche Literatur, ev. Geschichte u. M., ferner Kurse der französischen und der englischen Sprache und deren Literatur. — Beginn der Sommer-kurse den 17. April. Prospekte werden ertheilt und Anmeldungen erbeten durch 4869

Fräulein Maria Schaeffer, staatl. geprüfte Lehrerin und Schulpflichterin, Wiesbaden, Schierkeimerstraße 4, 1. Ecke der Albrechtstr.

Pensionat Worbs für Schüler höherer Lehranstalten.

Pension u. Schlafm. u. a. Arbeitsstunden. Beaufsichtigung d. Schulaufgaben (Berichtswesen). Persönlich erth. der H. Unterricht in allen Schul- u. lausm. Fächern u. Sprachen, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nicht-pensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor. Worbs, staatl. geprüf. Oberlehrer, Lützenstr. 43.

Vorbereitung für das Freiwilligen-, Fährliche, Bräunerei- u. Abkürzungsamt, rasch, sicher, billig. F50

Vorbereitung f. d. Einjährig-Freiw. etc. Examen schnell, sicher, billig im Pädagogium Bad Liebenstein i. Thür. Eigenes Haus, grosser Garten, ländliche Verhältnisse, Wald, Gebirgsluft. (Bwg. 503) P 106

Mathematik-Unterricht (Nachhilfe) für zwei Bräunerei gesucht. Offerten unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Engl. Unterricht und Conversation bei Miss Carné, Albrechtstr. 39, 1.

Französl. Convers.-Stunden gibt eine Französin. Kinder u. J. Damen bevorzugt. Off. unter H. u. 765 an den Tagbl.-Verlag.

Parisiene donne leçons de gram. et conversation. Röderstr. 32, 2 St.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechzeit: Dienstag, Mittwoch, Samstag, Sonntag 2-4. Müllerstr. 4, 2.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1922

Gröbel'scher Kindergarten, Jahnstr. 24, 1.

Von April an können jederzeit Kinder im Alter von 3-6 Jahren aufgenommen werden. Bei gütlicher Witterung finden die Spiele und Beschäftigungen der Kinder im Garten statt.

Der Kindergarten ist nach wie vor dem Curatorium Herrn Kantatstr. Dr. Nickel, Fräulein J. Kister, Herrn Oberlehrer Spamer, Fräulein G. Weber, Herrn A. Wintermeyer und Herrn Director Zitzmann unterstellt.

Anmeldungen nimmt entgegen Gabriele Krause.

Trampelbäume Ein Garten mit Obstbäumen, Brunnen, daranliegend. Grund-länd zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 5081

Vader, W. Ruten, hintere Wehrstr., sofort zu verpachten. 4820

Joh. Sarg Wwe., Geisbergstr. 20, 1.

Hausbesitzer Gesucht 1. Ort. eine 7-Zimmer-Wohnung. Gef. Offert. unter S. C. 61 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, 4-5 Zimmer, 1. Lage, von einzelnen Herrn gesucht. Garten, Nähe des Waldes bevorzugt. Offerten unter E. C. 40 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, 2. u. 3. größerer nebst Zubehör, möglichst in der Außenstadt gelegen, auf 1. Juli gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Lage und des Preises u. B. C. 46 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gelernter Gärtner sucht kleine Wohnung gegen Garten- u. Haus-arbeit. Näh. Moritzstr. 66, 1. r. Seibert.

Hausbesitzern empfiehlt es sich, ihre zum Juli u. Okt. 1901 frei werdenden Wohnungen alsbald anzumelden.

Wohnungs-Nachweiskureau Lion & Cie., Schillerplatz 1. Teleph. 708.

Ein freundliches möbl. Zimmer bis zu 20 Mark incl. Kasse gesucht. Offerten bitte an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Wirt. Mädchen sucht einfr. möbl. Zimmer oder Paus. bei anst. L. An erf. Dambachstr. 16, 2

Gesucht ein Zimmer mit 2 Betten oder 2 St. Zimmer vom 4. April bis 4. Mai, Mitte der Stadt. Offerten mit Preis-angabe unter V. B. 41 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale sucht möbl. Zimmer mit Pension im Preise von 45 M., mögl. Mitte der Stadt. Off. n. G. D. 73 an den Tagbl.-Verl.

Möbl. Zim. 1. u. 2. Zimmer zum 1. Mai. Centr. d. Stadt. M. Stahl, Markstraße 2, 1.

Möbl. Geschäftslok. sucht bis 15. 4. einfach möbl.

Zimmer.

Offerten mit Preisangabe an F. P. O. 4923 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F 109

Einfaches freundliches Zimmer gesucht mit voller Pension in stiller Familie (Lehrerin bevorzugt) zum 15. April oder 1. Mai für einzelne Dame. Emserstr. 75, B. d. Möbl. Zimmer. Abt. unter V. C. 62 an den Tagbl.-Verlag. 2286

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1—Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis

Geschäftslokale etc.

Die zwei Läden

Dohheimerstraße 46 (Gde d. Ring) sind mit oder ohne Einrichtung auf gleich ganz oder geteilt zu vermieten. Der kleinere hat Ladenzimmer, Kasse, Wasser, Gas und eignet sich besonders für Barbier, Cigarren- oder Kurzwarengeschäft oder dergl. Der größere hat 3-Zimmer-Wohnung. Beide zusammen würden für ein groß. Consum- u. Drogeriegeschäft passen.

Mauritiusstr. 8 ist mein Laden, ev. mit 11. Wohnung.

sehr billig zu vermieten. H. Hollmann.

Reugasse 22 ist der Friseurladen mit Wohnung auf 1. Juli 1901 anderweitig zu vermieten.

Nach. bei Jakob Burkhardt. 2255

Reugasse 22 sind im Hinterhaus (Barriere) vier Lagerräume auf den 1. Juli zu vermieten.

Nach. bei Jakob Burkhardt. 2254

Laden Taunusstraße 4

ist 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Woll. 1433

Ehne Werthe sofort zu vermieten. Nach.

Hellmündstraße 41, Hdb. 1 St. 2285

Laden zu vermieten. Nach. Kirchstraße 51.

im Wegeladen. 1989

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Zimmer-Wohnung im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Nach. im Tagbl.-Verlag. 1841

Wohnungen.

Adlerstraße 16a zwei freundliche kleine Zimmer u. Küche per 1. Mai zu vermieten.

Adlerstraße 38 kleine Dachwohnung an ruhige Leute sofort zu vermieten. N. B.

In der Villa

Bierstädterstraße 25

ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Backofen, sowie Mitbenutzung des großen, schönen Gartens, per 1. Juli d. J. zu vermieten. Nach. daselbst im Gartenhaus. 2287

Bismarckring 8, 2, vier große Zimmer mit Badzimmer und allem Comfort per 1. Juli Weggasse halber zu vermieten.

Grantenstraße 14, Hdb. Dach, 2 Zimmer und Küche Weggasse halber auf 1. Mai zu verm.

Serdorfstr. 15, 3, freie schöne Lage, 3 Zim., Bad und Zubehör per 1. Mai oder später zu verm.

Rais. Friedr.-Ring 19,

Barriere, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, Balkon, Vorgarten, Backofen, auf 1. Juli 1901 zu vermieten. Nach. daselbst Barriere. 1879

Karlstr. 37, Bel.-Et. 4 Zim., Balkon

n. 30. 1. Juli v. 2227

Rheinstraße 41, 2, eine Wohnung von drei Zimmern mit geringem Nebengebäude zum 1. April an ruhige Mieter abzugeben. In erstgen. Rheinstraße 41, 1. 1905

Schlesierstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftliche, mit allem Comfort der Zeit ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht, Gas, Veranda, Bad, Balkon u. v. vermieten per 1. Mai. Nach. daselbst. 1868

Waldmühlstraße 27, Villa Friedthal, Part. u. 1. Et., vollst. renov., je 4 Zimmer, Bad, Küche u. Zubeh. zu 1100 resp. 1200 M., einzeln od. zusammen, durch Separatstiege verbunden, p. sof. od. später zu vermieten. Schöne fr. Lage, Waldesnähe, Haltestelle der elektr. Bahn. Ausf. daselbst. 2143

In meinem neu erbauten Hause Wallstraße 8, am Kaiser-Friedrich-Ring, sind noch herrschaftl. Wohnungen von 5 Zim., Küche, Badzimmer, Heizung, Balkon u. v., der Zeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. Nach. daselbst. 1691

Drei u. 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Wollstraße 28, Part. 1970

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Wegstraße 11 (Villa) gut möbl. Zim. zu verm.

Wollstraße 61, 2 r., schön möbliertes Zimmer mit Pension an zwei Frauen zu vermieten.

Wollstraße 3, 1, schön möbl. Salon und Schlafzimmer billig zu vermieten. 1606

Wollstraße 13, 1, gr. g. m. Zim. 2 Betten u. v.

Wollstraße 23, 1 Et., schön möbl. Zimmer zu verm.

Wollstraße 30, 3 r., 2 schön möbl. Zimmer.

Wollstraße 12 1 möbliertes Wohn- mit Schlaf- zimmer zu vermieten. 2180

Vertrautstr. 12, 2 r., schön m. Erker, zu v. 1988

Bismarckring 31, 3 r., m. Z. mit 14 M. 1987

Wollstraße 6, 1, möbl. Zimmer zu vermieten.

Dohheimerstraße 7, 2, gr. schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu verm. 1994

Dohheimerstr. 44, G. 1 r., f. schön m. Z. b. 2019

Drudenstraße 3, 2 r., gut möbl. Zimmer zu v.

Drudenstr. 4, rechts, freundl. möbl. Part. 2241

Drudenstr. 9, 3 Et. 1, gut möbl. Z. zu v. 2202

Drudenstraße 10, Hdb. 1 L., einl. m. Z. b. v. 2016

Emserstr. 28, 1, möbl. Z. u. Schlafz. 2016

Emserstr. 75, 1, ein möbl. Zim. zu verm. 2139

Hausbrunnstraße 10, 2 r., sehr hübsch möbl. Zim. m. Frisch. u. Bad. (25 M.) z. verm. 2290

Frankenstr. 6, 1, möbl. Z. (10 M.) z. verm. 2023

Frankenstr. 9 ein gr. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an Herrn oder Damen zu verm.

Frankenstr. 15, 2 L., möbl. Zim. zu v. 2068

Friedrichstr. 19, Hdb. 1 r., schön möbl. Z. zu v.

Friedrichstraße 23, 1 rechts, möbl. Mansarden- zimmer an ausf. Wäbchen bill. zu verm. 2172

Friedrichstr. 43, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 5, 2 L., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer, sofort zu vermieten bei einzelner Dame mit aufmerksamer Bedienung. 2116

Goethestraße 24, 2 r., gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2185

Goldgasse 5, im Zuschaden, möbl. Zimmer zu v.

Grabenstr. 10 möbl. Z. m. B. bill. z. v. 1933

Grabenstr. 10 möbl. Z. m. B. bill. z. v. 1933

Gustav Adolfsstraße 3, 1 r., ein schön möbliertes Zimmer mit Wollf. billig zu vermieten.

Heinenstraße 18, Part., möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 1601

Hellmündstr. 25, 3 r., ein schön möbliertes Mansardenzimmer sofort billig zu vermieten.

Hellmündstr. 4, 3 L., möbl. gr. Z. zu verm. 2088

Hellmündstraße 4, 3 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. Einzugsfrist von 1-8 Uhr Nachm.

Hellmündstraße 8, 2. Stock links, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2284

Hellmündstr. 12, 1 r., g. m. Z. m. n. o. p. 2283

Hellmündstraße 32, 2, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eing. preisw. zu v. 2279

Hellmündstr. 39, 2 r., ein schön möbl. Z. zu v.

Hermannstraße 17 ein möbliertes Zimmer an zwei junge Leute preiswert zu verm. 2222

Hirschgaden 26, Part. links, einfach möbliertes Mansardenzimmer sofort zu vermieten.

Karlstraße 5, 2 L., freundlich möbl. Zimmer an einzelne Dame zu verm. Z. b. v. 12-4 Uhr. 1765

Kirchgasse 13, 2,

schönes u. gut möbl. Zimmer zu verm. 1987

Kirchgasse 12, 1 Et. 1, möbl. Mans. zu verm.

Kirchgasse 3, 2 r., ein gut möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 2121

Kirchgasse 12, Hinterh. 1, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2121

Marktstr. 11 möbl. Zimmer für ein od. zwei bef. Herren. 1894

Niedelsberg 20, 1, ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Nordstraße 34 (Maurer Hof) erhalten reinf. Arbeiter Schlafstelle. 2100

Nordstraße 39, 1 Et., fein möbliertes Zimmer, ev. m. B. zu vermieten. 2244

Nordstraße 47, Hdb. 2, gut möbl. Zimmer z. 1. April oder später zu verm. 2289

Oranienstraße 10, Part., ein schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu verm. 2289

Oranienstraße 19, Hdb. 1 r., möbl. Zim. zu v.

Oranienstr. 21, Gde. 1, schön möbl. Zimmer mit gut bürgerlicher Kost zu vermieten. 2231

Oranienstraße 22, Hdb. 1 Et. r., 1 helles möbliertes Zimmer zu vermieten. 2201

Oranienstr. 37, 1 r., g. m. Zim. z. b. 7529

Oranienstr. 51, 2 L., m. Z. (1 b. 2 b.) f. 2282

Oranienstraße 58, Hdb. 1 r., m. Zim. zu verm.

Philippbergstraße 21, 1, großes schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1874

Philippbergstr. 21, 3, hübsch möbl. Zimmer mit sep. Aussicht sof. billig zu verm. Unger.

Rheinstr. 20, 2, 2 schön möbliertes Zimmer mit Balkon zu verm. 2181

Röderstraße 30, 3, schön g. möbl. Mansarde zu verm. Saalgr. 24-26, 2. 3 L., erh. ausf. j. Leute sch. 2.

Schulstraße 6, 2 (Neubau), zwei elegant möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Nach. Part., Topetengasse. 2196

Schwalbacherstraße 7, 2, 2 rechts, 2 kleine möblierte Zimmer zu vermieten. 1077

Schwalbacherstr. 10, 2, möbl. Z. zu verm. 1971

Sedanstraße 5, Part., ein möbl. Zimmer zu v.

Sedanstraße 5, 2 Et. 1, schön möbl. Zimmer per 1. Mai an zwei kleine Herren oder Geschäfts- Damen, mit oder ohne Pension, zu verm. 2288

Waldamstr. 10, 2 L., möbl. Zimmer zu verm.

Waldamstraße 3, 2 Et. 1, möbl. Z. zu v. 2154

Waldamstr. 16, 2 Tr., möbl. Zim. zu verm. 2084

Waldamstraße 22, 1 rechts, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2175

Waldamstr. 22 a möbl. Mansarde sof. zu verm.

Zimmermannstr. 1, 2 Et. r., e. schön möbl. Mansardenzimmer an einen besseren Herrn zu verm.

Zimmermannstraße 10, Part., können zwei Herren möbl. Zimmer (auch mit Rest) erhalten. Ein od. zwei Fr. od. Damen f. möbl. Zim. m. Pens. 45 M. v. M. Nach. Heinenstr. 9, 2. 994

Zwei aneinanderliegende herrschaftliche ausmöblierte Frontalzimmer sind sofort für sehr möglichen Preis in kleiner Villa, Kurloge, zu vermieten b. J. Schlichting. Rheinbahnstr. 3. 2198

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wollstraße 11, 1, Gde. gr. Z. m. f. G. 2144

Wollstraße 2, 1 rechts, ein schönes Frontalzimmer zu vermieten. 2170

Wollstraße 3, 1, zwei leere Zim. z. verm. 1272

Dohheimerstr. 3, 2, gr. Mansarde z. verm. 2078

Dohheimerstr. 39, Hdb. 1 L., ein g. l. Zimmer auf gleich oder später zu vermieten.

Friedrichstraße 43, Part., eine große freundliche Mansarde zu vermieten. 2261

Hermannstr. 24, 1, eine ff. Mans. a. gl. zu v.

Kirchgasse 3, Vorderh., große Mansarde mit Kochofen an bessere Leute sof. zu vermieten.

Bei einer geb. Dame, Witwe, findet ein älterer feiner Herr 2 gr. eleg. Zimmer. Aufmerksamke. Bedienung. Offerten unter V. C. 65 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei helle Mansarden (Maurerstr.) an ordentliche Leute sofort zu vermieten. Nach. im Tagbl.-Verlag. 2250

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Mignon. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Schiffs- capitain.

Walthalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Seilsamer, Frankstraße 13, Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Verlesung.

Herrens-Abende

Verein Frauenbildung-Frauenstudium. Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Vereinslokal. Turn-Verein. 8 1/2 Uhr: Gef. Zusammenkunft. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegen- fachten, 9 1/2 Uhr: Gefangprobe. Turn-Gesellschaft. Abds. v. 7 1/2-10 Uhr: Rie- fachten. Gefangprobe.

Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Heftung. Abends 17. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Wiesbadener Briefmarken- u. Sammler-Verein und Section Wiesbaden. 8 1/2 Uhr: Sitzung. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung. Männer-Gesangsverein Union. 9 Uhr: Probe. Kaufmännischer Verein. 9 Uhr: Versammlung. Wiesb. Stadtfest-Verein 1884. 9 Uhr: Sitzung. Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs- Abend.

Verlosungen

Versteigerung von Bauplänen aus Domänen-Grund- stücken, belegen am Kaiser-Friedrich-Ring, im Bureau Herrngartenstraße 7, Vormittags 9 Uhr. (S. Ankl. Anz. No. 40 S. 2.)

Versteigerung von Schulwaren u. 500 Hl. Roth- wein im Auktionslokal Wollstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 157 S. 10.)

Versteigerung von Schulwaren im Saale „In den drei Kronen“, Kirchstraße 23, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 157 S. 11.)

Holz-Versteigerung im Gemeindefeld zu Hausen v. d. Höhe, Dör. Hörsch, Vormittags 10 Uhr. (S. Ankl. Anz. No. 38 S. 2.)

Versteigerung von Glasflaschen und Spirituosen im Auktionslokal Friedrichstraße 47, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 156 S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Abfuhr von 164 Mtr. Buchen-Schutt und Kiefernholz aus dem Mtr. Weidenhain nach der Regierungs- gebäude in der Rhein- und Lützenstraße, an die königliche Forstasse, Lützenburgplatz 1. (S. Tagbl. 144 S. 7.)

Königliche Anzeigen

Jüdische Kulturgemeinde. Synagoge: Wollstraße 25.

Donnerstag, den 4. Freitag, den 5. April. Besach- telt Vorabend 6 1/2 Uhr, Besachelt Morgens 8 1/2 Uhr, Besachelt Predigt 9 1/2 Uhr, Besachelt Nachmittags 3 Uhr, Besachelt Abends 7 1/2 Uhr. Freitag Vorabend 6 1/2 Uhr, Festwoche Morgens 7 1/2 Uhr, Festwoche Nachmittags 6 1/2 Uhr.

Alt-Jüdische Kulturgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Besach Vorabend 6 1/2 Uhr, Morgens 7 1/2 Uhr, Nachmittags 3 Uhr, Abends 8 Uhr. Sabbath Vorabend 6 1/2 Uhr, Morgens 7 1/2 Uhr, Predigt 9 1/2 Uhr, Nachmittags 3 Uhr, Abends 8 1/2 Uhr. Gdof Dames Morgens 6 1/2 Uhr, Nachmittags 6 1/2 Uhr, Abends 8 1/2 Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1. April 1901.	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Mittel.
Barometer *)	743.9	747.4	751.2	747.5
Thermometer C.	9.1	11.3	7.5	8.8
Luftfeuchtigkeit (mm)	7.6	7.2	6.6	7.1
Rel. Feuchtigkeit (%)	89	72	86	82
Windrichtung	SW.	SW.	SW.	—
Niederschlag (mm)	—	—	—	—
Höchste Temperatur 12.2. Niedr. Temper. 7.5.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normaldrucke reduziert.

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

4. April: meist heiter bei Wolkengung, milde, auf- frische Winde.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

1901	im Süd.	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
April	im Süd.	im Süd.	im Süd.	im Süd.	im Süd.
4. 12 00 16	—	7 11 52	5 43 37	—	—

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Ferner tritt ein für den Mond:

4. April, 2 Uhr 20 Min. Morgens, Vollmond.

Theater-Concerte

Walthalla-Theater. Mauritiusstraße 1 a. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater. Stifstraße 16. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 3. April.

97. Vorstellung. 42. Vorstellung im Abonnement II.

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Musikalische Leitung:

Herr Königl. Kapellmeister Professor Schlar.

Regie: Herr Dornowall.

Personen:

Wilhelm Meister Herr Schwegler.
Lorbario Herr Kammann.
Abiline, Mitglieder e. reisenden Schauspielertruppe . . . Herr Reich.
Mignon Herr Brodmann.
Jarno, Diener, Führer einer Seiltänzerbande . . . Herr Ruffenl.
Friedrich Herr Vallenl.
Der Fürst von Tiefenbach . . . Herr Schreiner.
Baron von Rosenburg . . . Herr Schreiner.
Seine Gemahlin Herr Ruffenl.
Ein Diener Herr Ruffenl.
Ein Souffleur Herr Ruffenl.
Antonio, ein alter Diener . . . Herr Ruffenl.
Deutsche Bürger, Bauern u